Bejugepreie:

Renatità 50 Dig. Bringerlabn 10 Dig., durch die Boft bejogen vierteilichtlich Mr. 1.75 egel Gestelligth.

Der "General Auselger" erfdeint täglich Abends.

Sauntags in zwei Ausgaden.
Unparteilische Beitung, Reneste Rachrichten,

Wiesbadener

Ungeigen:

Die Ispaltige Petitgeile ober beren Raum to Dig. for end-vohne 15 Pfg. Bei mehrmaliger Anfnahme Rabatt. Retigmer Betitgeile do Ofg. für auswahrte do Sig. Beilagen-gebalte pro Taniend Mt. 120. Telephon Mnichluft Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: br Buterhaftunge-Blatt "Beierflunden". - Wademitid: Der Jandwirth. -- Der Jamorift und Die iffuffrirten "Beitere Blattet".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsaufalt Gmil Bommert in Wicsbaben.

a

Med !

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Conntag, Den 15. Marg 1903.

Telegr. Adreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang

Erite Husgabe.

Die politische Weltlage.

Es ist erfreulich, daß der nahende Frühlingsanfang nicht mit dem Beginn eines neuen ernften Streites aufammengefallen ift, der in die schönste Beit des Jahres manchen dunflen Schatten geworfen haben würde. Der firchenpolitische Bwift, der in ber ichonen Mofelftadt Trier aufgulodern begann, ift im Reimen erftidt worden durch bas einfichtige Berhalten des papitlichen Stuhles in Rom, und fo hat der Bifcof Dr. Rorum feinen vielerörterten Schulerlag gurudgenommen. Welche Neuerungen gegenüber dem heutigen Buftand fich daran auf dem Gebiete der firchlichen Gesetzgebung fnüpfen werden, bleibt abzuwarten und der Bufunft überlaffen. Seute ift die Genugthuung dorüber, bag der Reichstanzler Graf Bulow mit ruhigem Blut bie Sachlage beurtheilte, und seine Annahme bald bestätigt fah, borwiegend. Und angesichts des bevorstehenden Besuches des deutschen Raisers in Rom war es wohl nicht anders möglich, als einen folden Abichlug diefer Angelegenheit berbeiguführen.

Wenn die Knofpen sprießen, sprießen auch, wie üblich, allerlei Genfationsgeriichte in den Zeitungs-Spalten. Die unglüdselige Seeichlange von der großen Bierfteuer taucht auf gerade gur Beit, wo bie Münchener mit Leib und Seele den Anstich ihres Original-Salvators seiern. Und da merkt man's, daß der deutsche Durst, Gott lob, unter diesen düsteren Bufunftsprophezeiungen nicht leidet. Allerdings fommt da eine Hauptsache in Anbetracht, nämlich die, daß Banern bon einer höheren Reichsfteuer nicht betroffen werden würde, aus dem einfachen Grunde, weil es feine eigene Bierfteuer hat, die aber verschiedentlich höher ift, als im übrigen Deutschland. Und tropdem ift in Bapern das Bier am billigsten, woraus der deutsche Biertrinker nordwärts bom Main sich ein eigenes Rechenerempel herstellen oder auf andere Berhaltniffe folliegen mag. Jedenfalls liegt gur Mengitlichteit fein Grund bor; ber Reichstangler Graf Billow nennt sich selbst kein Universal-Genie, aber er ist ein viel zu gescheidter und kluger Herr, als daß er sich eine recht günstige Bosition bor ben Wahlen burch eine folche Steuer-Idee berberben follte. Und er wird fich auch nach ben Wahlen davor

Einige Entläuschung wird das neue Schwurgerichtsurtheil gegen den Leipziger Bant-Direktor Erner den durch feine Sandlungsweise Gefchädigten bereitet haben! Mit 23 Jahren Gefängniß ift er ziemlich billig fortgekommen, bei ber erften Berhandlung war auf mehrjähriges Buchthaus erfannt. Da die Geschworenen die Betrugsfrage verneinten. tonnten die Richter nicht anders erkennen, als geschehen ift. Diefer unfreundlichen Erinnerung an die triiben Zeiten uneres Birthschaftslebens fteht zum Glüd die angenehmere Thatfache gegenüber, daß die leise Besserung im Geschäft antuhalten scheint. Sie wird begünftigt durch das Bertrauen und die Energie, die sich beim Eintritt der günstigen Jahres-Beit immer ftarter gu zeigen pflegen. Immerbin wird viel Rücksichtnahme auf allerstrengste Solidität und viel geduldiges Streden nach der Decke beobachtet werden müffen, wenn fein neuer Umschlag erfolgen foll.

Mus bem Muslande find große Dinge nicht gu berichten. In England fängt man ernftlich an, fich mit dem Empfange Chamberlains bei beffen Rüdfehr aus Gudafrika zu beschäftigen. Er will die Begriißung, wie befannt, fo bescheiden wie möglich haben, aber die Welt wird, wenn es erst so weit ift, schon zu hören bekommen, was er für ein gewaltiger Mann ift und wie Großes er in Südafrika vollbracht hat. Er hat gut reden, die Probe auf das Exempel wird ja erst später gemacht werden. In der französischen Deputirienfammer gab es eine große Debatte über die Auswärtige Bolitif. Sie follte dazu dienen, dem Ministerium ein Bein zu ftellen, aber was kann der französische Minister des Auswärtigen seit manchem Jahre denn anderes machen, als was fein Kollege in Betersburg ihm vorschlägt? An der Newa lößt man sich zur Stunde auscheinend nicht allzu viel graue haare wegen der internationalen Streitigkeiten wachsen, nachdem in Mazedonien die Ruhe so einigermaßen und nothdürftig gesichert ist, die Wichtigkeit des Abschluffes neuer, zweckmäßiger Sandelsverträge ist größer. Wenn auch nicht viel darliber gesprochen wird, so kann es doch keinem Zweifel unterliegen, daß mit Deutschland die Unterhandlungen bereits im Gange find, und es fceint, als ob in diefer Beziehung Graf Bülow gerade so recht behalten sollte, wie mit Bezug auf den Trierer Schulstreit. Rußland hat, wie erinnert fein mag, in feinen Handelsbeziehungen zu Nordamerika ein Haar gefunden. Bielleicht ergiebt fich daraus eine günstige Auffaffung für das Berhältniß zu Deutschland.

Deutscher Reichstag.

(283. Sigung bom 13. März, 1 Uhr.)

Bor Eintritt in die Tagesordnung theilt Bräfident Graf Ballestrem mit, daß der Abgeordnete von Oldenburg (fons.) fein Mandat niedergelegt habe.

Die Berathung des

Militär-Etats

wird fortgefeut.

Kriegsminister bon Gogler legt in längeren Ausführungen die Gründe der Ueberschreitung der Boranichlage für den Schiefplat bei Reuhammer dar. Etatsliberichreitungen lägen nicht bor. Es feien bon den ichon bewilligten fechs Millionen fogar ein bis zwei Millionen übrig. Es sei durchaus ungerecht, gegen irgendwelche Personen aus diefem Anlaffe Angriffe gu erheben. Speziell das Grundftiid des Grafen Dohna fei nicht zu theuer gekauft.

Abg, bon Rardorff (Reicheb.) wünscht nochmalige Rudberweifung der Position an die Kommission.

Mbg. Bebel (Sog.) erflärt, die Behörde hatte bafür forgen muffen, nicht giber's Ohr gehauen zu werden. Den Reichstag treffe der Borwurf, daß er ichon Bewilligungsbeschlüsse fasse auf Grund von Boranschlägen, die er nicht binreidend nachgeprüft habe.

Nach weiterer kurzer Debatte wird die Rückverweisung der Position an die Kommission beschloffen.

Beim Titel für einen neuen Truppenilbungsplat für das 11. Armeeforps (bei Ohrbruff) beantragt die Kommiffion Ablehnung und zugleich Annahme einer Refolution, den Reichskangler zu ersuchen, bei Errichtung von neuen Uebungspläten folde Projette grundfätlich auszuschließen, bei welchen fich die Schädigung einer größeren Angahl landwirthschaftlicher Betriebe erforderlich machen würde. Die Antrage ber Kommiffion werden angenommen. Der Reft des Ctats wird debattelos genau nach den Borschlägen der Rommiffion erledigt. Dabei gelangt die von der Kommiffion vorgeschlogene Refolution gu Gunften der Stadt UIm zur Annahme.

Außerdem liegt noch die bon der Kommission beantragte Resolution vor betreffend Aufrechterhaltung der Konfurrens bei Bergebung des Bedarfs an Munition und Artiflerie-

Abg. Eidhoff (freif. Bp.) begründet die Resolution. Rach einer Bemerkung bes Abg. Bebel (Sog.) wird die Resolution einstimmig angenommen. Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird debattelos genehmigt. Es folgen die gunudgeftellten Titel aus dem Postetat. Dieselben werden gemäß dem Etatsvoranschlage angenommen. Die Resolution Miller wird abgelehnt, dagegen die Resolution von Baldow-Reitenstein betreffend bermehrter Anstellung bon Affiftenten, soweit die zunehmende Steigerung des Berkehrs es zuläßt, einstimmig angenommen.

Es folgt die zweite Lefung des Marine-Etats,

Der Titel Staatssefretar wird debattelos genehmigt, das Kapitel Garnisons-Schulwesen nach kurzer Debatte bewilligt. Beim Rapitel Geldverpflegung der Marinetheile, Titel See-Offiziere bat die Kommiffion einen Abstrich von 70 000 Mart borgenommen.

Das Haus beschließt nach dem Antrage der Kommission. Bu Grundreparaturen, sowie zu baulichen Berbesserungen des großen Kreugers "Raiferin Augusta" und des

fleinen Kreuzers "Irene" find als erfte Rate zwei Dillionen im Etat angesett. Die Kommiffion beantragt, mun je eine halbe Million für jedes diefer Schiffe zu bewilligen, alse insgefammt hier eine Million abzusehen.

Mbg. Frefe (freif. Bg.) beantragt, die bollen 3 Deillionen zu bewilligen.

Bei der Abstimmung stimmen 59 für Sen Antrag, gegen benfelben 64. Das Saus ift also beschlugunfähig.

Morgen 1 Uhr: Etat für Riautschou, Rest des Marine-Stats, endlich Wahl-Prüfungen.

Wiesbadener Streifzüge.

Bin Gtrangchen am Sute. - Bufunftige Strategen und Gelehrte. - Das gescheiterte Schifflein. - Ein Rlagelieb. -Wem die Butunft gehort. - Borfrühling. - Der Ausgleich. Der Andfall ber Sonntagstarten.

Dit Sträußel und Banbern geschmudt sieht jest wieber ber gufunftige Baterlandsvertheibiger feiner Bege. Das "Er-Abgeschäft" ift in vollem Gange und bie "Gezogenen" sind sehr belb bom Galgenhumor und vom Altohol in Besit genommen. Es ift ein alter Brauch, bag bie jungen Leute ben Reft bes Lages, ber über ihre militarifche Bufunft enticheibet, bem Berftenfaft und bem Gefange wibmen; wer wollt's ihnen berbenfen! Das Singen wird ihnen obnehin ichnell genug bergeben, wenn fie erft ein paar Rubifmeter Rafernenluft geschludt haben und für ben Gerftenfaft wird bon ber Löhnung nicht allgu biel ubrig bleiben. Alfo feine Bhiliftermiene auffteden, wenn Guch ein angebeiterter "Ausgehobener" auf ber Straße am Rodar-mel streift! Freilich: rob werben sollen die zufünftigen Stra-tegen nicht und es scheint ja auch erfreulicherweise, als seien Aussichreitungen in der Stadt wenigstens recht selten.

Mußer bem fünftigen Refruten beberricht jest ber fünftige Belehrte bie Gignatur bes Tages. Die Maturitatsprufungen and gu Enbe und bie Abiturienten eilen gludftrablenb bon Onei ju Tanten, bon Bettern ju Baschen, um fich in ber Glorie angebenben Stubenten gu prafentiren. Welch verheifungsboller Lebensabidmitt fieht ihnen jest bevor! Enblich ber Schule almachien und in ein paar Bochen afabemischer Burger! Der Gebante weitet bie Bruft, last bie jungen Bergen hober ichlaen, "Alt-Beibelberg" taucht bor ben trunfenen Bliden auf an geheimnigvolles Doffen ichwellt bie Geele. Benn fich boch all bie froben Erwartungen erfüllen möchten, bie ber gludlichen Jugenb minfen!

Dag nicht jebe hoffnung in Erfüllung geben tann, bas miffen wir leiber alle aus Erfahrung. Diefer Tage ift ein altes abgetafeltes Schiff gescheitert, bem früher einmal ein grobes hoffen bie Segel geschwellt batte. Rach und nach batten ihm andere ben Wind abgefangen und nun trieb das moriche Wrad auf Sand. Mim Bugfpriet aber las man ben Ramen bes alten

Rumpelfastens: "Franffurter Journal". Der "Rheinische Kurier" sang bem gescheiterten Schifflein ein Riagelied. Darin wurde in beweglichen Tonen bie Thatfache conftatirt, bag bie Barteipreffe fiberall gurudgeht. Rann mon icon feine Freude haben an biefer Erfenntnig bes "Rheinischen Ruriers", fo wird man ein paar Beilen meiter unfehlbar ju einem frampfhaften Lachen gereigt. Die Lotalreporter wurben ichreiben: "Der Rurier forgt nunmehr fur eine ftanbige Bewegung ber Ladymusteln", benn er ichreibt, bie journalistische Butunft gebore ibm, bem "Rheinischen Rurier", und Blattern bon seinem Schlage. Natürlich fagt er bas nicht fo dlantweg, mohl aus Furcht, ber Ausipruch fonne auf ichredbafte naturen eine lagmenbe Wirfung haben, fonbern es beißt wortlich: "Bas fich neben ber fraftionellen Barteipreffe und ben "parteilofen" Blattern beraufbaut, ift eine unabhangige Breffe, bie nicht im Gegensat ju ben Barteien fteht, aber geiftig, ökonomisch und gesellschaftlich unbeeinfluft von biefen seinen Weg nimmt." Natürlich kriegt bie im journaliftischen Garten üppig muchernbe parteilofe Gitipflange einen muchtigen Sieb. - Laffen wir ben geiftig, öfonomisch und gesellichaftlich "unabhängigen" Rurier fich weiter heraufbouen", bis auch er an bem Biele angefommen ift, bas bem Frankfurter Journal beichieben war. Doch gonnen wir biefen enilen "Unabhängigen" ibre Rube - ber beraufsiebenbe Brubling bringt und ohnehin auf anbere Gebanten. 3mar haben wir noch einige Rachtfrofte zu berzeichnen, aber es feimt und treibt boch ichon überall in ber Ratur mit Macht. Aber hütet Euch bor ben 3been bes Darg! Richt jeber tann bas icharfe Marglufterl fo gut bertragen, wie bie metterharten Bajnbaren, benen es

bei großem Boltsandrang gar nichts ausmacht, schon jest im Freien Blat gu nehmen und ioren Salvator gu ichlürfen. In ein paar Wochen sprießt der "Waldmeister", dann können wir's ichon eber ristiren, ben "wonnesamen" Trant ber Maibowle im Greien au ichlurfen.

Wie in ber Natur, fo merft man in ber Stabt bereits bas Naben bes Lenzes. In den Hotels rührt man fich jur Früh-jahrscampagne und vor den Fenstern ber vielen Privatpenfionen ericheinen bie Platate, welche in 3 Sprachen berfünden, daß man Zimmer zu vermiethen habe. Die Bahnen haben eine erhöhte Frequens, und ber materialiftifch gefinnte Baffagier freut fich, bag er jest in ben Schnellzugen feinen außeren Menichen bequemer und billiger restauriren tann, als früher. Die An-regung bes Ministers Bubbe, ben Bassagieren ber 3. Klasse ohne weiteren Sahrfarten-Bufchlag ben Butritt gum Bagen mit "Feftem und Gluffigem" gu gewähren, bat erfreulicherweise einen Ausgleich geschaffen, und aus bem Speisewagen ift ein Restaurationswagen geworben, ber gang andere Einnahmen als fruber bringt. Sonft war ber Wagen zeitweilig fast gang leer, jest geht es heraus und herein und wenn auch nordbeutsche Reser-vertheit oft vorherricht, so wird die süb- und mittel-deutsche Gemüthlichseit auch da hossentlich bald für den erwünsichten "Musgleich" forgen.

Schabe nur, bag bas Reifen an fich immer noch ein recht theueres Bergnugen ift und ichobe bor allen Dingen, bag ber Gijenbahnminifter uns bie meiften Conntagsfahrfarten geftriden hat. Jest, wo die Welt fich im Frühjahrsichmud au prafentiren beginnt, empfindet man ben Unsfall ber Conntagsfarten recht unangenehm und es wurde gewiß überall mit Freuden begrift, wenn Serr Bubbe ein menichliches Rubren empfinden und wenigstens für einige ber beliebteften Ausflugsorte wieber Sonntags-Rarten gemabren wollte. Aber ich fürchte, Ge. Ercelleng find anderer Meinung.

Preußischer kandtag.

*Berlin, 13. März. Im Abgeordnetenhause sitand heute bie Interpellation Graf Kanik betreffend Einbringung eines Schul-Dotationsgesehes auf der Tagesordnung. Nach der Begnündung derselben durch den Interpellanten erklärte der Kultusminister Dr. Studt, die Regierung erfenne an, daß die bestehenden Vorschriften über die Schullasten vielsach veraltet und deshald reformbedürstig seien. Der Weg, durch Jusammenlegung der ländlichen Gemeinden zu ländlichen Schulkreis-Berbänden und möglichst gerechter Vertheilung der Unterstützungen an diese Verbände eine Reuregelung herbeizussühren, habe sich als ungangbar erwischen. Jett sei ein neuer Entwurs ausgearbeitet worden, über den die Berhandlungen noch nicht abgeschlossen seinen. Die Regierung sei der Ansicht, daß der augenblickliche Zeitpunktzu einer Resorm der Schul-Dotation nicht geeignet sei, hauptsählich wegen der schuledten Finanzlage.

Im weiteren Berlauf der Debatte wurde ein Antrag des freisonservativen Abgeordneten von Zedlit auf Jorlegung eines Gesehenwurses, wonach die Unterhaltung der Bolksschulen nach Maßgade der Bersassung geregelt und unter entsprechender Erhöhung der Staatszuschüftle den destehenden Uebelständen abgeholsen wird, an die Kommission verwiesen. Alsdann wurde die zweite Berathung des Kuitus-Etats beim Kapitel Elementar-Unterrichtswesen sortgeseht. Auf die Bitte des Abgeordneten Dasbach um nochmalige gründliche Untersuchung der Trierer Schulbeschwerden spricht sich Ministerialdirestor Schwarthoss entschied in gegen die Katholissirung des Leherinnen-Seminars in Trier aus. Morgen Bormittag sindet Fortsehung der Debatze

Berlin, 13. Marg. Die Erfranfung bes erften Bich präfidenten bes Abgeordnetenhauses, Freiheren bon Seetem ann ift eine schwere Lungenentzundung.



* Biesbaden ben 14. Marg 1903. Der Kaifer in Monaco.

Nach einer Pariser Depeiche der "Boss. Zig." behauptet man in Monaco, wo zur Zeit der Pariser Botschafter Fürst Radolin als Gast des Fürsten Albert weilt, letterer werde demnächst auf seiner Dacht nach Kiel sahren, um dort mit Kaiser Bilhelm zusammenzutreffen, und ihn zu einem Besuch

in Monaco einzuladen. Es beftehe die Soffnung, daß der Raifer die Einladung annehmen werde.

Verlobung des Kronprinzen? Die Gerüchte, bag anläglich ber beborftebenden Reife Raifer Wilhelms eine Musfohnung mit dem Saufe Cumberland angeblich in Frage ftebe, die durch die Berlobung des beutschen Kronpringen mit einer Tochter bes Bergogs bon Cumberland befiegelt werden follte, erhalten fich trop aller Dementi. Co beröffentlicht bas "B. I." eine mit Borbehalt aufzunehmende Darftellung, wonach der Raifer einen berföhnlich gehaltenen Brief an die Herzogin Thura von Cumberland gerichtet habe, um eine Familienbeziehung anzubahnen. Die Bergogin habe auch ihren Gemahl gur Reife nach Ropenhagen bewogen, wo am 85. Geburtstage bes Ronigs Chriftian und in Gegenwart ber anwesenden Familienmitglieber und des Raifers die Berlobung des beutschen Kronpringen mit der Bringeffin Merandra von Cumberland angeblich proflamirt werben follte. Es fei ferner beabsichtigt gewefen, bem Bringen Georg Bilhelm bon Cumberland ben Thron des Herzogsthums Braunschweig zu überweisen, da Pringregent Albrecht ichon längere Beit regie franklich fei. Am Braunfdweigischen Sofe foll man bon Allem unterrichtet sein und Personalveranderungen in allen Memtern ftanden dafelbit ichon langere Beit bevor. Der Berjog bon Cumberland habe aber in Ropenhagen ploglich feine Gefinnung geandert. Er halte jest eine Berfohnung mit Breugen unter Anerfennung ber heutigen Berbaltniffe für unmöglich. Die Erfranfung feines Sohnes fei nur ein Borwand zur Abreife nach Emunden gewesen.

Zur Bifaire der Kronprinzellin von Sachien.

Die Großherzogin Alice bon Toscana, welche bas warmempfindende Mutterherz an die Seite ihrer verirrten Tochter trieb, um biefer nun fo weltverlaffenen



Großherzogin Hlice von Toscana.

Frau in ihrer Roth mütterlichen Rath und Beiftand zu leiften, ist die Tochter bes Herzogs Rarl III. und zu Parma ge-

boren. Sie hat in ihrem Leben schon viel Kümmerniß ersahren müssen. Ihre Familie war landesvertrieben, der Bater wurde im Alter von 31 Jahren ermordet, die Mutter 1859 der Regentschaft für verlustig erklärt und verbannt. 18 Jahre alt, wurde sie die zweite Gemahlin Ferdinands IV. von Toscana nach dessen kurzer Ehe mit einer sächsischen Prinzessin, in welcher der Kindersegen ausblieb, und theilte auch mit diesem das Loos der Berbannung. Sie schenkte ihm neum Kinder, sünf Töchter und vier Söhne, von denen Leopold Wölfling der älteste ist; die älteste Tochter ist die ehemalige Kronprinzessin von Sachsen, Louise Antoinette.

Der "Berl. Worgenp." wird aus Wien telegraphirt: An hiefiger sompetenter Stelle werden die Erklärungen Girons über dessen Wiedervereinigung mit der Prinzessin Louise als unwahr bezeichnet. Im Einvernehmen mit dem Dresdener Hofe wurden der Prinzessin solgende Anträge gestellt: Uebersiedelung auf Schloß Brandeis in Böhmen, Uebergabe des zu erwartenden Kindes an den sächsischen Sos, Kedocation des Berbotes, den Titel einer österreichischen Erzherzogin zu sühren. Der sächsische Hof der Kindern zu gestatten. Die Witgist ist dem Großberzog von Toscana zurüczuerstatten. Die bezüglichen Berhandlungen sind noch nicht abgeschossen.

Macedonien.

Rach Meldungen aus Sofia dürften die russenfreundlichen Offiziere Oberst Dimitriew oder Oberstleutnant Hafsantschiw zum Nachfolger des Kriegsministers ernannt werden. In Sosia wird der Rücktritt Baprikows als ein beruhigendes Beichen angesehen, da derselbe eifrig für ein freies, unabhängiges Bulgarien eintrat und um dieses Ideal zu berwirklichen, sich nicht gescheut hätte, Bulgarien in einen Krieg mit der Türkei zu stürzen.

Rach Meldungen aus Salonifi haben vom 8.—10. März bei Guendsch blutige Kännpse zwischen bulgarischen Banden und türfischen Truppen nebst Gendarmerie stattgesunden. Trogdem das Dorf von Militär umzingelt wurde, ist es der Bande schließlich gelungen, zu entfommen. Auf beiden Seiten wurden mehrere Personen getödtet und verwundet.

Der verschwundene Staatsschatz der Buren.

Daß die englische Regierung bemüht ift, zu erforschen, wohin die Transvaal-Millionen gefommen find, wird jest auch bon ber engl. Preffe beftätigt. Go fcpreibt die "Daily Mail": "Rachfragen in London ergeben, daß die englifche Regierung immer noch bemiiht ift, festguftellen, wo der Burenschat, ber aus bem Schahamt bon Transbaal in der erften Rriegszeit entnommen wurde, berborgen liegt, Man bezweifelt aber in Regierungsfreifen, daß bie Gumme fo groß ift, wie man in Deutschland annimmt. Es ift aber bekannt, daß Mr. Chamberlain gehofft batte, vor feiner Abreife aus Subafrifa die nachstehenden Summen ausfindig machen zu konnen, nämlich die Summe von 250 000 Pfund Sterling = 5 Millionen Mark, die am Tage bor der Flucht Krügers abgeschickt wurde, und die Summe von 750000 Pfd. Sterling = 15 Millionen Mart, Die im Juli 1900 bon Jong. ber Sandberg, dem Privatfefretar Dr. Lenbs, nach Guropa gebracht wurde. Sollte noch Gold in Sudafrifa vergraben fein, so liegt es wahrscheinlich in bem Riederlande von Transbaal.

Deutschland.

• Berlin, 13. Marg. Der Raifer hat dem Gouverneur bon Berlin, General-Oberst von Sahnte den Rang eines General-Feldmarschalls verliehen.

* Trier, 13. März. Der Stadtrath genehmigte in geheimer Situng den Antrag, eine Absindungssumme von 50000 Mark an die Welschnon n en für das Schulgebäube zu zahlen, in welchem sich die paritätische Töchterschule des Seminars befindet. Das Gebäude gehört dann dem Staate.



Die brahtloje Telegraphie. Das Berl. Tageblatt melbet aus München: In ber gestrigen Comitesibung für ben im Juni stattsindenden Congress beutscher Ingenieuze wurde mitgetheilt, daß während des Congresses Berluche mit drahtloser Telegrapide nach dem System zwischen Berlin und München stattsinden sollen.

Ein ungläcklicher Bufall. In einem Brüffeler Restaurant, in welchem eine Anzahl Bolizei-Agenten ihre Mahlzeiten einzunehmen pflegen, entstel einem ber Agenten beim Ablegen ber Wassen ber Nevolver so ungläcklich, baß ein Schuß los ging und bie Rugel ber Tochter bes Wirthes bas Derz burchbohrte. Die-

felbe mar auf ber Stelle tobt. Gin Raplan ale Giftmorber. In Riagenfurt murbe ber Rap-Ian Thomas Maidet von ber Bfarre Bulft in Rarnten, bom Schwurgericht einftimmig bes berfuchten Morbes, begangen an seinem Amisbruber, bem Kaplan Strnob von berselben Bjarrei für schuldig besunden und zu 15 Jahren schweren Kerters berurtheilt. Der Angeflagte ift ein großer, nicht unichoner Mann. 3m Jahre 1873 in Erp geboren, war er nach entiprechenber Borbereitung auf bem Briefterfeminar in Feistrig (Bohmen) bei ben Maltefern als Orbensbruber eingetreten. Maichef mar beidulbigt worben, feinem Umtsbruber Gift in einen Reld mit Wein gemischt ju haben, ben biefer bei einer feierlichen firchlichen Sandlung bis gur Reige leeren mußte. Strnob batte am Tage vorber bem Angeflagten mit einer Angeige wegen Diebftabls gebrobt. Die Untersuchung ergab, bag nur Thomas Ma-ichet ein Interesse an bem Tobe Strnobs gehabt haben tonnte. Babrend-ber gangen Berhandlung und noch nach ber Urtheilsverfündigung stellte Dafchet hartnädig jebe Schuld in Abrebe, obgleich ihm von bem Richterfollegium mehrsach außerste Milbe im Falle eines Geftanbniffes angefichert worben war. Die fachverständigen Ontachten lauteten ungweifelhaft babin, bag bei bem Bfarrer Strnob bentliche Somptome einer Cpanfalibergiftung bemertbar und in bem Wein 78 Milligramm biefes Giftes enthalten maren.

Die berühmte Farnelianische Uhr,

welche ber Graf von Caserta bem Papite an bessen Jubilaumstage jum Geschent machte, bieses Prunfftud und Bunderwert ber Mechanik, wurde im Jahre 1700 von Hacini aus Piacenza erbant. Sie zeigt Stunden und Minnten nach spanischer und italienischer Zeit an, die Dauer der Tage und Rächte in den



vier Jahreszeiten, ben Mondwechsel, Sonnenfinsternisse, wirtliche und astronomische Zeit und anderes. Der Uhrquadrant besindet sich in einem Ebenholzsasten, in den er eingelassen ist. Das Zußgestell ist eine kunstvolle Schniperei. Ueber der Uhr hält eine Gruppe von Engeln aus massidem Silber das Wappen des Bapstes. Die Widmung des Grasen Caserta enthält eine kleine Silbertasel am Gestell.



Hus der Umgegend.

1. Bierstabt, 13. März. Die Gemeinde vertretung wird in der nächsten Sigung über den Borschlag des Gemeinderaths zu berathen haben, wonach das einzusührende Gasglühlicht dorerst nur sur die Bewohner des Villendiertels bestimmt sein solle. Die anwohnenden Besiger müssen allerdings außer ihren Hausanschlüssen auch die Kosten zur Hauptleitung tragen. Wahrscheinlich handelt es sich zunächst nur um eine vierhundert Reter lange Streck dis einschließlich der vier Schöserschen Billen. Die eine kurze Strecke entzernten 4 Wohnhäuser der Höhe waren einstweisen von der erhossten Vergünstigung auszeichlossen. Auf alle Fälle ist es gut, wenn wenigstens einmal ein Ansang gemacht wird. Hossentlich werden die Arbeiten bald in Angriff genommen werden. Die Zuleitung aus der Stadt soll vorläusig dom Panoramaweg aus stattsinden. Es bliebe allerdings ein ziemliches Stüd der Wiesbadener Gemarkung vorläusig undeleuchtet.

derbenheim, 14. März. Gestern Abend hielt ber Lokalichulinspestor, Herr Pfarrer Hum mer ich, in der ländlichen Fortbildungsschule die Brüfung ab. Der Unterricht erstrecke sich in diesem Winter auf Deutsch Rechnen und Kaumlehre. Landwirtbschaftslehre und vaterländische Geschichte. Der Besuch war, da 25 Schüler an dem Unterricht theilnahmen, ein recht zusriedenstellender. Die im Borjahre, so werden auch wohl in diesem Jahre vom Königlichen Landvathaute Prämien sür sleitigen Besuch der Fortbildungsschule zur Vertheilung gelangen. — In den letzten Tagen trugen die Bienen die ersten Polene ein. — Die Störch in ist ebensalls hier angesommen. Das Ebevaar hat das lustige Nest auf dem Schornspein der Karl Wintermeder ichen Hofraithe wieder bezogen. — Heute Abendsschule die Generalversammlung der "Spar- und Darlebenstassein Gaser hat begonnen.

B. Bider, 12. März. Bei ber heute Rachmittag 3 Uhr im Rathbaussaale stattgehabten wiederholten Felbjagbverpachtung ber hiesigen Gemarkung blieb Herr Abolf Grob
von Kastel mit 1500 K. Lehtbietenber und erhielt ben Zuschlad.
Bei ber Berpachtung ber Jagb vor 6 Jahren wurden 1400 L

o' Blorsheim, 13. Mars. Bei ber im Caale jum Sirfd ftattgehabten Berfammlung von Mitgliebern ber Centrums partei bat fich auch bier eine Drisgruppe bes Centrumswahlpereins gebilbet. Es traten au berfelben fofort 162 Unmejenbe bei. Bum Obmann wurde herr . Lehrer Deislig, jum Schriftfuhrer herr Lehrer Roth, jum Raffirer herr Cofoffer. meister Philipp Schneiber und zu Bertrauensmännern bie Det-ren Johann Abam 3., Franz Hochbeimer, Philipp Lorenz Flore-beimer, Heinrich Messer, Ab. Richter 1., Gerharb Ruhl, Franz Schichtel und Rind. Thomas gewählt. Rach Beichluß ber Bot-figenben-Conferenz bes Centrumsmablbereins für Sochft-Comburg-Ufingen ift berfelbe in 8 Begirte eingetheilt und amar bie Begirte Camberg, Jochheim, Sochit, Somburg, Ibftein, Konig-ftein, Reifenberg und Ufingen. Jeber Begirt umfaßt 17-25 Ortichaften. - In ber lepten Ge me in ber ath Siigung wurben u. a. folgenbe wichtige Bunfte gur Erlebigung gebracht: Dem Antrage bes Brandmeifters herrn Michael Mohr gemas wurden bie neugewählten Sprigenmeifter ber freiwilligen Genermehr, Bimmermeifter Ab. Richter und Maurer Anton Liginger beftätigt. Die Gefuche bes St. Ang. und ber Bord-beimer Beitung um Berleibung bes Titels "Amtliches Organ wurde abgelehnt. Die feither ber Blorebeimer Beitung augemenbete Subbention von 100 K für amtliche Befanntmachungen ben beiben Berlegern vom 1. April ab zu gleichen Theilen zugeiprochen. — Weiter wurde die Gebührenordnung für die Kreibabbederei bei Bierstadt genehmigt. Mehrere Unterstitzungsgesuche wurden genehmigt, einige bagogen abgelehnt. — In bet letten Generalbersammlung bes Lotal - Bewerbener. bier eine neue Bu ein ber Rirchend tragsabe # 23 ftaltet a gongert. ben, ber am Do ang bu meinbeft fommen Grund-, ftener a griegerb faffe ger G. III. I

eins in

An berordn bom Di Bürger Traver: Kalle, G Se Tageso betreffe

Wegen

ber Mo

fammlur

Dotel "

und de **Blatte** folgend Baffer ferer 2 ich das Die W nod) ni um bie dern m nonunte ber Be der Mu eingebe Mutori fentlich giftrat Sachmi 201 ftraß

gewani Witther für när fann b lung g balla S dem B Be Ve

erstatte

Refera

gerung drei B murbe res No menn in die ungete murbe COL HILL willt, ung a bon to und b theilur Buthe. musich fellte, bağ di bie ber unter micht f

unter i
nicht fi
außer
ambere
Bufchli
fofern
nicht zie be
fultate
ganz d
erzielt
Liefe
ten zu
bruch
Bedim
bleiber
anblur

Steft a

richten

behält

Ableit

eines : Midfo eins im "hirich" bielt herr Stationsvorfteber 3 bleib bon bier einen überaus beifällig aufgenommenen Bortrag über bie

neue Guterabiertigung. Schierftein, 14. Mars. Der Bolfsbilbungsberein beranftaltet morgen unter Mitwirfung bes ebangelifchen girchendors im Gafthof sum beutichen Raifer" einen Bor-

Braubach, 13. Mars. Der eb. Rirchen cor beran-ftaltet am Conntag, ben 22. Mars be 38. in ber Rirche ein congert. Rad ben bereits getroffenen Borbereitungen gu ichlieben, beripricht basselbe einen ichonen Runftgenuß. - In ber am Donnerstag ftatigehabten Stabtverorbnetenfis. ung wurbe u. M. beichloffen, bie feitherigen Progentjage an Gemeinbesteuern auch für bas tommenbe Etatsjahr beignhalten. Es fommen baber wieber 90 Brog. ber Ginfommen-, 135 Brog. ber Grund-, Gebaube- und Gewerbe- und 35 Brog. ber Betriebs-fieuer gur Erhebung. Augerbem wurde gu ben Bankoften bes Priegerbentmals ein Beitrag bon 2000 & aus ber Gemeinbefaffe genehmigt. - Der Borichugverein Braubach, E. G. m. u. S. balt feine biegjahrige orbentliche Jahres-Dauptberfammlung am Conntag, 22. b. Mts., Rachmittags 4 Uhr im Botel "Raiferhof" ab, wogu bie Mitglieber eingelaben merben.

Situng der Stadtverordneten.

Biesbaben, ben 13. Marg.

Anwesend: Als Leiter der Berhandlungen Herr Stadtverordnetenvorsteher Geh. Sanitätsrath Dr. Pagenftecher; bom Magiftrat die Berren Oberbürgermeifter Dr. v. 3bell, Bürgermeifter Beg, Beigeordnete Rorner, Dr. Schols und Travers, die Berren Stadtrathe Baurath Frobenius, Prof. Ralle, Spit und Beil.

Berr Oberbürgermeifter Dr. v. Ibell giebt, bevor in die Tagesordnung eingetreten wird, folgende Ertlärung ab

betreffend

Schleriteiner Wallergewinnungs-Anlage,

"Gegenüber den Ausführungen des Herrn Dr. van Nießen in ber Morgen-Ausgabe des hiefigen Tagblatt vom 8. ds. Mis. und der mit & unterzeichneten Bemerfungen in bemfelben Blatte vom 10, ds. Mis. habe ich Namens des Magiftrats folgendes zu erklären: 1. Das Baffer aus der Schiersteiner Waffergewinnungsanlage ist seit Anfang Oktober 1901 unferer Trinfwafferleitung nicht mehr zugeführt worden, wie ich das im vorigen Jahre schon einmal mitgetheilt habe. 2. Die Baffer-Gewinnungsanlagen bei Schierftein frad gur Beit noch nicht zum Abschluß gebracht; es handelt sich aber nicht um die Buführung von Rheinwaffer nach Biesbaden, fonbern um Grundwaffer, bas einer Angahl von Brunnen entnommen wird. 3. Die städtische Berwaltung ist binsichtlich der Beurtheilung des fraglichen Baffers den Anschauungen ber Auffichtsbehörde unterworfen und wird nur, geftlitt auf eingebende Untersuchungen und Beobachtungen anerkannter Autoritäten, entsprechende Anträge stellen. 4. Auf eine offentliche Erörterung baktereologischer Fragen kann der Magiftrat im Uebrigen nicht eingehen, muß das vielmehr den Sadmännern überlaffen."

Anwohner aus dem unteren Theile ber Bilhelm. ftrage haben sich an die Bersammlung mit dem Ersuchen gewandt, auch dort Kleinpflasterung zu legen. Nach einer Wittheilung des herrn Bouraths Frobenius ift foldes für nächstes Jahr in Ausficht genommen. In diesem Jahre fann bem Erfuchen nicht willfahrt werden. Die Berfammlung geht daber über dasselbe zur Tagesordnung über.

Die Turngesellschaft hat eine Einladung überfandt zur Theilnahme an ihrem am 14. März in dem Balballa-Saale stattfindenden Schauturnen mit sich anschließen-

dem Ball.

er

OT.

er-

tarl

HOR

12.5

0.0

lag.

irid.

mbe

Ter-

Bor-

bie

_25

adi:

iötü-

pan pen-

ngen

GE.

Bu bent Verkauf von Baupläten aus dem Adler-Terrain

etftattet in ablider Grundlichkeit herr Dr. Dreper bas Referat des Finanz-Ausschuffes. Gelegentlich der Berfteigerung am 28. Februar belief fich das Höchstgebot für alle drei Plate auf Mf. 14 350 pro Ruthe. Unterm 4. Marz wurde an den Magistrat die Anfrage gerichtet, ob ein größeres Nachgebot Ausficht auf Berücksichtigung auch dann habe, wenn es nicht ein Zehntel des Steigbreises betrage, und ob in diefem Jalle ohne Abhaltung eines zweiten Berfteigerungstermines der Zuschlag ertheilt werden könne. Zugleich wurde ein Mehrgebot von 5 Prozent, d. h. eine Summe von ca. Mf. 50 000 in Aussicht gestellt. Der Magistrat war gewillt, gleich ablehnend zu antworten, da vor der Berfteigerung ausbriidlich die Nicht-Berückfichtigung von Nachgeboten bon weniger als 10 Prozent befannt gegeben worden war, und befchloß, bei den Stabtverordneten die Bufchlags-Ertheilung an die Steigerer zu dem Gebote von 14 350 Mt. pro Ruthe zu beantragen. In der erften Sihung des Finangausschuffes nun aber, welche sich mit der Materie befassen follte, tonnte Berr Beigeordneter Korner bereits mittheilen, dan die Einleger des Nachgebotes bereit seien, dasselbe auf die berlangten 10 Prozent, also auf Mt. 15 785 zu erhöhen, unter der Bedingung, daß ein weiterer Berfteigerungstermin nicht stattfinde. Da gelegentlich der letzten Berfteigerung außer biefen beiden in Betracht kommenden Gruppen keine anderen Bieter aufgetreten waren, beschloß der Ausschuß, die Bufchlagsertheilung nunmehr zu beantragen für Mr. 15 785, ofern die Söchstbietenden gelegentlich der Berfteigerung fich nicht zu einem böheren Angebot als Mt. 15 785 bereit fanden. Die bezügliche Anfrage führte benn zu einem negativen Relultate. Wenn demgemäß auch durch das Nachgebot nicht sang der Preis erreicht sei, welcher sonst in der betr. Gegend erzielt worden ift, so glaubte der Ausschuß bei der großen Liefe des Ablergelandes das Gebot doch für annehmbar hallen zu follen. Die genouen Dage follen erft nach dem Abdruck der verschiedenen Gebäurde festgestellt werden. Die Bedingungen, welche der Bersteigerung unterlegt waren, bleiben auch für die neuen Käufer maßgebend. Die Anlablung hat denmach 10 Prozent zu betragen, während der Best zu je einem Biertel nach 1, 2, 3 resp. 4 Jahren zu entrichten ift mit einer Aprozentigen Berginfung. Die Stadt behalt das Eigenihumsrecht an dem eina zu Tage treienden Thermalwaffer, sowie bas Recht ber eventl. Fossung und Ableitung besfelben. Sie hat ferner das Recht zum Anbau eines von Säulen getragenen Schutzbaches an der Seite und Aldfacade des Edgebäudes, welche den Eingang zu dem ftabt. Badbaus auf ber einen Seite flankiren und welche fa-

cadenartig auszubilden find. Werden die beiden nördlichen Grundftiide gu Sotels verwandt, fo ift ber Magiftrat bereit, denfelben eine direfte Berbindung mit dem unmittelbar emporragenden Theile des städtischen Badhauses durch Anlage einer Thur unter naber zu vereinbarenden Bedingungen zu gestatten. — Der Schlußantrag des Ausschusses geht bahin: Die Stadtverordneten-Berfammlung wolle bem Berkauf bes betr. Bauplayes an die herren Cron jr., Morit Bolffohn und Otto Stochr jum Breise von Mt. 15 785 die Ruthe und zu den Bedingungen der letten Berfteigerung ihre Buftimmung ertheilen. - Das gefchieht ohne Biderfpruch. Ru bem Antrag auf Berlangerung ber Giltigfeitsbauer

Ortsitatuts über den Bedürfnignachweis bel Gait- und

Schankwirthichaften berichtet für die Spezialfommiffion Berr Sees. Derfelbe giebt eine Ueberficht über die Genefis des Ortsstatuts, welches sich während seiner nunmehr 10jahrigen Giltigkeitsdauer bewährt habe, macht auf die Wisstände aufmerksam, die eine nunmehrige Aufhebung besselben im Gefolge haben würde und empfiehlt die Berlängerung der Giltigfeitsdauer auf 5 Jahre. — Herr E s d erklärt unter Bezugnahme auf eine in derselben Sache eingegangene Petition der Brauereibesitzer, einen anderen Antrag nicht stellen zu wollen, und legt eine Refolution zur Beschlußfassung vor, wonach der Magistrat erfucht wird, bei Anträgen auf Neberschreibung bereits bestehender Concessionen nach Möglichkeit human zu verfahren. - Herr Juftigrath Dr. Alberti: In den 10 Jahren des Bestehens des Ortsstatuts habe nicht manche von den lästigen Wirthschaften beseitigt werden können, so sehr schlimmt tonne es daber auch vorher nicht gewesen sein. Go, daß nur benen Concessionen verlieben würden, die wirklich Birthe find, werde das Statut nie gehandhabt werden können. Särten seien trop des besten Willens nicht ganz zu vermeiden. Hauptfächlich beständen bieselben in der Ertheilung von Conceffionen zu Ungunften von Versonen, welche fich früher um dieselben beworben hatten, jedoch wegen fehlenden Bedürfniffes zurüdgewiesen worden fei. Befonders migftandig fei der hohe Werth, den eine Wirthschaftskonzession heute besitzt. Um 20-30 000 Mark fteigere fich ein Haus im Werthe durch die Ertheilung der Schankerlaubniß. Da sei es eine migliche Sache, bier eine berartige Werthsteigerung zu beranlaffen und fie dort zu verweigern. Gegen die Annahme des Antrages Esch finde er nichts zu erinnern, wenn er auch überzeugt fei, daß ftets nach demfelben verfahren worden fei. - Herr Sattler, als Mitglied der Accife-Deputation, verwendet fich für die Annahme des Kommissionsantrages. Er stellt fest, daß in der Accise-Deputation jeder Antrag nach bestem Wiffen und Gewiffen erwogen werde. An fich habe ber Borredner nicht Unrecht. Das Beifpiel von Mainz und Frankfurt aber beweise, wohin der uneingeschränkte Wirthschaftsbetrieb führe. Wo das Bedürfniß freigegeben werde, da gereiche foldes nur jum Unglud. - Berr Groll: Go febr er auch fonft Freund der Gewerbefreiheit sei, so febe er boch ein, daß diefelbe beim Birthsgewerbe nicht Plat greifen tonne. Allerdings verfenne er auch die Schattenseite eines Ortostatuts, wie das hier fragliche nicht. Infolge ber Steigerung der Säuferwerthe, in denen fich Wirthschaften befänden, feien die Wiethen fast unerschwinglich. Im Uebrigen werde man im Falle der Beseitigung des Ortsstatuts hauptsächlich den auswärtigen Brauereien einen Gefallen erzeigen. Er verstehe wohl, wie die meisten ber Birthe für die Beibehaltung des beutigen Buftandes eintraten. Er für feine Perfon werde fich als ebenfalls interessirt der Abstimmung enthalten. Die Ausführung des Statuts habe besonders infofern au großen Unguträglichkeiten geführt, als fofern Jemand in bem Berbacht geftanden babe, ein Anhänger ber organisirten Arbeiter oder der Sozialdemokratie zu fein, auf nicht allzuviel Entgegenkommen habe rechnen können. Jüngit fei, wie man fich erzähle, eine neue Wirthschaft dicht neben einer bereits bestehenden nur um beswillen fonzessionirt worden, weil dort einmal einige Gensdarmerie-Pferde eingestallt gewesen feien. Man muffe nach Möglichkeit alle Barten bermeiden, fonne aber im Uebrigen bas Statut mohl befteben laffen, bis man allmählich wieder zur vollständig freien Ausübung auch biefes Gewerbes fomme. - herr Garober ift nicht gufrieden mit der nur zeitweiligen Festlegung des Ortsstatuts, fonbern möchte dasselbe endgültig eingeführt seben. Die vielfachen, über die Sandhabung gehörten Klagen feien gum Theil mohl überfrieben. - Berr b. Ed ift grundfaglich Gegner ber Berlangerung des Statuts. - herr Stadtrath Brof. Ralle bezeichnet die bon Berrn Dr. Alberti angegebene Erböhung bes Säuferwerthes im Falle der Ertheilung einer Wirthichaftskonzeffion für diefelben als übertrieben. Bielfach fei im Gegentheil ein Rudgang ber Miethen und eine Entwerthung der gangen Nachbarbaufer die Folge. In Frankreich habe man unter Gambetta als Folge ber Freigabe des Wirthschaftsbetriebes ein erhebliches Anwachsen der Schanfgelegenheiten zugleich mit einer beträchtlichen Schadigung ber Bollsgefundbeit feftgeftellt. - Berr Canitats. rath Dr. Senmann: Die Gewerbefreiheit biete zweifellos ihre Barten. Ein etwaiges Unrecht laffe fich anerkennen. aber gleich zu codificiren auf Grund besfelben, fei bom Uebel. herrn Groll als Parteiführer liege die gang besondere Berbflichtung ob, auf das Wohl der Arbeitermaffen bedacht zu fein. Sie nähmen an Leib und Seele Schaden, wenn fie in den Aneipen fagen und dort "die soziale Frage lösten". Heute fonne jebe Dame noch unangefochten nach Schluß bes Theaters nach Saufe geben. Das werde anders mit der Bunahme der Animirkneipen. — herr Dr. Debner pladirt eben-falls für Berlangerung der Giltigkeitsdauer des Ortsftatuts auf unbeftimmte Beit. Sarten feien, fofern man etwas in das biscretionare Ermeffen Dritter ftelle, nicht zu bermeiden. Fraglich fei, ob fich nicht für Jemanden, der ein Conceffionsgefuch eingereicht, die Priorität gegenüber Dritter, fpäter Rommender, fichern laffe. - Bert @ roll: Es werde ein Unterfchied gwifchen fog. befferen und gewöhnlichen Wirthichaften gemacht. Der Sozialbemofrat wiffe, wie er fich auch in den Wirthschaften zu benehmen habe und bernachläffige seine Familie micht, er sei auch zu stolz, Almosen, die ihm geboten murden, angunehmen. — herr Burgermeifter De g: Die Rudficht auf bas Gemeinwohl allein habe dazu geführt, für manche Gewerbe eine Ausnahme von der

Regel der Gewerbefreiheit zu machen. Derzeit machten sich Bestrebungen geltend, wonach in Zukunst durch Geset aller warts die Briifung der Bedürfnißfrage auch bei Gaft- und beschränfter Schankwirthichaft eingeführt, in Städten von mehr als 50 000 Einwohnern nur eine Birthichaftstongef. fion und grundfählich immer nur auf 5 Jahre ertheilt werden folle. Außerdem follten bie Gemeinden die Befugniß erhalten, den Kleinhandel mit Branntwein ganz auf gemeinnütige Gesellschaften zu übertragen. In fast allen germanischen Landern rude man mit Energie der Trunffucht gu Leibe. Rüdfichten persönlicher oder politischer Urt würden beim Stadtausschuß nicht genommen. In verschiedenen Städten, wo man das Ortsstatut wieder aufgehoben, habe das größte Migftandigkeiten im Gefolge gehabt. — herr v. Ed: Gei es wahr, daß der Minister eben erst verschärfte Anweisung für die Priifung der Bedürfniffrage gegeben habe, fo liege darin ein Grund, fich gunächst abwartend zu verhalten, jedenfalls der Berlangerung bes Statuts auf unbestimmte Beit n icht zuguftimmen. Auch die Absicht der Abstellung vorhandener Härten spreche gegen eine derartige Magnahme. -Der Antrag auf unbegrenzte Berlängerung des Statuts wird endlich in namentlicher Abstimmung mit 20 gegen 18 Stimmen angenommen. Für denselben botiren die Herren Arnt, Dr. Cavet, Dr. Cung, v. Detten, Dr. Dreger, Fint, Flindt, Dr. Fresenius, Saffner, Hees, Dr. Behner, Hengel, Dr. Benmann, Lang, Neuenborff, Dr. Pagenftecher, Sartorius, Sattler, Schröder, Schupp; gegen denselben die Herren Dr. Alberti, Bedel, Beder, v. Ed, Gid, Franke, Groll Hartmann, Heg, Kaltwaffer, Kimmel, Kraft, Dr. Kurz, Mollath, Reichwein, Stamm, Weidmann und Willet. — Die Refolution Efch wird ebenfalls mit großer Mehrheit angenommen.

Für die

beliere Entlüffung des Rathskellers

liegt (Referent Berr Efch) ein Projekt bor, welches Mit 2700 Roftenaufwand erfordert. Der Betrag wird bewilligt, mit dem Anheimgeben an den Magistrat, statt der vorgesehenen 2-3 3-4 Pferdefrafte bei ber Bentilation gu berwen-

An bem

Schüßenhot

foll (Referent Berr Billet) für einen Gefammt-Aufwand bon Mr. 20 100 ein Umbau des Kühlbehälters, des fog. Fürftenbades, fowie der Baber der Raths-Stiftung etc. von ftatten geben. Das Projekt wird gebilligt unter gleichzeitiger Bewilligung bon junachft Mt. 7600 für die theilweife Ausführung besselben. Die eventl. zu erzielende Mehreinnahme wird auf Mt. 2000 pro Jahr geschätt. Ginem

Fluchtlinlenplan

für das Gelände nördlich der Dotheimerstraße von der zweiten Ringftrage bis gur Gemarfungsgrenge nach Dotheim, mit Schulbau undRinderfpielplat ertheilte die Berfammlung auf Antrag des Herrn Franke als Ausschuff-Referent die Genehmigung.

Desgleichen auf Antrag bes herrn Dr. Cabet einem Bertrag mit herrn hotelbesiger. Saeffner betr. ben Mustaufch von Gelande zwischen der Sonnenbergerftraße und

ber "Schonen Ausficht".

Auf Antrag des Herrn Kimmel genehmigt die Berfammlung weiter ben Berfauf einer Begeflache im Dambachthal nach ihrer Einziehung für Dif. 500 bie Ruthe an Berrn Sauswald, und auf Antrag bes Berrn Sees ben Antauf von Gelande gur Erbreiterung ber Elifabethenftraße für Mf. 3010 refp. Mf. 3087 pro Ruthe bon Frau S. B. Bogt und von der Augenheilanftalt.

Bur die Ridert. Stiftung gur Begründung von Bolfsbibliothefen in wenig bemittelten Gemeinden werden nach einem Antrag des Finang-Ausschuffes (Referent Berr

Dr. Rurg) einmal Mt. 100 bewilligt,

Heber die Schaffung einer fünften Stadtaratftelle berichtet Berr Sonitatsrath Dr. Denmann. Die vierte Stelle ift im Jahre 1882 creirt. Die gahl ber Befucher und Confultationen wird im Jahre 1903 vorausfichtlich 3000 mehr als im Jahre 1895 betragen. Die neue Stelle foll mit bem 1. April biefes Jahres ins Leben treten und mit MR. 1100 bis 1400, fteigend bon 2 gu 2 Jahren um Mf. 150, erflufibe Mf. 150 für das Impfgeschäft, dotiet werden. Deingemaß beschließt die Bersammlung.

Gine Hbanderung der Ruhegehalts-Ordnung

der ftädtischen Beamten beantrogt herr Arnt Ramens bes Organifationsausschuffes in der Art borgunehmen, daß bei Beamten, welche Dienstwohnungen inne haben, dafür nicht mehr ein Bebntel, fondern ein Gunftel des Mittelgehaltes bei der Berechnung der Penfion in Anfah gebracht wird. Ohne Widerfpruch ftimmt man dem gu.

Im weiteren Berlauf der Sitzung wird einem Antrage bes Berrn Brof. Dr. Frefenius, refp. des Organisations. ausschuffes insoweit zugestimmt, als die herren Schmidt und Conradi von der Licht- und Bafferwerks-Berivaltung ab 1. April in die Gehaltsklaffe Al mit Def. 4000 Gehalt, fteigend bis 4800 Mf. aufriiden, erfterer unter seiner gleichzei-

tigen Ernennung jum Oberfefretar.

Die Briifung ber Rurfonderechnung für 1901 hat nach einem Referate des Herrn Dr. Rurg Anlag zu Beanstandungen nicht gegeben. Dieselbe wurde daher unter Billigung ber Ctatsüberschreitungen laut Borlage festgefest. Das Kabital-Bermögen des Kurfonds belief fich auf Mt. 2 865 134.85. Es wird der Wunfch ausgesprochen, es möge auch bei ber Beschaffung des Berbandsmaterials das Submiffionsberfahren angewandt werden, und an die betheiligten Firmen entiprechende Aufforderung ergeben.

Eine Anfrage des Herrn & I in dit betr. Umfang etc. der

Bodenrutichungen beim Paulinenichlößchen beantwortet Herr Baurath Frobenius. Darnach war die anfänglich gehegte Furcht weit übertrieben. Die Familie Burgeff fei wieber in ihr nicht im Geringiten gefährdetes Saus eingezogen und es bestehe alle Aussicht dafür daß sich die Berhandlungen mit Frau Burgeff in aller Rube abspie Ien würden. Bon einer internationalen Autorität, Prof. Roch aus Darmftadt, fei ein Gutachten berlangt morben, das

awar noch nicht in seinem Wortlaut vorliege, welches aber nach ihm bereits gewordenen Mittheilungen Die Schuld an bem Ginfallen der Mauer nicht der bon ber Stadt anogeführten Erdarbeiten, sondern der Ansammlung von Baffer, dem ber Abfluß gefehlt, gufdreibe. Man fei bereit, den Radweis zu erbringen, daß zunächst die Mauer, und bann erft die ftadtifche Erde gefallen fei, infolge der ftatigehabten Abfteifung. Er glaube nicht, daß es wegen des Borfalles gu einem Brogeg fomme.

Endlich giebt ber Bert Oberburgermeifter noch Rinntnig bon einem bestehenden Plane, borübergebend ben Bilhelmsbrunnen an der Bilhelmftrage nit: aus ber votausfichtlich mabrend des Sommers befonders ftort in Unfbruch zu nehmenden Schützenhof-Quelle, fondern aus ber Abler-Quelle gu fpeifen. Die Roften würden fich auf Det. 1200 belaufen.

Die weiter noch auf der Tagesordnung stebenden Gegenftande wurden an die Ausschuffe verwirten. Die Errichtung eines Reform-Gymnasiums wird erst später erörtert,

Aus dem Stadtparlament.

Binfenmahrheit. - Energische Abmehr. - Salices Urtheil. - Rein Rheinwaffer. - Bubbelei. - Bielbemuft! - Ju-friedene Leute. - Gaft- und Schanfwirthichaften. - Guter Be-

idlug. - Bollewohl- und Bollemoral. - Paulinenichlogden. "Es liebt bie Welt, bas Straflenbe ju ichwarzen und bas Erhabene in ben Ctaub gu gieb'n!" Leider muffen mir biefe Binfenwahrheit am eigenen Leibe erfahren und bas ift immer ichmerzlich. Allerseits will man und am Zeuge fliden und unsern guten Ruf als Rurftadt untergraben. Man merft bie Absicht und wird nicht verstimmt, aber jur energischen Abwehr aufge-rutteft. Diesmal ift es Dr. v. Rieffen, ber im Tagblatt glaubt nachweisen gu muffen, bag es in fanitarer Begiebung bei und ichlecht bestellt fei, insonberbeit fibt er feine unberufene Kritit an ber Ogonisirungsanlage und verbreht bamit nicht nur den Einwohnern bie Ropfe, fonbern macht auch bie Fremben topfichen. Wie immer in folden Gallen ericeint unfer Berr Dberbargermeifter gemappnet auf bemBlan um ben angebotenen Straus auszniechten. So mußte sich auch ber unberusene Kriti-ler und mit ihm das Tagblatt einellbfuhr gefallen laffen, um bei bem Kampfbild zu bleiben — benn sein Urtheil beruht schließlich auf falider Bafis. Es fei baber aus ben geftrigen Musführungen bes herrn Oberbürgermeifters nochmals ben Mitburgern gur Beruhigung nabe gelegt, daß es fich bei bem ogonifierten Baffer niemals um Rheinwaffer banbelt, wie bie ge-ichwagige Jama berichtet. Das Baffer, welches burch bas Ogonwert gelaffen wirb, ift Grundwaffer, welches in ber Schierfteiner Gemarfung gesammelt wird und an fich absolut seuchenfrei ift. Rur außerorbentliche Borficht unjerer Stabtvater lief bas Ogonwert entstehen, um eventuell alle Batterien in bem Baffer ju bertilgen. Ob bas Ogonwert biefen Anforberungen genügt, ift eine Frage, die nur bon Jachmannern nach Eröffnung bes Betriebes genugend beantwortet werben tann. Laffen wir nus baber nicht ins Bodshorn jagen ober gu alter Gewohnheit binreigen bag wir - als gute Biesbabener - erft fchim-bfen, sondern warten wir im Bertrauen auf die oft bewiesene Borficht unferes Stadtparlamentes ruhig die weitere Entwidelung ab. Gelbit für die, welche fiber bie Budbelei in ben Stra-Ben ichimpfen und oft ber Unficht find, es murbe giel- und planlos gearbeitet, haben wir einen Dampfer bereit in bem Beweis daß auch ba mit Borbebacht gearbeitet wird. In ber oberen und mittleren Bilhelmöftrage wird Rleinpflafter angelegt; bas ift gut. Die untere Wilhelmftrage wird ftiefmutterlich behandelt; bas ift nicht gut, bachten bie Unmohner und jammelten ichlennigft Betitionen gegen bie bermeintliche Ungerechtigfeit. Beffer mare es ja gemefen, man batte erft ben Stabtbaumeifter in ber Angelegenheit befragt. Co aber beichwerte man fich beim Dagiftrat und ber Stadtberorbnetenfigung mit bem Erfolg, bag Berr Frobenius geftern erflatte, ba fei man mit gutem Bebacht gu Berte gegangen, benn in ber unteren Bilhelmftrage mare ber Anichlug an ben Sauptfanal noch nicht gemacht. Jedoch tonne im nachften Jahre auch bier bie Canalisation beenbet und bann bie Rleinpflafterung gemacht werben. Allio find wir and ba gufrieben. Augerbem wurben auch unfere Gaftwirthe geftern gufrieben gestellt. Die Beit für bie Giltigfeit bes Orts-ftatute über ben Beburfnignachweis für Gaft- und Schanfwirthicaften war abgelaufen. Nun entstand die Frage, foll bas Ortsftatut fallen gelaffen ober berlangert werben. Gein ober Richtfein vieler Gaftwirthe war mit ber Bejahung ober Berneinung ber Frage verfnüpft, benn bei einer freien Confurreng murben Die Gaftwirthichaften wie Bilge aus ber Erbe ichiegen. Auch bas muß anerfannt werben, bag babei Bolfsmohl und Bolfsmoral febr bebroht murben. Es eröffnete fich über ben Bunft ein bipiges Rebegefecht, wie ber Lefer ans bem obigen Bericht erfieht. Ueber swei Stunden banerte bie Berathung und grundlich wurde bas gur nub Wider gepruft, um nicht in die Lage bes Begenlehrlings ju tommen und fpater ausrufen gu muffen: "Die ich rief bie Geifter, werb' ich nun nicht log" und gang besonbers folche entfesselten Altoholgeister find ichwer gu bannen. "Gut Ding will Beile haben", war unfer Troft in ben enblofen Debatten, und ichliehlich tam auch ein guter Beichluß gu Stanbe, ber überall Befriedigung hervorrufen, Moral und petuniares Boblfein ber Burger ichugen und unferer Stadt ben Charafter einer bornehmen Baberftabt bemabren wirb. Das Statut murbe nämlich auf un beftimmte Beit angenommen mit ber Refo-Intion, bei Ausübung besjeiben Sarten thunlichft bermeiben gu mollen. Bu bem letteren Baffus glaubte gwar herr Gro!! ben Dichter gitiren gu muffen, indem er fagte: "Die Botichaft bor' ich wohl, allein mir fehlt ber Glaube!" Dennoch wollen wir uns ben froblichen Glauben nicht rauben laffen. Unfere vielgefcbimpfte und oft verlafterte Accifebeputation, in welcher fich Berr Bürgermeifter Seg als ber berantwortliche Rebafteur bezeichnet, wird auch barin ben golbenen Mittelweg finden. Bir ftimmen baber boll und gang mit herrn Gattler überein, ber in feiner beifällig aufgenommenen Rebe betonte, bag bas Gefammtwohl ber Stadt bober geftellt werben muffe, als bas Bohl ber Einzelnen, wenngleich es oft nicht leicht ift, einem Mitburger bie Grundung einer Erifteng berfagen gu muffen. Mus all biefen Erwägungen beraus, muffen wir ben gestrigen Beschluß freudig begrugen. Rach ben enblosen Debatten flaute bie Stimmung ab und bie übrigen Buntte maren febr fcmell erlebigt. Rur bei ber Unfrage bezüglich ber Dammrutichungen am Baulinenichlogden bob fich wieber bas allgemeine Intereffe. herr Stadtbaurath Frobenius tonnte auch bier bie Gemuther

beruhigen. Unfere Gade liegt in bemabrten Sanben, benn gur Untersuchung bes Salles batte man herrn Brofeffor Roch, eine erfte Autoritat auf biefem Gebiete, herangezogen, ber feftftellte, baß die Arbeiten am Paulinenichlößichen nicht ber Grund ber Rutsichungen waren. Die gange Angelegenheit bewegt fich in friedlichen Bahnen und wird wohl ohne Prozes erledigt. Im Schlößchen felbst arbeitet man ruhig weiter. Aber noch ein Bunft muß berührt werben, es ftanben 22 auf ber Tagesorbnung: 3m Rurverein gab man neulich bie Unregung, die Ablerquelle ju faffen und bort eineöffentliche Trinfhalle ju errichten. Gelegentlich ber gestrigen Besprechungen borten wir, bag ber Oberburgermeifter ber Cache recht fompathifch gegenüberftebt, und wir fo auch hier auf Erfullung unferer Buniche rechnen

* Der König ber Belgier reift, wie uns ein Telegramm aus Bruffel melbet, in ber Racht bon Sonntag jum Montag nach Biesbaben ab. Der Ronig wirb bier einen langeren Rur-Aufenthalt nehmen.

* Allgemeiner Boridug- und Sparfaffen-Berein ju Biesbaben. Eingetragene Genoffenicaft mit beidranfter Saftpflicht. Die bieBjabrige orbentliche Generalberfammlung finbet It. Unzeige am 23. Mars bs. 38, Abends 81/2 Uhr im Gartenjaale bes Restaurants "Friedrichshof" statt; wir werben alsbann in eingebenber Beije berichten. Schon beute fann bie erfreuliche Thatfache mitgetheilt werben, bag bem Bereine auch bas 2. Beichaftsjahr im neuen eigenen Beichaftsgebaube, Mauritius ftrage 5, eine gang wesentliche Bunahme bes Berfehrs brachte. Der Gesammtumfag betrug & 102,688.721 gegen & 74,292,858 im Borjahre. Die Aftiven und Baffiven haben fich gemäß biefer gunahme von A 4,538.461 auf A 5,669.001 erhöht. Wenn auch burd bie für bas Ertragnig weniger gunftigen Binsberhaltniffe bes verfloffenen Jahres ber Reingewinn fich nicht in bem Berhaltniß sum Umfat (um mehr wie 3/2) vermehrte, fo erhöhte er fich boch bon A 51.127 auf A 64.151. Sierbei ift ju berudfichtigen, baß ber Berein in 1901 jeboch gang erhebliche einmalige Ausgaben burch ben Lofalwechiel etc. hatte. Der Auflichtsrath wird nun ber General-Berjammlung wieber bie Bertheilung von 61/2 Bros. Dividende, dieselbe wie im Borjahre, vorschlagen, fobag ben Reserven größere Beträge sagewiesen werben, bie fich gegen bas Borjahr um A 30,000 hierburch erhöben. An Saus und Mobilien follen A 5.725 gur Abichreibung beantragt und ein erheblicher Bortrag mit A 3,824 in's neue Jahr übernommen werben. Besonbers erfreulich hat fich bie Bahl ber Mitglieder bermehrt burch ben Bugang von 373, bem ein Abgang bon 96 gegenübersieht und awar bon 1822 auf 2009.

Walhallatheater. Wegen ber Bereinsfestlichfeit ber Turngejellichaft fallt bie bentige Borftellung aus. Morgen Sonntag finden bie beiben Abichiedsvorftellungen bes mit fo großem Beifall aufgenommenen Brogramms ftatt. Bir verweien speziell auf bas so beifällig ausgenommene Luftballet Holeia". Wer die vorzüglichen Leiftungen bes jetzigen Enfembles noch nicht gesehen bat, follte fich biefe Gelegenheit nicht entgeben laffen, ba mit Ausnahme bes humoristen fammtliche Rammern am Montag ben 16. Marg einem anberen erftflaffi-

gen Brogramm Blat machen. * Refibengihenter. Wie fehr bie Direftion bestrebt ift, ftets bas Countagsprogramm intereffant gu geftalten, zeigt fich an ben morgigen Borftellungen. Um Rachmittag ift gu halben Breisen "Alt Deibelberg" und am Abend "Monna Banna". Die nächfte Aufführung von Blumenthal und Kadelburgs "Der blinde Bassagier" ist Montag. Für die Coquelin-Borstellung, bei der die gesammte Truppe des Theatre de Porte Saint Martin mitwirft, find hobe Breise angeseht: Rum. Balfon 3 A., 2. Sperrfit 6 A., 1. Sperrfit 8 A., 1. Rang-Loge 10 A. Außer bem frangösischen Weister gastirt im Mars zum lehten Male August Bunfermann, ber ben Reuter-Abend (3. Ginafter) wiederholen wird und fein jo oft verlangertes Gaftipiel mit "Ontel Brafig"

beschließt.

* Im Sanbelsregister wurde eingetragen: "Sotel Abler, Mesiaurant und Pension Abler-Case, Lubwig Walther, Wiesbaden." Der hiefige Dotelier Lubwig Walter betreibt sein Ge-

icaft unter obiger Firma. * Gin ichwerer Ginbruch mure lette Nacht in bem Geichaftslofal bon Blum und Saas Bismardring 11 verübt, wobei 1000 A in Sundertmarficeinen, ca. 200 A in Gold und ca. 300 in bollanbifden 100-fl.-Roten geftoblen wurben. Bur bie Biebererlangung ber Gumme ober bes größeren Theiles berfelben bat, wie aus dem Inferatentheil erfichtlich, die Firma eine Belohnung bon 100 & ausgeseht. Soffentlich gelingt es balb, bie Thater gu faffen und ihnen ben betrachtlichen Gelbbetrag wieber abzunehmen.

Der Dieb bat, wie wir ferner bem Boligeibericht entnehmen, die Schluffel jum Gelbidrant in einem Schubfach, bas er gewoltfam offnete, gefunden und batte bann leichtes Spiel. Schlüffel gum Gelbichrant nahm er auch mit.

* Gin Unfall traf bente in ber Berberichichen Deggerei Gde Abler- und Roberftrage einen Lehrling Sch. 218 er Die rechte Sand nach binten aufhob, fuhr er feinem Rollegen ins Schlachtmeffer und wurde ins handgelent geftochen, fobag ber fleine Finger nicht mehr bewegt werben tonnte.

* Gin Manfarbenbieb ift bier wieber an ber Arbeit. Um Dienstag bat er in ber Bertramstraße swei Manfarben mit Radichluffel geöffnet und alle Behalter burchfucht, aber nur Gelb mitgenommen. Der Jall mag bon Reuem gur Borficht

" Schutenhaus unter ben Giden. Seute Camftag Abend findet bei Restaurateur John unter ben Giden großes Bodbierfest ftatt unter Mitwirfung bes fo beliebten Quartetts bes Buf.-Regts. von Gersborff (Rurb.) Dr. 80.

Hus dem Gerichtsiaal.

Schwurgerichtsiligung vom 14. März.

Schwere Rorperberletung mit Tobeserfolg und Beibilfe. Bahrend ber Nacht bes 19. Februars d. 3. zwischen 12 und 1 Uhr wurde in ber Nahe bes Mosbacher Bahnhofes ber Schif-fer Oswald berart mit einem Anüppel mißhandelt, baß sein Tob bie bald eintretende Folge war. Der That, resp. ber Beibulfe angellagt fteben beute bor Gericht: ber Biegelarbeiter Chriftian Schmalg bon Biebrich, 30 Jahre alt, in Rierftein geboren, ledig, seither unbescholten, biefer aus bem Untersuchungsgefängniß borgeführt, sowie ber Tagelohner Bhilipp Ludwig Wurg ebenfalls 30 Jahre alt, geb. in Spriesbeim im Rreife Mannbeim, ledig, vorbeftraft wegen Betrugs, Diebstahls uiw. Die Leute arbeiteten in ber fritischen Beit gufammen auf ber Binflerichen Badfteinfabrit in Biebrich. Um Conntag ben 9. Feb. Abend batten fie eine Bierreife gemacht, ben Spirituofen babei in ziemlich erheblichem Maage zugesprochen und fich endlich swifden 12 und 1 Uhr auf bem Beimweg begeben. Gie paffirten babei junachft ben bon bem Bahnubergang an ber Biesbabener Straße in ber Richtung nach bem Bahnhofe führenben Busmeg und friegen an bem Bahnübergang auf ben Schiffer Oswald,

welcher, ebenfalls ziemlich erheblich angetrunken, mit einem Bahnwarter in einem Wortwechsel gerathen war. Die Ginmidung bes Schmals in ben Bortwechiel gu Gunften bes Babn. marters trug jenem alsbalb einen Bugtritt von Omvald gegen ben Unterleib ein. Schmals revandirte fich, indem er mit ber Sauft reip, ber gu Boben gefallenen Muge bes D. felbit, auf biefen einichlug, worauf D. laut ichimpfenb in ber Richtung nach ber Rirchgaffe zu abzog. Als er fpater wieber in ber Rabe bed Bahn-lebergangs erichien, holte fich ber Bahnwarter einen Brilgel aus feiner Bube berbor. Gin Anberer foll ibm benfelben ohne feine Erlaubnig weggenommen, nach einer anderen Berfion foll er ben Stod Burg gegeben haben, bamit fie Osmalb bertrieben und fich, fofern ber Mann gum Deffer greife, jur Wehr fepen tonnten. Diefen Brügel foll Schmals fpater bem Burg weggenommen haben. Man folgte Osmalb, welcher fic mehrfach noch umbrebte und ben Leuten Beleibigungen gurief. traf ibn in ber Rabe ber Raiferichen Birthichaft gegenüber bem Barteingange, an eine Mauer gelehnt und Schmals foll ibm ohne Weiteres bort eine gange Angabl bon Schlagen auf ben Ropf verfest, auch bann mit benfelben noch nicht aufgebort beben, als ber Mann lautlos nieberfturgte. Oswald murbe nicht allgu lange, nachbem er niebergefunten war, von Baffanten gefunden. Damals athmete er noch. Man brachte ihn auf einer Tragbahre ins Krankenhaus, wo bann gleich fein inzwischen eingetretener Tob festgestellt wurde. Der Tob war eingetreten an Lungenlähmung, als Folge einer ichweren hirnberlegung reiv. von Bluterguffen in bas Gehirn. Das Bericuiden bon Burg wird barin gefunden, bag er Schmals ben Brugel gegeben habe, mittelft beffen die That verübt worben fei. Er fiellt aber mit aller Entichiebenheit in Abrebe, freiwillig benjelben ausgefolgt zu haben.

Der Bertreter ber Unflagebehorbe felbft beantrogte beguglich bes zweiten Angeflagten bie Berneinung ber Schulbfragen, mabrend er bezüglich bes Schmals beren Bejahung unter Berneinung ber milbernben Umftanbe befürwortete. Burg wurbe bemgemäß freigesprochen. Schmals aber im Sinne ber Unflage su 31/2 Jahre Gefängniß verurtheilt, während ber öffentliche Anfläger 8 Jahre Buchthaus wider ihn beantragt hatte. Ein vor 3 Tagen wiber Burg ergangener Saftbefehl murbe caffirt und Wurz sofort auf freien Juß gefest.

keste Telegramme.

- Marburg a. Lahn, 14. Marg. An Stelle des bieberigen Inhaber bes hiefigen Reichstagsmandats Dr. Bodel, wurde bon den biefigen Antisemiten der Redafteur Bim. mermann, Antifemit, ju Dresben, aufgeftellt.

" Illertiffen (Bagern), 14. Märg. In ber borletten Racht erschlug der Bijährige Fleischerssehn Johann Bachmann feine beiden Eltern. Der Morder war tereits vor vier Jahren in einer Irrenanstalt in Behandlung, Er wurde vorläufig im Gefängnig internirt.

* Berlin, 14. Mars. Das Schwurgericht am Landgericht II verurtheelte gestern den wiederholt vorbestraften 30jährigen Maurer Borch, der der räuberischen Erpressung in fünf Fallen angeflagt war, ju dem gefetlich bochften Strafmaß bon 15 Jahren Buchthaus, Chrverluft auf die Dauer von 10 Jahren und Bulaffigfeit bon Polizeiaufficht. Borch ift ein Wegelagerer ichlimmfter Gorte, der die Unigebung von Berlin längere Zeit unficher machte dadurch, daß er wehrlofe Frauen überfiel und fie durch Bedrohung mit bem Revolver ihrer Habe beraubte. — Nachdem der nationalliberale Abgeordnete Buffing fich entichloffen bat, wieder im zweiten medlenburgischen Wahlfreise zu kandidiren, wird auch der Abgeordnete Quentin fich wieder in Halle-Berford zur Wahl ftellen, - Mit ber Leitung der Gifenbahn-Direftion in Bofen, beren Brafibent fürglich verftorben ift, wurde Gebeimer Oberregierungerath Riefchte aus bem Bermaltungeminifie rium betraut. - Rach einer Effener Depefche des "B. T." fonnnt der Terlinden-Prozeg erft im Juni zur Berhindlung.

Berlin, 14. Mars. Rach einem Telegramm aus Duffeldorf verurtheilte das dortige Schwurgericht geften ben fwiheren Großfaufmann Mehnert aus Frankfurt a. M. 1900 gen vielfacher Betrügereien zu 10 Jahren Buchth.ms.

* Berlin, 14. Marg. Mus München läßt fich die "Morgenhoft" berichten, daß Bapern im Bundesrath nach wie bot gegen die Aufhebung des § 2 des Jefuitengefetes ftimmen werbe. - Beiter wird dem Blatte gemeldet, Die Stellung des baperifchen Minifters des Innern Freiheren bon Feilitich gelte infolge bes Prozeffes gegen bie Stiftsvorfteberin bon Beusler als ftart ericuittert. die fofortige Erledigung des Personalwechfels fcmierig.

" Rom, 14. Marg. In Soffreifen verlautet, bag bie Ronigin Selene fich neuerdinge in gefeaneten Umftanden befinde.

Bietermarifburg, 13. Dars. Gine Broffamation bom 12. be. begnabigt alle Ginwohner Ratale und bes Buls-lanbes, welche bes hochverrathes und anderer Bergeben angeflagt find, foweit fie noch nicht abgenrtheilt find.

- Newyork, 13. Mary. Nach einer Depesche eus Tuefon (Arizona) hat dort eine Räuberbande aus der merifaniichen Broving Sonora eine Postfutsche überfallen und ben Rutider und fammtliche fech & Reifende ermordet.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Chefrebafteur Dorit Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Die 1. Ausgabe umfaßt 12 Geiten.)

Menen Bereinsfestlichfeit heute Camftag, Den 14. Mara:

Reine Borftellung. Conntag, ben 15. Marg:

Abschieds Porfellungen

bes gesammten Attractionsprogramme. Montag, ben 16. Märg: Bollftändig neues Brogramm.

den Bi Stolze Erfaffen men. G ben mir 医南la Menbel borf an peftern per, be gen bur herr T humorif groteste

egen:

in Erid

datte

Das B

matif de

Mearbei

Sha

Solifter Minde Berlin. tete, me man ale ber für

tettbort

bem wo

ung bei ртанфе ttero et ler bon pomitt ber em fich bie Bu cin weit fi amftalti bes S lich an

> rer B Un großen ein gr TOH bo bell Li porer Liniti langer father tomme

Stanb gefeier amp p und b Bilbet genen Biglite aufbai Bullyru fimm

getrüß durche ber g unb 5 Bable

merbe beit n efter ber D erfenr in bie

9433

IT.

III.

64

ie.

Π÷

111

gt.

nt-

CH

435



Mr. 63.

Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Königliche Schauspiele.

Freitag, ben 18. Mars "Ein Sommernachistraum" bramatifches Gebicht von Chafespeare.

Shafefpeares "Commernachtstraum" in ber Biesbabener Bearbeitung gehört zu den Repertoirestuden unserer tonigli-den Buhne, auf welche die Theaterleitung mit besonderem Stolze berweisen bart. Stil und Ausstattung find gleich porglich und auch ber Darftellung barf man ein verftanbnigvolles erfaffen bes Geiftes ber flaffifchen Marchenbichtung nachrub. nen. So vereinigen sich alle Faktoren ju einem vollen Erfolg. ben wir umso böber einschäpen, als er auf ber ganzen Linie mit rein fünftlerischen Mitteln errungen ist. Auch Derr Prof. Schlar, unter bessen Leitung bas Orchester die präcktige Menbelssohn'iche Musik stimmungsvoll zur Ansführung brachte, barf an bem Erfolge participiren. Die Gingelleiftungen find be-famnt und bon uns bereits gewürdigt. Rur zwei Rollen waren gestern neu besett: bie bes Bettel burch Deren Direttor Dreer, ben wir auch in biefem Fruhjahr wieder als Gaft begrü-en burfen, und die Rolle des Oberon durch Frl. Egenolf. herr Dreber fügte fich bem Ensemble aufs beite ein. Er mar hamoriftisch, ohne fich vorzubrangen und mahrte auch in ben rotesten Scenen bie darafteriftifche Linienführung. Fraulein Egenolf war ein poefieumfloffener Oberon, gleich anmuthig Ericeinung und Rebe. Auch in Diefer Rolle bewies bie ge-Satte Darftellerin, bag fie eine ausgezeichnete Sprecherin ift. Tas Bublifum war gablreich erichienen und ehrte bie Mitwir-M. S. fenben burch ftarten Beifall.

XII. und lettes Cyklus-Konzert im Kurhaus. Greitag, ben 18. Mars.

Soliften: Frl. Bertha Morena, fgl. hofopernfangerin aus Munden. herr Baul Anapfer, fgl. hofopernfanger aus Berlin. Leitung: herr Kapellmeister L. Luftner.

Dit wehmuthigen Empfindungen fonnte man gestern ins Aurhaus geben, bas lette Coflus-Konzert bieses Winters bebeutete, wenn anders die Eröffnung bes Broviforiums terminmäßig erfolgt, angleich auch bas lette im lieben alten Rurhaus, bas ja mm als Opfer ber Forberungen ber Beit fallen muß. Wirb uns ber fünftige Kongertsaal so traut und gemuthlich anmuthen als ber jesige, wird die Atuftif bes neuen Saales eine jo einzig baftebenbe fein wie bie bes alten, für Orchefter, Goliften Quartettportrage, Lieber- und Chorgejang gleich tabellos? Wird in bem wohl erheblich größeren Reuban bas Orchester in seiner jeligen Starte ausreichen, und woher wird man die nothige Berfarfung nehmen ohne eine jebenfalls unborhergejebene Belaftung bes Etats? Burbe eine berartige Belaftung nicht beffer gu brauchen fein um die Gagen ber jesigen Mitglieder bes Orchefters etwas aufzubeffern? - Doch warum mit folchen Fragen in bie ungewiffe Bufunft ichweisen, gebenten wir lieber ber tubm-reichen Bergangenheit unseres alten Saales, su ber die Enflus-Rongerte ja ben Sauptbeitrag geliefert haben. Faft fein Runftler von Ruf bat bier nicht auf bem Bobinm gestanben, fein Rom-ponist von Bebeutung ist bier nicht su Wort gesommen. Dant ber eminenten Cachfenntnig und ber raftlofen Arbeit, Die Berr Rapellmeister Lustner auf bas Orchester verwandte, erhob ich biefes in ben 20 Johren bes Beftebens ber Coffus-Kongerte u einer Bebeutung, bie biejenige anberer ftabtifcher Orchefter weit übertrifft. Es murbe ber murbige Mittelpuntt biefer Bermitaltungen, die der gangen Künftlerwelt als ruhmvoller Ort des Stellbicheins erftrebenswerth waren. Das Mufikleben, bas lich an unsern Freitag Abenden im alten Kurhaus conzentrirte wird manchen fpateren Chroniften noch eine erwunschte Quelle bieten jum Stubium ber Runftgeichichte. - Uebrigens mar ber Freitag icon por ber Entstehung ber Collus-Ronzerte Anfangs ber Achtziger Jahre ber topifche Sinfonietag, allerbings ohne Soliften. Diefe fanben fich bamals im Sommer in unfe-

ter Babeftabt ein. Und nun fehren wir jum geftrigen Freitag gurnd, ber einen tigen bramatifchen Copranftimme, berjugt nicht minber über ein großzügige Lusdrucklunft, die in der Ozeanarie aus Obe-ton von Weber, in "Träume" und "Schmerzen", sowie in Isol-des Liebestod" von Wagner congeniale Aufgaben fand und dem Dorer ein ziemlich umfassendes Bild von der Bedeutung der Rünftlerin als bramatische Cangerin, speziell als Wagner-längerin, geben tonnte. Frl. Morena als Jiolbe zu boren, moch-te icon bie Reise von Biesbaben nach München lohnen - einfacher ware es freilich Frl. Morena tonnte in unfer Opernhaus tommen. — herr Rn üpfer behauptete feinen schwierigen Stand als zweiter Gesangssolist neben ber vom Publifum sehr gefeierten Gangerin in Ehren, bant eines prachtvollen, weichen und boch außerorbentlich ausgiebigen Baffes, ber ihm verlieben und bon ihm gu bewundernswürdiger fünftlerifcher Reife ausgebilbet ift. Auger einer Angahl mit feinem Liebverftanbnig gefungenen deineren Darbietungen intereffirte herr Anüpfer bejonbers mit einer Gesangsscene von Richard Strauß über ein Ublandgebicht "Das Thal," eine Komposition die bei aller Ge-nialität doch der einsachen Stimmung der Dichtung durch ihr aufbauschenbes Ausmalen Gewalt anthut und die auch in ber Subrung ber Singftimme oft sehr gezwungen erscheint. — Die zweiteRobität besAbends war hu mperbinds marchenhaft Kimmungsvolles Borspiel zu "Dornröschen", ein Stud voll ungetrübten, entzüdenden Wohllautes. Ansang und Ende des durchweg interessanten Brogramms waren 2 alte Meisterftüsse ber Ravelle und ihres Rapellmeifters, Beethovens Leonore I und Lisgts "Mageppa".

Das freie Reingötsliche im Menichen als das Grundelement aller echten Moral. (Breis 6 A. Berlag von Hermann Böllaus Nachf., Weimar.) "Niemals darf außer Ucht gelassen werden, daß allein die wahre Religiosität: die freie geistige Einbeit mit dem lebenden Göttlichen eine sichere Grundlage und ein sester Halt aller wahrhaften, allein Deil bringenden Moral: in Gesinnung, Handlung, Lehre ist", mit diesen Worten beginnt der Berfasser das ausssührliche Borwort und läht vorne herein ersennen, woran es ihm liegt. Auf "die freie geistige Einheit mit dem lebenden Göttlichen" legt er den Haudtwerth und weist in diesem Sinne in der Schrift darauf hin, daß zur Förderung

ber Moralität ber eingeborene gotifiche Rern ber Menidennatur unbedingt mehr beachtet werben muffe. Der Berfaffer ftellt fich bamit eine Aufgabe, bie bes Schweises bes Eblen mobil werth ift, und bie Urt und Beife, wie er burch feine flare und beutliche und boch miffenichaftlich tiefe und geiftig verinnerlichte Schreibmeife bas Interffe bes nach Frieben und Ginbeit ringenden Lefers su weden, versteht, verspricht ibm beften Er-folg bei seinem schwierigen Werte. Geift predigt bem Menschen bie Gelbsterfenninis feines mabren Bejens, bas in ber Uniheilnobme und bem Berichmelgen mit bem rein Gottlichen begrunbet ift, er befampft und verbammt bie peffimiftifc und einfeitig materialistische Weltanschamung als falld und ber freien fittli-den Gefinnung und Gelbstbestimmung ju moralischem Sanbeln verberblich, er verwirft bie boswillige Gelbstfucht als unfittlich und barum bem enblichen Richts ber Berganglichkeit preisgege-Rach ausführlicher Charafterifirung folder ungefunder Beifteszuftanbe, erwartet er bon ber felbfithatigen Lebens- unb Liebestraft im Menichen die Beilung und preift bor allem ben Genius bes beutichen Bolfes, ber in Folge feiner gefunden Starfe und moraliichen Dacht "in ber Weltgeschichte ohne jeben Großenwahn, aber felbftgewiß, freudig um fich blidend, auf

bem Weg der Freiheit ruftig bahinschreite". Ein Buch, wie es ber heutigen Zeit sehlt und jedem benkenden und nach Wahrheit und rechter Auffassung, von dem Berhältnih des Irdischen zur Gottheit, itrebenden Menschen auf das Wärmste empsohlen werben konn.

Die chronischen Herzertrankungen, ihre Entstehung, Berbütung und Behandlung. Aerzeliche Rathickläge in gemeinverständlicher Darstellung von Dr. med. Deinrich Frick, Arzt in Bad-Raubeim. (Berlag von Otto Salle, Berlin B. 30.) Bährend der Name des Berjassers für die gediegene Wissenschaftlickeit des Büchleins bürgt, mag man die Reichhaltigkeit desielben aus nachstehender Inhaltsangabe ersehen: Das Derz. Derzstappenschler, Arteriosservie, Derzmuskelerkrankungen, nernöse Derzkrankheiten, Erblichkeit der Derzsehler, Diätetif bei Berzleiden, Behandlung der Derzkrankheiten. So bietet das Werschen einen Schap an Ersakrung und Rathschlägen, den sich jede Familie zu Ruben machen sollte.



Geld sparen!

Diese Frage erledigt sich, wenn man seinen Bedarf in Herren, Kusben- und Arbeiter-Garderoben

im Ausverkauf

bei Ernst Neuser, Kirchgasse 30, deckt. Mein noch in allen Abtheilungen gut sortirtes Lager muss in aller Kürze geräumt sein und biete ich in Folge dessen meinen werthen Kunden nie wiederkehrende Vortheile.

Ohne Rücksicht

auf den früheren Preis gelangen diese Woche Grosse Posten

Anzüge und Frühjahrs=Paletot

für Herren, Burschen und Kinder zu spottbilligen Preisen zum Verkauf, es liegt daher in Jedermanns eignem Interesse dass wenn mementan Bedarf nicht vorliegt, denselben auf längere Zeit zu decken.

Ernst Neuser

Special-Geschäft in Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben.
Kirchgasse 30. 9446

ofbierbrauerei Schöfferhof Actiengesellschaft.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, dass wir am Josephstage (19. März) ein neues, exquisites Bier unter der Marke

Schöfferhof Spezial

zum Ausstoss bringen werden. Dieses neue Gebräu ist aus feinstem

Münchner Salvator-Malz

(gesetzlich geschützte Marke Nr. 54940)

sowie allerbestem böhmischen (Saazer) Hopfen nach Art der Münchner Biere hergestellt.

Bestellungen auf diesen gehaltvollen und hervorragend feinen Stoff bitten wir entweder direct bei uns oder bei unserem Wiesbadener Depöthalter, Herrn Wilh. Hardt, Kellerstrasse 17, der auch den Vertrieb in Flaschen übernommen hat, zu erwirken.

Mainz, im März 1903.

Hofbierbrauerei Schöfferhof A. G.

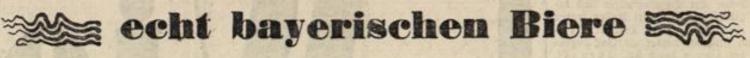


Einem geehrten Geschäfts- und Privatpublikum von Wiesbaden und Umgegend machen wir hiermit die ergebene Anzeige, dass wir am Montag, den 16. d. Mts., in

Wiesbaden, Yorkstrasse No. 14,

eine eigene Niederlage für Fass- und Flaschenbier eröffnen.

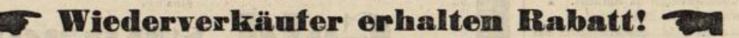
Wir empfehlen unsere vorzüglichen, bestgepflegten



zu folgenden Preisen:

helles Märzenbier à Kasten von 20 Flaschen Mk. 250 frei Haus, dunkles Versandtbier à

> in Gebinden von 20 Liter aufwärts à Ltr. 21 Pfg. --- Flaschen und Gebinde leihweise! +-



Die Anlieferung des Bieres erfolgt durch unsere eigenen Geschirre und Personal und ist letzteres angewiesen, Bestellungen auch direkt anzunehmen und für deren pünktlichste Ausführung zu sorgen.

Hochachtungsvoll Bayerische Actien-Bierbrauerei, Aschassenburg.



Bockbierfest X-Rier

Sder Schwabinger-Branerei vorm. Salvator-Branerei München, la. Bodwürft'l mit Araut, Banr. Schweinsharen mit Braut, adte Habi, mogu freundl. einlabet

> Ed. Buchmann, Spiegelgaffe 5.

NB. Bahrend bes Feftes tongertirt bas beliebte Quartett bes Auf. Regts von Gereborff (Rurh.) Ro. 80.

Hotel-Restaurant Zum Friedrichshof. Allein-Ausschank

Salvator-Bieres

Heute Abend 8 Uhr:

mit Absingen von Bockliedern unter Mitwirkung der k. Musikkapelle No. 80 (von Gersdorff).

Aug. Bökemeier.

Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein

gu Wiesbaden Gingetragene Benoffenichaft mit beidrantter Daftpflicht.

ordentliche Generalversammlung findet Montag, den 23. b. M., Abends 81/2 Uhr im Gartenfaale bes Reftaurants "Friedrichstol", Friedrichftrage 35, fatt, wogu wir unfere geebrten Mitglieder hiermit einlaben.

Tagedorbuung:

Bericht bes Borftanbes über bas Geschäftsjahr 1902. Bericht bes Auffichtsraths über die Brufung der Jahresrechnung für 1902. Entlastung des Borftandes für die 1902er Rechnung. Beichtungfassung über die Bertheilung des Reingewinns und Jeftsehung der Tividende für 1902.

Erneute Geftjegung bes Sodibetrages ber ben Berein belaftenten Anleben und Spareinlagen.

Beidiuglaffung über Regelung ber Wehalte ber Borftanbemitglieber, Reumahl von 4. Auffichterathemitgliedern an Stelle ber flatutengemäß ausicheibenben herren,

Schreinermeifter Rarl Blumer, Raufmann Wilhelm Rein, Redafteur Carl Rotherda Ard tett Albert 2Bolff.

Die Jahrebrechnung für 1903 liegt von beute ab bis einichlieglich ben 23, d. M. in unseren Ge-ichafteranmen, Mauritineftrage 5, ben Mitgliedern gur Einsicht offen. Biesbaben, den 14. Marg 1903,

des Allgemeinen Vorschuß= und Sparkaffen-Verein gu Bicebaden, Eingetragene Genoffenicalt mit beidrantter Baftpflicht.

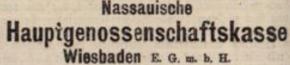
Albert Wolff, Borfigenber.



August Rörig & Cie., Farbwarengeschäft, Marktstrasse 6, en gros & en détail. Telephonruf No. 2500.

Brima

9416 Edbarage 27, 1 t.



Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften,

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

übernommene Haftsumme Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31: Dez. 1902 Mk. 170.249.52.

Annahme von Spareiniagen - bis zu Mk. 5000 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/20/2-- Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. Kassenstunden von 9-121/, Uhr.

imonebrot, febr moblichmedend, nahrhaft, gefund befonders für Rinder und Sartleibige, ift in brei Sorten gu haben in allen einschlägigen Banblungen. Gebr. Voelkel, Eliville.

Stelle

Erpeb. bo.

Manı 2 tunt

> ofest geft Shu

babe bei Ber Tü

grfucht 18 9

Arbeits-Hammeis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Junger Rann mit fabner Danbidrift fucht Abreffengebeiten ju übernehmen. Geft. Offerten unt, B. M. 8766 a. b. Erpes, be. Blattes. 8766

Architett,

fott. Darfteller mob. Richtung. burdaus proftifch u. mit bief. Berhaltniffen vertraut, 36 3. gerhaltmigen bettratt, 20 3.
alt, m. bauernbe ob. vorübergebende Beschäftigung, mürbe aud Einzelaustrag, rasch, gemisendest u zu muß. Preise erledigen. Specialität: Künftlerische Fossaben und Innenvelorationen. Off. u. V. K. 642 an Daafenftein & Bogier M. G. Wiesbaben. Mooifsallee 7. 8504

Offene Stellen.

Mlauntige Bierjonen.

Tidt. Riftenfareiner für dauernd gefucht. 93

2 tiot. Tundergehalfen lofort gefucht.

Derm. Bogeliang. Dideleberg 26. Soneidergehülfen & windt b. Bagner, Belenenfir 10.

Bucht, Mafchintft gel. Camptgiegelei Weisbergfir, 48, 9318 gudt. Abonnenten.Cammier Ri. Banggaffe 2, 1, Stod.

Agenten, Reifende für unfere mettberühmten Pabrifate überall bei hochfier Provifion gef. Grüssner & Co., Neurode Dolgronieaug. n. Jaloufiefabrif.

Braunfohlen . Britet Grou. bandlung fucht für Biedtunbigen, rührigen

Vertreter.

Offerten unter R. K. 293 an bie Erp. bs. Biattes.

Für ben Berfauf eines guten Confum-Mr. tifele an Behörden, Echulen, Bebrifen u. Gefchafte Inhaber mirb tin folb nter

tüchtiger Alleinvertreter

für ben Beg rf Bied. baben gefucht, ber fich perjoulich bem Bertauf lager u. Reflameunter ftunung wirt event, ge-

Etaubiger laufenber Geft. Off. unt. C W. 1000 an ben Biesbabener Genergiangeiger in Bied-9299

Wagenladirer R. Bintermerb, Feibfir, 19. Bundergebulfen, Speidarbeiter

bei Rern Bucht. Saneburiche, ber mit Pferden umgugeben weiß,

erfuct 93 9 Sebanftrage 3 40 bis 50 rüchtige Grb. arbeiter gefutt. 9312

Maberes Welbitrafe 25. Adam Tröster.

Gin guverl. Anecht für Bmeifpanner gelucht Schierfteinerftr. 11.

Panl. Junger, tudtiger Dans buriche udt 3. 6. Reiper. Rirdgaffe 52.

Ruecht u. Eagiobner I. Gelbarb.

Junge fann unter gun-Die Gartnerei erlernen Raberes Rirchgoffe 13, Blumenladen 8940

Ein braver Junge für leichte Beichäftigung gefucht Marfritt. 6, 2 Gt.

Braver Junge fann bie Bein-Schreinerei un-

9lr. 63.

Bewerber wollen ihre Abreffe unter P. H. 9225 in ber Erped. b. Bl. abgeben.

Rüferlehrling gefucht. Cail Baguer, 9293

Schiofferlehrling gefucht.

Lehrling

mit guter Schulbilbung u. fconer Sandidrift fur meine Colonial, maarengroghaublung gefucht.

Eb. Wengandt, Rirchgaffe 24.

Schlofferlehrling gel. Merteibach, Donbeimerftr. 60, 9214

Schlofferlehrling 8893 gefucht. Frantenfir, 18. Braver Junge in Die Lehre gef. Ladirer Emil Edmitt, 20g ramitr. 37.

Lehrling gefucht Brod- und Beinbaderei 3. Bucher, Connenterg.

Gravent=Lehrling m. geichn, Talent u. gunft. Be-

bingungen gefucht. 9096 B. Cobne, 47 Panggaffe 47. 1 fraftiger Lebiling gefucht fur eiettr. Inftallationen. Weber-gaffe 51 b. Steimer. 8907

Gin brav. Junge für leichte Beschäftigung gesucht. 9054 Martefte. 6, 2 x.

Gin Echmiebelehrling gefucht. E. Ronig, Lebritt. 12.

Schlofferlehrting gefucht. 3abn.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Rathhans. - Tel. 2377 ausichliefliche Berbfientlichung ftabtifder Stellen. Mbtheilung für Manner

Arbeit finden: Buchbinber Bolg-Dreber Bemufe. u. Runft.Bartner

Rufer Anftreicher - Badierer-Tüncher Sattler Bau-Schloffer

Buibeichlag. Comieb Reffelichmieb Soneiber a. gr. u. fl. Stude n. Wochen-

Souhmacher Spengier - Inftallateure Lebrlinge : Bolg-Dreber, Frifeur, echloffer, Spengler,

Tapegierer. Sausbiener ntider Fubrinecht entwirthichaftliche Arbeiter Rranfenmarter

Arbeit fuchen herrichafts. Bartner Ban-Schloffer

Dafdinift - Beiger Lebrling: Roch Bureaugebülf: Burrambiener Berrichalisbiener herrichaftetutider

Maffeur

Babmeifter,

Ginleger Ginlegerin

finbet für mehrere Bochen Bedatti ung in ber Buchbruderei bes Miesh. General-Mngeiger. **医科学教育**

Weibliche Berionen.

Buf trap. Dabdent, o, Rjeiber maden grundl, erlernen Borth. Bertaufer n f. Colonialmaaren Griedricht. IR. Begfie el, Friedrichtrofe 50. 9394

Hodes. Bebrmabden 1. Bub judt IR. Geharbt. Ede Rird. gaffe, Eingang Schuigaffe Rr. 17,

Mädchen jum Glaichenipillen gefucht

9320 S-banftr, 3 Tunges, orbennt, Laufmabden gefucht, Carola Schmibt, Rheinstraße 7, 3, 9391 9391

Befucht ein evange Landmadchen gu gwei finberiofen, alt, Beuten auf bem Banbe als banernb unb

familiar gegen guten Lohn. Offerten unter G. H. 9398 an die Expedition b. Bl. jur Beförberunn.

Einfaches Madchen Bortheftr. 18, Bart. (Seincht für fofor, ein fauberes,

auperlaifiges Rinbermabchen.

Rirchgaffe Rr. 10.

Taillenarbeiterinnen auf bauernd fofort gefucht. Conf. Engel-Beutler,

21 nitanoige Mabden tounen bas lernen. Roberfir. 14. r. 9155 Ducht. Juorbeiterinnen ge. Da-jeibit auch ein Lebrmadd. Fr. 08. Barg, Reroftr. 46, 1.

Gin Lehrmadchen für Bus ge-Gehrmabchen ; Rleibermachen gefucht. Rengaffe 15, 1, 6631

Jüngeres Rochfräulein, perieft tochenb, wirb nach Reichenball für fleine, feine Benfion ge-

fucht. Off. unt. M. O. 8662 Rubolf Wolfe, Munchen, 696 15 Befferes Laufmad chen 2. Deft, Bebergafte 18.

Bimmermadgen,

25 3., m. lang. Dienftg., all. Arbeit., Baideansbeffern u. Ma-idinennahen bewandert f, Etelle in fein. Saufe. Offert. u. N. Z. 605 an Rubolf Moffe, Rurn.

Bur einen 3-jabrigen Jungen wirb ein fungeres

anverläffiges Mädchen

gefucht, bas nebenbei im Sand. balt beichaftigt wirb. Bevorzugt ein foldes, weiches ju Daufe fchiafen fann. Dauernbe Stelle und gute Behandlung. Dab. in ber Er eb. b. Bl.

Madgenheim u. Denhon

Cebanplan 3, 1. Anft. Madden erb. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 1084 2. Geifter, Diafon.

Arbeitsnadzweis

für Franen Mathhaus Wiedenben. unentgeftliche Stellen. Bermittelung Telephon: 2377. Beoffinet bis 7 Uhr Abenbs.

Abtheilung I. f. Dienitboren nub

Meseiterinnen. fucht flanbigt A. Rodimen (für Privat). Alleine, Saut. Rinder und

B. Walds Buys n. Monatsfrauen Raberinnen, Sugierinnen und Laufmaoden u. Zaglobnerinnen But empishiene Mabchen erhalten fofort Stellen.

Antheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinbe frauein- u. -Warterunnen Stupen, Dausbalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Ergieberinnen, Comptorifinnen, Berfinfermnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Sotelper-

(auch andmarts): hotel- u. Refigurationstochennen, immermatchen, Baidmatchen, Beiditegerinnen u. Daushalter. innen, Rode, Buffet. u. Bervir. frauleitt.

C. Centralftelle für Rranten. unter Mitmertung ber 2 argif. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, find in geber Bei bort in erfabren

Pertrauens-

Ber eine folde gu befeben bat pber fucht. legt auch 2Bert bas rauf,ein möglichft reichbaltiges Offertenmaterial gurlluswahl gu erbalten. Beeignete Unge-bote erlangt man burch bie "Annonce", wenn biefelbe ben richtigen Rreifen in gwedmaßiger Form por Augen fommt. Bie man mit Erfolg inferiet, barüber verlange man Bor-

ichläge von ber Central-Binnoncen-Erpedition 6. L. Daube & Co., Gentral-bureau: Frankfurt a. M.

Beridnellu,billig Stellung Deuts cheVakanzenpest Gfingen

Stellennachweis

für Gartner für Wiesbaben und Umgegenb. Die Gefcafisfielle befinbet fich

Bolengaffe 1 bei Samenhanbler & din bling.

Doblirte Wohnung, 3 Bimmer und Ruche, monatlich 60 Mt., auf 1. Muguft gu berm. Bu erfragen Rauergaffe 8,5,

Wiobl. Zimmer, möchentlich 4 Dit., ju vermiethen 9421

Sarger Bahuen und Weibchen ju verlaufen Sochftatte 26. 9419

> Rabmafdine, Spiegelichrante, Caffenichrant, Etch. u. Sanbfpiegel, Thefen. Caffe. Dantelftanber. Sidelgeftelle. Miles faft neu. Beere Riften, Berfandtfarton8 9303 billig abzugeben. Lange, Bilbelmitr, 16.

Thee.

Gin bei ber Colonialmagren. U. Drogen Rundichaft gut eingeführter Bertreter wird von leiftungefabiger Importfirma für Bicebaben u. Umgebung gefucht.

Offert mit Referengen u. M. F. 8632 an Rubolf Doffe, Biesbaden, erbeten. 694/15

11 2 Millionen Mk. find mit einem Loos ju ge-winnen. Jedes Loos minbeftens ein Treffer. Der fleinfte Treffer beträgt mehr mie ber Ginfat, baber bei Mustoofung tein Rifte. Reine Rlaffenlotterir, teine Serien. ober Matenlople, Gefent, erlaubt! Rein Schwindel! Beber über-genge fich erft und verlange Brofpett. Bufdriften be-forbert aub Ro. 654 Steian Echufter, Ber-tin 0 17. 155/113 tin 0 17.

Gricdrich. berühmsten fegener blauweißen

liefert in Starren und Baggons, 1. Bettenmaner. Bureau : 21 Rheinftraße 21.

Bettfedern-

Dannen

Wiedbabener Bettfedern = haus, Blauergaffe 15. Einziges Epezial. geidiaft am Blate. Grane Febern 35, 50, 90, 1.25, 1.60, 1 90 per Pfund. 9431 9431 Weife Gebern 2.25, 2.75, 3.-, 3,50, 4 26. Zaunen 2.75-6 Mf. Alles garantirt

Die Schniffe der

nene Baare.

Intern, Schnittmanufaktur, Dresden-N. bleten die beste Hilfe für jede Art Schneiderel.

Vielfachprämiirt. Tausende Anerkennungen. Neueste Modelle. Chicke Façons. Vorzüglicher Sitz. Specialität:

Reformkleider. 2 Man bestelle das grossartig ausgestattete, reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für nur 50 PL

Nassauische Bank

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16 1.

An- u. Verkauf von Effekten

an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung. Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall. Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Checks u. Creditbriefen auf aile grösseren Plätze des In- und Auslandes.

Einziehung und Discontirung von Wechseln und Devisen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Aufbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigungafrist mit 2-4% p. a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach, betreffende Fragen.

Rönigliche Chaufpiele,

Conntag, ben 15. Mars 1903. 40. Borftellung im Abonnement B. 77. Borftellnng.

Mrmibe. Große Oper von Quinault Bog. Mufit von Chriftoph Willbald Ritter von Glud. Freie fcenifche und tertliche Renbearbeitung in einem Borfpiel und 3 Aften (9 Bilbern) von Beorg von Sulfen, Mufitalifche Ergangung : Jofef Schlar.

Sibroat, Gurft von Damastus, ein machtiger herr Schwegler. Baubergreis Richte, Briefterin und Magierin Gibonie,) Briefterinnen und Bertraute . Frau Leffler Burdarb. Frl. Robinfon. Mrmibens Bhenice,) Aront ber Gelbhauptmann von Damastus herr Binfel. Minaid, Unterfelbherr im Seere Gottfriebs von herr Ralifd. Bouillon Sueno, ein banifcher Mitter.) im Beere ber herr Benfe. . herr Duller.) Rrengfahrer Hbalb, Die Furie bes Baffes

Gri, Cebimaier. Große von Damastus, ber Oberpriefter, Briefter und Briefterinnen bes beiligen Feuers, Rrieger, Staven, Balt, Genien, Farien, Bajaberen, Beit: 1098 unter ber Gelbichunden-Dynaftie in Damastus. Gine Rajobe Ort ber Sandiung : Gemach und Salle im Tempel bes beiligen Beuers gu Damastus. Borfpiel: I. Bilb.

Wilbe Getfenichlucht im Antilibanon bei Da-II. 23ilb. I. Mit: mastus. Der Berführungspfab. III. Bift. Armidens Zaubergarten in ber Ebene Ghutab bei Damastus. — Durch bie Lufte, Armibens Bauberinfel im Atlantic — Debe IV. Bilb.

II. Att: V. Bilb. Relfengrotte. 3m Reiche bes Daffes. - Bum Licht empor. VII. Bilb. Unter ben Rofen.

VII. Bild. Unter ben Rofen.

III. Att: VIII. Bild. Salle in Armidens Zanberschloß.

IX. Bild. Am Grab der Liebe.

Die Furie des Dasses . Frl. Cramford.

vom Staditheater in Hale a. d. Saale a. G.

Bei Beginn der Ouverture werden die Thuren geschlossen und erft nach Schluß berfelben wieder geöffnet.

Roch dem 1 u 2. Alte 12 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. — Erbohte Preise, — Ende gegen 91/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. & Raud. Snibe Breife. Nachmittage 31/4 Uhr. Bum 64. Male,

Mit-Beidelberg. Chauspiel in 5 Aufgugen von Bilbelm Deger-Forfter. In Scene gefent von Dr. D. Raud. Raffenoffnung 8 Uhr. - Anfang 1/24 Uhr. - Enbe gegen 6 Uhr.

Abends 7 Ubr: Abonnements.Borfiellung. Abonnements.Billets gillig gegen Rachzahlung: Loge und I, Sperrfit 1 R., II. Sperrfit 60 Pf. Balton 25 Bf.

Baftipiel bes Großherzogi Doffchaufpielere Billy Bobe bom Großherzogi Doftcheater in Darmftabt. Bum 2, Male: Robitat. Monna Vanna. Robitat.

Schaufpiel in 3 Aufgugen von Blaurice Maeterlint. Deutsch von Oppein Bronitometi. In Scene gefest von Dr. B. Rauch. Buibo Colonna, Rommandant ber Befahung von Bija Dans Sturm. Bringipatti, Gribhauptmann im Golbe von Gloreng Trivulgio, Rommiffar ber Republit Florens . Arthur Roberts

Larello,) Pringivallis Gefreiar Theo Obrt. Ebelleute, Solbaten, Bauern, Manner und Weiber aus bem Bolle 2c. Das Stud fpielt in Bifa und im Felblager Bringivallis am Ende bes 15. Jahrhunderte. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Unfang 7 Uhr. - Ense 91/4 Uhr. Montag, ben 16. Mary 1903.

Abonnements.Borfellung. Abonnements. Billets gultig. Lovität. Der blinde Paffagier. Robität. Luftspiel in 8 Aften von Oscar Blumenthal u. Guftav Radelburg. In Scene gejest von Dr. H. Maud. Rovität.

brei en.

0["

902.

:16s

395

Confections-Haus Gebriider Dörner.

4 Mauritiusstrasse 4, Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige

beehrt sich den Empfang sämmtlicher Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison ganz ergebenst anzuzeigen:

Herren-Sacco-Anzüge von 15-50 Mark. Herren-Jaquet u. Gehrock-Anzüge . von 30-60 Mark. Herren-Havelocs von 10-40 Mark Herren-Frühjahrs-Paletots von 18-45 Mark. Herren-Gummi-Mäntel von 20-50 Mark. Herren-Beinkleider von 2-20 Mark.

Knaben-Anzüge, in allen Farben und Facons, reizende Neuheiten der Saison, in jeder gewünschten Preislage.

Confirmanden-Anzüge von 12 Mark an.

Sport-, Jagd- und Livré-Bekleidung.

Niederlage echter bayrischer und Tyroler Loden-Artikel.

Anfertigung nach Maass

unter Leitung tüchtiger Zuschneider und nur erstklassiger Arbeitskräfte. Prämlirt mit den höchsten Auszeichnungen: Ehrenpreise und goldene Medaillen. Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.



Waldkeffel, Waldmaldinen, Bademannen. Badeofen. Badeeintidiungen empfichit billigit

P. J. Fliegen,

Stadt Frankfurt Webergaffe 37. Bebergaffe 37. 2Bebergaffe 37.

Großes Frühldioppen= und Abend - Konzert.

Gintritt frei. Borgugliche Ruche. ff. Bier, bireft vom Gag. Raturreine Beine.

Achtungsvoll Alb. Laugemann.

"Rheingauer Hof."

Bur Anfertigung

bon Damenmantel, Jactete. Schneiderleibern, Mobernifirung, fowie alle in biefes fach einschlagende Arbeiten werden unter Garantie bei billigfter Berechnung

J. Sieber, Mebgergaffe 28.

Photographisches Atelier Georg Schipper, Saalgaste 36.

1/, Dubend Bifit war nur 3 Mart. Alle anderen Großen bementfprechend billig. - Conntags ben ganger

Für Confirmation und Communion

Schwarze Kleiderstoffe in allen Webarten, nur prima Qualitäten, Meter 75 Pf., 90 Pf., 1.—, 1.50. 2.—, 2.50 bis 4.50.

Weisse Heiderstoffe in glatten und gemusterten Webarten, Meter 80 Pf., 90 Pf., 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, 3.— bis 4.—.

Gestickte Batist-Roben, Stickerei-Unterröcke, Leibwäsche in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

S. Guttmann & Co., Webergasse 8.

Gänzlicher Ausverkal

bedeutend ermässigten Preisen

unserer gesammten Waarenvorräthe

wegen Liquidation.

herren- und finaben-Anguige Gerren- und finaben-Joppen

Valctots Mantel Confirmanden-Angüge.

Günstige Kaufgelegenheit nur bester Qualitäten.

Gebrüder Bastian,

Wies aden,

Kirchgasse 27,

9374

Weitere Geschäftshäuser Bingen a. Rh. Speisemarkt 3, Limburg a. d. L. obere Grabenstr. 2.



Tafelgetränk S. M. des Kaisers.

Eröffnung des Flaschenbier- und Syphon-Verschleisses. Mit dem Heutigen wurde mir der Vertrieb des Bieres aus der Fürs

lich Fürstenbergischen Brauerei in Donaueschingen, Tafelgetränk S. M. des Kaisers, übertragen. Ich empfehle dasselbe in ½ u. ½ Fl., sowie in Syphons in 5 u. 10 Liter, hell und dunkel. Preise ¼ Fl. 28, ½ Fl. 16. Syphons 5 Liter 2.50, 10 Liter 4.50. Jedes Quantum wird frei in's Haus geliefert. Bestellungen auf Syphon bitte ich möglichst frühzeitig zu machen.

Fürstenberg-Bräu ist im Hotel-Restaurant Quellenhof, Nerostrasse,

und bei Herrn Restaurateur Jacob Huppert, Zum Johannisberg, Langgasse 5,

Fürstlich Fürstenbergisches Bier-Depot. Scharnhorststrasse 17, Carl Dehn.

Niederlage bei Herrn Ed. Stupp, Ecke York- u. Gneisenaustrasse.

Ges. m. beschr. Haftung,

Baumaterialien.

Telephon 169, · Büreau und Musterlager: Luisenstrasse 22,

Wandplatten und

der Thonindustrie-Actien-Gesellschaft, Klingenberg a. M.

Ausführung von Boden- und Wandbelägen für Treppenhäuser, Küchen, Baderaume, Metzgereien, Maschinenhäuser, Trottoirs etc. etc. Muster und Kostenanschläge gratis.

Lager in Cement, Schwarz- und Weisskalk. Weiberner Façaden-Tuffsteine, Basaltlava, Blendsteine. Schwemmsteine. Rohthone, Vulkansand, Pflastersteine, Kleinpflaster, Kleinschlag und Kies-ତତ୍ତ୍ୱରରରରରରରରରରର<mark>ଣର</mark> ଜଣରରରରରରର ଜଣ ଅଧ୍ୟ

gifd

fudjen Witte! ausmit die inn

auferle ber Bo

end on

in Berl

n bbgi

leibet fü terbrech rige 30 dacpie gen- obe benfen,

bes Me feit fpah min bie Joger ! nonnte Witte I und ein,

ben bie be bes biefem ber einn

Beangspreis:

milich 80 Bfg. Bringerlobn 10 Bfg., burd bir Boft bejoge niertelithritig Rt. L75 epri Beftelgetth.
Der "Seneral Anjeiger" erideint taglid Abendu.
Sanutage in zwei Ausgaben. Unparteiffde Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Mugeigen:

Telephon . Mnichtuf Rr. 199.

General Angeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Ster Freibeilagen: de Baterbaltur 4-Diett "Beierflunden". - Monentift: Der Sandmirth. --Der Semorift und Die illuftrirten "Geitere Bietter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Bicebabener Berlageanftalt Gmil Bommert in Biefbaben.

Rr. 63.

443

6.

nk

in

6=

88,

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Conntag, ben 15. Mar; 1903.

Telegr.-Abreffer "Generalanzeiger".

XVIII. Jahrgang

Zweite Husgabe.

Die Eintheilung des «Adler-Terrains» und die kage des Städtischen Badhauses.

Sollte es den Einen oder ben Anberen befremden, daß ich im borigen Artifel Karlsbad als eine Konfurrenz für Biesbaden hingestellt habe, so frage ich: "Sat Berr Beh. Sanitatsrath Dr. med. Emil Bfeiffer feine Balneologische Studien über Wiesbaden (Berlag von 3. F. Bergmann, Wiesbaden) umfonst geschrichen?" Man lefe bie Seite 27 beginnende, umfangreiche Abhandlung "Bies-baden ober Karlsbad — Rochfalz oder Glauberfalz?" nach, und man wird bavon überzeugt werden, daß, wenn schon die Trinffur unferes Thermalwaffers folde auf forperliden Berfuchen feftgestellte gefundheitliche Borguge für die Geilung vieler Krantheitszustande (abgesehen von der durch draftische Mittel zu erzielenden Entfettung) vor Karlsbad befigt, es mir an uns liegt, wenn wir diese Borzüge nicht materiell ausnühen. Es muß das für uns ein Ansporn sein, wie wir es auf anderen Gebieten gethan haben — man denke nur an die immenfen Roften der hygienisch für Wiesbaden fo werthwillen Kanalisation und die Bürde, die fie der Bürgerschaft auferlegt hat, auch mit unseren balneologischen Trinffur-Einrichtungen, an der Spipe der täglich wachsenden Anzahl ber Babeorte gu marfchiren.

Der neueste Kurprospekt unserer Kur-Direktion weist ca. 180 Mergte mit Ramen und ihren Spezial-Behandlungs-Methoden nach. Unterftüten wir dieselben, den Stand, der im deutschen Reich so bedrängt babin gestellt wird, durch mit erstflaffige Babhaus-Einrichtungen und viel rationellere Trinffur-Ginrichtungen, wodurch der Aerztewelt Gelegenheit geboten ift, den Rurbedürftigen immer mehr, für bas gange Jahr und nicht nur für ein paar Frühjahrs- und Sochsommer-Bochen, Wiesbaden als Beil- und Genefungsort bring-

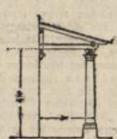
end angurathen. Salten wir daber in einer Beit, wo mit rapider Schnelligfeit die Bauthätigfeit nach allen Richtungen der Windrose im Beichbild der Stadt auftritt und demnächst Bauplatmangel fich einstellen muß, die der Luftströmung entgegentommenden Terrainflächen zur Luftathmung der Innenstadt doch einigermaßen offen.

Beben wir dem balneologifden Congres, welcher foeben in Berlin getagt hat, und welcher unsere Kur-Rentabilität so wirtsam unterftiigen fann, Gelegenheit bazu, daß, wenn er nach bier fommt, er das Urtheil ausspricht, die Stadigemeinde Biesbaden das Adler-Terrain, nachdem es frei geworden ift, in seiner Biederverbauung speziell durch eine in higienischer Sinsicht unansechtbare Serstellung und Ausftattung, einer mürdigen Löfung entgegen geführt bat.

Run zu dem uns durch feine 20 heißen, schwach kochsalzhaltigen Thermen so verwandten Baden-Baden, das in seinem Friedrichsbad (mit Schwimmbad und großem Inhalatorium) eine Mufteranstalt besitzt. Dieses Gebaude ist nicht gang freistehend, fondern theilweise mit einem Zierhaus-Gebäudecomplex umgeben, der im Bolfsmunde den Ramen "die Infel" befitt. Um nun die Freilegung des Friedrichsbades und die Auslogirung "der Infulaner" bewirten gu können, hat die Babener Stadtverwaltung fich eine Lotterie gur Freilegung des Friedrichsbades von der Großherzoglichen Regierung genehmigen laffen. Dieselbe ift noch nicht in Frunktion getreten, da Baden ein Kleinstaat ift, und man auch auf die ausländischen Lotteriefunden reileftirte, und bie preußische Regierung die Genehmigung jum Bertrieb die fer Loofe in Breugen verweigerte. Die Baden-Badener find induftrielle Leute und werden ihre grohartigen internationalen Rennen burch Lotterie-Betrieb hochgehalten. Dies fonnte bei uns bom Renn-Comité gur Bebung bes gemeinnligigen Unternehmens nachgeahmt werden.

Soffen wir, daß wir nicht fpater auch einen Berein gur Freilegung des ftädtischen Babbaufes grunden muffen!

Nach diesen Abschweifungen wollen wir einen kleinen Rundgang felbft bei Regemvetter trodenen Fuges bon ber Langgaffe bis zur Coulinftraße an Hand meines Projettes machen. Eine Wandelbahn neuester Construction, und zwar aus Eisen in Verbindung mit lichtdurchlässigem und lichtmilderndem gewölbten Glasdach (die Construction des ftädtischen Projektes ift nebenstehend ffiggirt) nununt ums



Bu unferer Seite der einen Juwel der Gartnerfunft bildende sonnige Borgarten laffen wir uns an der geräumigen Adlerquelle (D der Stigge) von jugendfrifcher Brunnenmaid ein Glas "Rectar-Ambrofia" fredenzen, Bir find nicht allein, sondern eine bunt bewegte Menge von Kurgästen fluthet auf und ab.

Wir passiren die in die Wandelbahn eingebaute Borhalle bes Badhaufes A und fonnen mit Befannten, welche bor bem Hotel an eleganten Tifchen figend - mabrend alle mit ber Bandelbahn correspondirende Thüren zum Cafe-Restaurant offen find, und Licht und Luft durchfluthet - fcon ihr Frühftud nehmen, gemüthlich fprechen.

Bur fühleren Jahreszeit fann die Wandelbahn auch theilweife durch eine Glasfenfter-Borrichtung geschloffen werben und der Ablerquellen-Ausschant fungirt im Berbft und Binter in dem geschloffenen, mäßige Babbaus-Temperafur befigenben, feitlich mit Rubebanten verfebenen großen Beftibiil-Balle.

Mile die befferen und größeren öffentlichen Bade-Anftalten laffen fich die Ginnahmen eines Reftaurationsbetriebes, nach dem Bade hat man bekanntlich großen Appetit, nicht entgeben, fo in dem eitirten Raigenbad in Budapeft, bent ftabtifchen Bade in Stuttgart und vielen anberen.

Sierfiir ift in meinem Projett in doppelter Beife geforgt. Bur feine Ansprüche dient das hotel-Reftaurant und Café gum Adler im Borbergrund, während ich anschließend an die Riidfronte des Badhaufes einen ca. 40 Ruthen großen Wirthschafts- und Erholungsgarten vorgesehen habe, welcher bescheideneren Ansprüchen dient.

Derfelbe ist gegen bas Niveau derCoulinstraße vertieft und burch eine mit Epheu bepflanzte Futtermauer als ein im Commer fühles Blatchen gedacht. Die Bewirthichaftung diefes Reftaurationsgartens liegt dem Bachter der ftädtifchen "Römerthor"- ober "Römerschenke" ob. Badegafte fonnen, auch wegeunfertige, im Krantenwagen bas ftabtifche Badhaus von der Kirchhofsgasse aus ungehindert erreichen

Bon der weiteren Beschreibung des Badhauses selbst absehend und auf die Stigze unter A verweisend, bemerke ich noch, daß mein Projekt in Bezug auf Stockhöhen und Etagen-Angahl — soweit ich dies ersahren tonnte — mit dem städtischen Brojekt übereinstimmt. 3d erklare nochmals, daß meine Gewissenserleichterung fich nur gegen die projektirte unfreie, mit Gebauden umflammerte Lage bes städtischen Badhausprojektes richtet, und ich mit diesem Borschlag auch keinen höheren Kostensatz für den eigent-lichen Bau herbeiführen will.

Da es dem Berfuffer des nachstehend wiederholt eitirten "Handbuch der Art diteftur", Herrn Kyl. Baurath Genzmer, icon bom baufunftlerifchen Standpunkt erminfcht fein muß, daß die Fesseln, welche jett ber architektonischen und gesundheitlichen Repräsentation des Badhaus-Neubaues angelegt find, fallen, ebe es zu fpat ift.

Auch wird der Erbauer nach der Ausführung des vorgeschlagenen ober abnlichen Projektes die Genugthumg haben, daß in den Tachgeitungen fein abfälliges Urtheil er-

Ebenso wie in Milnchen zwei Brildenbrojekte wegen ihrer unpaffenden Stellung und Conftruktion bei der Ausstellung der Modelle dem sachlichen Urtheil der Allgemeinheit weichen nuchten, konnte auch bei uns ein bloges Papierprojekt umgestaltet werden und zwar in furzer Beit.

Das Berbaltniß gwifchen bem projektirten Sotel und



Rachbrud verboten.

Schnepfenjagd.

Saifon-Blauberei bon Chr. Rjarboll.

Dit bem Schluß ber Rieberjagt auf Safen und Subner erleibet für unjere beutschen Jager bie Jagbeit eine langere Unterbrechung. Dit um fo größerer Freude begrüßt baber ber eiftige Jagbliebhaber ben Monat Mars, ben Geburtsmonat bes Lenges, bringt er ibm boch ben Fruhjahröftrich ber Wald-ichnepie und mit ibm bie ersehnte Gelegenheit, auf bem Morgen- ober Abendanftand ober auf ber Guche mit bem Suhnerund ben wohlschmedenden Langichnabel mit flintem Schuf aus ber Luft berabguholen. Und wer mochte es bem Baibmann verbenten, wenn er bei gutem Wetter ichon in ben erften Tagen bes Monats hinauswandert und mit gespannter Aufmertfamleit fraft und laufcht, ob nicht vielleicht "bie Erfte" bennoch ichon eingetroffen, obgleich nach allen alten und bewährten Jagerrepeln bie richtige Beit bagu noch nicht gefommen - ift boch jeber oger beftrebt, als Erfter bie weißipigige Feber - bas jogenannte Malerfeberchen - fich auf ben Sut ju fteden. Bor Mitte Mars jeboch pflegen bie langerfehnten Wanberer nicht bei and einzutreffen, und feibft unter gunftigen Berhaltniffen werben bie Dauptidmarme in ber aweiten Daifte, fogar erft gu Enbe bes Monats bei uns ihren Gingug halten. Daber wird in biefem Jahre bie alte fogenannte Schnepfenregel vielleicht mieber einmal gutreffenb fein tonnen, wenn uns nicht raubes, tal-Better mit Conee- und Regensturmen einen Strich burch Rechnung macht. Das bubiche Jagerfprüchlein lautet namlid folgenbermaßen:

Inbocabit - Dimm ben Sund mit! Reminiscere - Schnepfen fuchen geh! Deuli - ba tommen fie! Lactare — Das ift bas Wahre!

Jubica - Gie find auch noch ba!

Quafimodo geniti - Salt, Jager, halt, jest bruten fie! Co lautet bas befannte Schnepfen-Baterunfer, welches icon unfere Altvorberen mabrend ber Gaftengeit gebetet baben. Unbere fagen freilich:

Deuli - Bermiß ich fte! Lactare - Gott bewahre! Judica - Sie find noch nicht ba! Balmarum - Tralarum!

Dan - wenn's Gine nicht paft, bann tann vielleicht bas Anbere paffen.

Bebor wir uns auf die Schnepfenjagd begeben, wollen wir uns etwas von ber Lebensweise ber auf bem Buge befindlichen Schnepfe ergablen laffen.

Rachbem fich bie Schnepfen an ben nörblichen Ruften bes Mittellanbiichen und ber benachbarten Meere gefammelt haben, nehmen fie im Weften ihren Bug am Atlantischen Dean und am Ranal entlang ober burch bas Rhonethal, im Often paffiren fie bie Ruftenftriche bes Abriatifden Meeres und bas Donauthal und ericeinen bann unter Benugung ber berichiebenen fic bon ihren Sauptftragen abzweigenben Geitenthaler parthienweise in Deutschland, wo ein Teil in gunftigen Gegenben berbleibt, während ein anderer und zwar ber bei weitem größere Theil feinen nörblicheren Brutplagen (bis ungefahr gum 67 Grob n. Br.) auftrebt. Ob bie Schnepfe am Tage gieht ober in ber Racht, ift bollig ficher noch nicht ermittelt. Unfer Gemabremann greift wohl nicht fehl, wenn er behauptet, bas fie bei Tage und bei Racht gieht. Dafür fprechen mehrere Grunde. Wollte man annehmen, die Schnepfe giehe nur wahrend ber Racht, die mahrend ber Inggeit burchichnittlich amolf Stunden bouert, bann mußte bie Reise berfelben bon Egopten, Gubgriechenland usw. eine enorm lange Beit in Ansprach nehmen, jumal bieselbe unterwegs öfters langere Beit Station macht. Es ift baber mobl angunehmen, bag eine Parthie giebenber Schnepfen fo lange -Tog und Racht - ftreicht, bis fie burch Ermubung, Sunger ober ihr ins Gefieber ftreichenbe Winbe geswungen wirb, eingufallen. Die erften Schnepfen, welche im Frubiobr antommen, find gewöhnlich fleinere, b. b. ichlantere, bunfler gefieberte Bogel, bie fich burch eine eigenthumliche blauliche Farbung ber

Beine auszeichnen und baber in ber Jagerfprache "Blaufuge" ote ibarer ciurecilenden' farbten und ben darafteriftifden, runben Ednepfenfopf geigenben als "Eulentopfe" befannt find. Rach ben Beobachtungen, bie biernber gemacht worben find, banbelt es fich hierbei lebiglich um geichlechtliche Unterschiebe, bie fleineren Schnepfen find Mannchen und gwar Mannchen bes erften Jahres, bie fogen. Gulentopfe bagegen meift Weibden. Es ift befannt, bag bei vielen Bogeln fich bie Grobe und Garbe ben mannlichen Inbivibuen erft im zweiten Jahre normal entwidelt. Da nun bie meiften jener Blaufüße ein fehr bufteres Geberfleib haben unb wie bereits bemerft bon fleiner Figur find, auch alle noch febr ichwach entwidelte Testifeln haben, fo tommen einige Foricher au bem Schliffe, bag biefelben junge (einjährige) Dannchen find. Unbere bagegen erflaren bie ermabnten Untericiebe mit ber berichiedenartigen mehr ober weniger ausreichenben Rabrung, bie ber Bogel in feinem Winterquartier und mabrend bes Buges gefunben.

Der Balglaut ber Schnepfen ift ein zweisacher: einmal ein icharfer, mit bem Gesange ber vielleicht während bes Striches noch lauten Bogeln nicht gu bermechfelnber, pfeifenber Ton, ber ungefahr "Bswit" flingt, und ein tieferes Murffen, bas fich wie Bort, Gort" anbort. Die letteren Tone bringt nur bas Mannden hervor. Welche von swei hintereinander ftechenben Schnebien bas Mannchen, welche bas Beibchen fei, ob überbaupt ein Beibchen babei fei, - ift ichmer, ja nie gu entscheiben. Einmal fticht bas Dannchen, einmal bas Beibchen. Ueberhaupt berrichen über bie Lebensverrichtungen und Gigentfümlichkeiten ber meiften Thiere, welche erft mit bem Beginn ber Dammerung fich gu geigen beginnen, unter ben Gelehrten noch mancherlei

Meinungwerschiebenheiten.

Endlich find fie ba, die langersehnten Langichnabel, geftern Abend wurde die erfte Schnepfe gebort; also hinausgewandert nach ber bekannten Waldwiese zu, die von ber Schnepfe feit alterober gum Striche benutt wurde. Gelbftverftanblich nehmen wir unfern Unfas, ber uns icon manchen Langichnabel apportirte, mit. Muf ber fleinen Balbbloge angefommen, wirb ber Nagbfinhl auseinandergeffappt, und bei brennenber Bfeife beichauen wir uns die berrlich bor uns liegende Ratur, laufchen

Badhaus muß fich, wie aus folgendem zu erfehen ift, zu

einem innigen geftalten. Die Badeverwaltung fommt bei ben Moorbabern, es werden annahernd 22 Centner Moor pro Bad berechnet, wenn fie ben Preis nicht erheblich erhöhen will - im Raffauer Sof dabier toftet ein Moorbad 5 Mart - taum auf ihre Roften. Gold foftspielige Baber werden nur bon ben Sochitbegüterten benutt. Die finanzielle Enifchadigung durch die die Moorbader benutenden Batienten liegt in je bem Sotel. Babehaus ausichlieglich barin, bag die Rranten direft aus dem Bade in ihre Zimmer gelangen ober gebracht werden fonnen, die für ihren Gefellichatteftand im Sotel in Anredmung (Bohnung, Berbflegung eic.) gebrachten, nicht zu hoben, im Uebrigen horrenden Breife, das Richtsverdienen am Bade felbft auf biefe Art gur Musgleichung bringt. Das Sotel-Reftaurant und Cafe "Bum Abler" giebt in Berbindung mit dem Babhaus- Reftaurant und Cafe in schönster, durch die stilvolle Umgebung gehobener Kurgegend, eine Goldquelle, fo lange das Badhaus in erstflaffiger Beije, gehoben durch eine fachmannische routinirte Berwaltung, funftionirt und die Trinffur ber Ablerquelle ein Siniibergleiten des Berkehrs nach dem Hotel felbftverftanblich macht. Doge baber im Intereffe ber Steuergabler die Stadtverwaltung diefen Golbadle: nicht fo leicht fliegen laffen und nut die leere Sand gurudbehalten, denn ein Bertrag, ber dem Sotelier bie boben Ginnahmen, ber Stadt aber faum gur Erlangung ber Gelbittoften im Babhaufe mit allen Birben einfest, ift fonell gefchloffen.

Soll bas Berhältnig nicht auf Generationen hinaus gu einem unerquidlichen gwifchen Botelier und Stadt-Bermaltung fich gestalten - man benke nur, wenn bei Besitzwechsel eine Ueberforderung oder sonst nicht geeignete Behandlung der Fremden eintritt, auch das Renommée des Badhaufes leibet, fo muß entweder das Sotel im Befit ber Stadtgemeinbe jur Berpaditung bleiben, oder aber eben im Berfaufsfalle in bestimmten Beiträumen revidirbar, mit fcuedegerichtlicher Möglichfeit geftatteter Spezialbertrag zwifdjen den beiden Contrabenten vereinbart werden.

Allgemein wird in der Bürgerichaft empfunden, bag ber lette Berfteigerungserlös, welcher ben Stadtverordneten gur Genehmigung magistratlich vorgelegt ift, mit 15785 Mark pro Ruthe, gegenüber folden Rentabilitätsaussichten ein burchaus ungenügenber ift. Mit bem Nebenhaus bes Badhaufes, der Moorbereitung, der Paffage etc., in den Obergeschoffen verwandten Zweden dienend, will ich mich nicht langer aufhalten, fondern gu & ber Gfigge übergeben.

Der bon der Stadtverwaltung in hochft gezigneter Beife dem Bublifum jum Berftandniß gebrachter, als Romerthor bezeichneter Bau mit Behrgang bedarf im Intereffe der biftorifden Reminisgengen Wiesbabens, ber alten Baberftabt der Romer, bem Mquae Mattiacum einer anschaulichen Auffrischung, um welche und jebe andere nicht mir Badeftadt, beneiden fann. Machen wir baber aus dem fimplen Bauplat an der Ede der Rirdsbofsgaffe und Coulinftrage einen fleinen Romer - Franffurt bat einen großen - fagen wir befdeiben eine "Romerthorichenfe". Statten wir diefelbe edit alterthumlich aus mit Reller und als Erdgeichof gu betretenden und bon der Coulinitrage gugunglichen Gaal, anfchliegendem Reftaurationegarten. Geben wir unseren einheimischen Riinftlern, 3. B. Frantenbach, Rögler ben Auftrag, biefe Räume mit Wandbilbern aus dem Lager- und Babeleben ber Romer und unferen britten Borfahren auszuftatten. An Doubletten romifcher Alterthümer aus unefrem Defeum geeignet diefelben durch Bandgehange hiftorifch ju berbramen, fehlt es nicht. Jeber Fremde wird mit Intereffe Dieje Statte befuden und eine horrende Bacht ift uns für dies alterthumliche Stabliffement gewiß.

Dem Badhaus dient diefe Reftaurationoquelle gur biretten Ergangung.

In einem Schlugwort will ich noch die Rentabilität mei-

ner Plan-Idee erörtern.

3ch habe nicht für die momentan noch getrübte Auffaffung bes Werthes des ftabtifden Badhaufes, ber würdigen Faffung der Ablerquelle, fowie bes fich anschließenden Terrains, sondern mit weitem Blid in das Bachsthum unserer Stadt, fogufagen aus der Bogelperfpettive, gefdrieben.

Meine felbständige Meinung — und vielleicht auch biejenige eines benfenden Theiles ber hiefigen Burgerfchaft wird auch nicht durch bas Botum ber Stadtverordneten, welde am verfloffenen Freitag bie die Langgaffe wieder einengende Bauplat-Berfteigerung genehmigten, alterirt, fonbern es foll badurch für jest und fpatere Beit meine Ueber-Beugung in diefer Sache jum wahren Musbrud gelangen.

bem Abenbiongert ber fleinen Balbfanger und warten auf bie Dammerung, bie uns ben erfehnten Langichnabel bringen foll. Untas bat fofort bie Gelegenheit benutt, fich in bem burren Laub unter einem bichten Buich einguteffeln, benn er weiß, bag es noch au früh ift.

Allmablid berfmmmt bas Balbtongert, bas Schadern ber Umfel ertont nur vereinzelt noch, wie im Schlafe switfchert bas trauliche Rothfelden noch ein paar Strophen feines einfachen Liebes, bann ift auch es verftummt. Da fallt uns eine alte 3agerregelt ein:

Sobalb bie Droffel nicht mehr fingt, Der erfte Stern am himmel blintt -

Dann Baibmann - habe Mcht! Und richtig, broben am Firmament swifden ben Rebelfcleiern bes Frühlingsabenbs flimmert verftoblen ber Abenbftern! Raich berichwindet bie Bfeife, wir ftellen uns ichufbereit auf die Buge und in bemielben Augenblid bat fich auch unfer Stichelhaar aufgerichtet und ift gang Aufmertfamfeit. Der Boarungsruf bes Balbfaugchens erichallt, eine Flebermaus umfcwirrt uns, gewandt nach Infeften jagenb - ba Bemft -Bemft - eine Schnepfe. Roch ift fie nicht ju feben. Unfas augt icharf nach ber Gegend, wober ber Laut tommt - jest ertont's abermals gang bicht binter uns - ba ift fie! Blinte an ben Ropf, auf ben Stecher (Schnabel) gebalten und abgebriicht! Apporte! Und icon ift bas intelligente Stichelhaar wieber bei uns, im Fang ben Langichnabel. Roch fteben wir einige Beit, boch für beute ift's borbei. Deimmarts geht es mit ichnellen Schritten, benn gulest ift's gar froftig geworben beim Steben. .

Als ich gestern Abend an dem gemeinen Rochbrunnen-Ablauf an ber Saalgaffe und bem durch die engen Berhaltnisse bedingten, namentlich für die Beiblichkeit unwürdigen Abstrieg borbeiging, dachte ich mit Wehmuth an ben aus meiner Blanftige erfichtlichen Adlerquellen-Laufbrunnen (D 1).

hier war durch eine geräumige Paffage nach der Oberund Unterftadt - Langgaffe und Coulinftrage - bie Garantie geboten, daß die Einwohnerichaft - unabhängig von ber eigentlichen Ablerquellen-Trinfhalle ihren Thermalwafferbedarf burch Familienangehörige ober Berfonal ungequalt entnehmen und auch der einfachte Banberer die würzige "Biesbadener Fleifchbrübe" mit Achtung trinfen fonnte

Shott.



Hus der Umgegend.

+ Dotheim, 14. Mars. Der Gemeinberath genehmigte bie am 9. be. ftattgefunbene Solaverfteigerung mit bem Erlos von 292,10 A - In ber am 12. bs. ftattgefundenen Gemeinberathebertretung gelangte ber Bertrag mit ber Stadt Biesbaben bezgl. ber eleftrijden Bahnanlage nochmale jur Borlage, nachbem berfelbe in einer gemeinichaftlichen Commissionssigung, welche am Mittwoch in hiefigem Rathbaus figitfand, verschiedene Abanderungen erfahren bat. Der Bertrag erhalt in ber jest vorliegenden Jaffung bie vorläufige Buftimmung; bie befinitive Genehmigung behalt fich bie Bertretung jeboch bor. Der Berfauf einer Theilparzelle aus bem oberen Bingertsweg an ben Tunder Muguft Baum von hier gum Breife bon 170 A pro Ruthe wird genehmigt. hieran wurde noch ber Beichluß gefaßt, ben übrigen Theil bes raglichen Weges swifchen ber Wilhelmftrage und bem Baumden Bauplat, unter ben Intereffenten berfteigern gu laffen. Der biesjahrige Saushaltvoranichlag murbe auf eine Ifteinnahme bon 146786 A 16 & und auf bie gleiche Gumme ber 3ftausgabe festgefest. Im Rechnungsjahr 1902 betrug bie festgefeste Einnahme 126084 A 35 & und die Ausgabe 126046 A 91 &, mithin für bas Rechnungsjahr 1903 eine Mehransgabe und Einnahme von 20700 ADer gur Erhebung gelangende Bufolg gur Gemeinbesteuer wurde bem Borjahr gleich wieber auf 120 Brog. jur Ginfommenfteuer und 180 Brog. gur Realftener fefigefest. - Der Depgermeifter Auguft Bintermeper bon bier bertaufte ein an ber Bilhelmftrage belegenes Grunbftud (Bauplay) an Subrunternehmer Georg Gein jum Breis von 2000 A - Gur bie im Frühjahr bier gur errichtenten 14. Lebreftelle ift nach Berfügung ber Koniglichen Regierung ber Lebrer Derr Buftav Gries von Bufternhain, Rreis Dill, jum 16. April hierher verfest worben. Das Gefuch ber Gemeinbe, Die Stelle mit einem Lehramis-Ranbibaten ju be-

fegen, bat bie Königl. Regierung abgelebnt.

St. Goarshaufen, 12. Mars. Im vorigen Jahr verftanb fich ber Kommunallanbtag nur febr fcmer zu einer letten Beibilfe an bie Rleinbahnen Bollbaus. St. Goarshaufen und Raftatten-Oberlahnftein, und man mußte annehmen, bag bamit bie Aufmenbungen aus öffentlichen Mitteln abgeichloffen feien. Best hat aber, laut "Frff. Big.", ber Unterlahn-Kreistag bie Aufnahme einer weiteren Anleihe bis zu 50 000 .K. gutgebeißen sweds Dedung ber Grunbermerbstoften im Gebiet bes Rreifes.



* Wicobaben ben 15. Dar; 1903

* Benugung bon Jelbwegen ju gewerblichen 3meden. Gine gelangte geftern beim Schöffengericht bier gur Enticheibung. Es ift bies bie auch fürglich im Magiftrat für ben biefigen Gemeinbebegirt gur Enticheibung gebrachte Ungelegenheit über die Benutung ber Feldwege gu nicht landwirthicaftlichen 3meden. Bit ein Befahren eines Felbweges ftrafbar, menn es ohne Erlaubnig bes Eigenthumers (bes Magiftrats) erfolgt? Die Frage ist bom Schöffengericht entgegen ber Anficht bes Amtsanwalts verneint worben. Infolge Ginfpruchs gegen einen polizeilichen Strafbejehl bat bas Gericht gu enticheiben. Die Gemeinbe Rambach bat an swei Fuhrlente gur gemerblichen Ausbeute einen Steinbruch im Golbfteinthal fur einige 100 A verpachtet. Bur Steinabfuhr muffen bie Bachter einen ber Gemeinbe Connenberg gehörigen, im Begelatafter als Gelbweg bezeichneten Weg benuten; ein Umftanb, über melden fic Berpachter und Rachter bon bornberein bewußt waren. Der Berpachter bat fogar in bem Bachtvertrag ausbrudlich ben Bachtern gur Bflicht gemacht, fich wegen bes Transports ber Steine mit ber Gemeinde Connenberg in's Benehmen ju fegen, ba er felbft bafur in feiner Beife irgend welche Berpflichtungen und Garantieen übernahme. Trop wiederholten Unfuchens berweigerte bie Gemeinde S. ben Bachtern bie Benugung ihres Gelbweges unter ber Motivirung, bag ber Beg wegen feiner Schmalbeit, feinem ichlechten Ausbau etc. ein Befahren mit fcmeren Steinlaften bis ju 70 bis 80 Centner nicht auf bie Daner ertragen tonne. Die Bachter ftorten fich nicht an ber berweigerten Erlaubnig bes Gemeinbevorstanbes und befuhren eigenmachtig, bie Gigenthumbrechte ber Gemeinbe G. verlegenb, mit ben ichweren Laftfuhrwerten ben Weg. Auf Anrufen bes Gemeinberaths erging ein polizeiliches Berbot an die Bachter bes Steinbruchs, wobarch bas Befahren bes Weges unter Strafanbrohung unterfagt wurbe. Gleichzeitig wurbe burch eine Barnungstafel bas Befahren bes Belbwegs mit Laftfuhrwerten gemäßt Barage. 32 ber Wegepolizei-Berordnung bom 7. Rob. 1899 berboten. Die Bachter fiorten fich auch an biefes Berbot nicht. Die gelabenen Sadwerftanbigen: ber Lanbesbauinfpeftor und ber Rgl. Oberforfter, wurden über ben Charafter bes ftrittigen Beges vernommen. Das Gericht gelangte jum Freispruch, tropbem bie Beichulbigten ihre Uebertretungen gugaben. führte aus, bag aus Baragr. 369,9 St. G. B. eine Beftrafung nicht erfolgen tonne, weil bie Befchulbigten fich nicht bewußt

gemefen feien, baß fie unbefugt ben Weg befahren hatten. Bei ber Beurtheilung ber llebertretung aus bem Gefichtspunfte bes Baragr. 32 ber Wegepol.-Berordnung, liege bie Frage für bie Ungeflagten swar etwas miglicher, aber man fonne auch bierbei nicht zu einem Schuldig tommen, weil ben Angeflagten nur ber eine Felbweg jur Abfuhr ihrer Steine jur Berfügung gestanben habe. — Rach ber gulept gebrachten Ausführung fann alfo jeber Gartner gu feinem Gemerbebetriebe einen Gelbweg ftraflos benugen, wenn jener Weg ber einzige gu feiner Gartnerei ift. Gehr munichenswerth mare es, wenn bie ftreitige Frage in höberer Inftang ansgetragen murbe. Bit ber Folbmen ein fogenannter Intereffentenweg, fo follte man annehmen, greift Baragt. 368 Abf. 9, ift er ein öffentlicher Beg, Baragt. 32 ber Begepol.-Berordnung Blat; über bie Frage ber Rategorie jenes Weges bat fich leiber bas Schoffengericht hinmegge-

* Die Ansgrabungen am Rrangplat. Bu unferer geftrigen Rotis fonnen wir noch nachtragen, bag es fich um bie Freilegung einer tompleter Babeeinrichtung mit noch gut erhaltener Bu- und Ableitung handelt. Bu bem eigentlichen Bab fubren brei Treppenstufen hinab, bie nach romijcher Art gebaut finb. Bluchtig betrachtet, glaubte man Steinftufen por fich gu haben, Bei naberem Buieben gewahrt' man jeboch, bag bie Stufen aus einer Maffe bergeftellt find, welche unferm beutigen Cement febr abnlich fiebt und auch in ber Sarte nicht nachftebt. In ber unterften Stufe liegt ber Abflugfanal, welcher burch eine febr finnreich bergestellte Robrverbichtung verichloffen mar. Rohrverbichtung ift aus rothem Biegelftein hergeftellt unb mit einem handlichen Griff berieben. Die Zuleitung ift noch nicht gans freigelegt, ebenfo arbeitet man noch baran, festauftellen, wohin bie Ableitung führt, jumal bie neu entbedte Quelle bamit nicht in Berbinbung fteht. Das Waffer bes Babes zeigt auch bebeutend weniger Barmegrabe als bas Baffer ber Quelle, fo bağ man es also mit swei verichiebenen Quellen gu thun bat, bon benen bie eine noch nicht freigelegt ift. Der verwitterte Onmusboben alter Baumftamme in ber Umgebung zeigt an, bas entweber ein Sain ober große Unlagen ben Blag umgaben. Die intereffanten Ausgrabungen werben heute fortgefest. Bir geben gum Schluß bem Bublifum noch befannt, bag ein Betreten ber Bouftelle burch Unbefugte verboten ift. Rach beenbeten Musgrabungen wird man bie Junbe und auch ben Junbort bem Bublifum sugangig machen.

* Bahn Biesbaben. Chierftein. Der fatholijche taufmannifde Berein Biesbaben bat in feiner Monatsversammlung vom 10. Mars 1903 beichloffen, Eingaben an ben Magiftrat und Die Stadtverordnetenversammlung au richten, welche bie ichlennigfte Berwirflichung bes Bahnprojeftes Biesbaben-Schierftein bezweden. Die Betitionen find beute abgegangen, es beist in benfelben u. A. Die Fertigftellung ber Linie Rheingau-Mains gibt ben Bewohnern bes Rheingaus gur Bewirfung ihrer Einfaufe in Mains bie bentbar gunftigfte Sahrgelegenheit. Biele Rheingauer, Die feither ihre Ginfaufe in Biesbaben bejorgten, werben für bie Jolge bie überaus bequeme nach Maing fubrenbe eleftrifche Bahn bem umftanblichen Beg nach Biesbaben vorziehen. Auf bieje Beife wird ber Berfehr bes Rheinganes allmablich nach Mains gelenft, Der hiefigen Kaufmannichaft aber werben viele werthvolle Runden für die Dauer entzogen. Der burch biefe Umftanbe unferen Raufleuten ermachienbe Cooben ist ein recht empfindlicher. Bei ben bebeutenden Berkehrs-erleichterungen, welche somohl burch die Eingangs erwähnte Kleinbahnlinie Rheingan-Mainz als auch durch die nunmehr beftimmt zu erwartende Butheilung ber naffauischen Gifenbal linien jum Gifenbahnbireftionsbegirt Maing für biefe Stabt unb ben Ribeingan eintreten werben, ift ficher angunehmen, bag beren Geichaftsverfehr aufs portheilhaftefte belebt werben wirb. Der Concurrengfampf gwijchen Maing und Biesbaben wird Um biefen erfolgreich ein noch schärferer werben als feither. führen ju fonnen, find leichte Berfehreverhaltniffe bie erfte Bebingungen. Bir richten baber an ben berehrlichen Magiftrat und bie verehrliche Stadtverordnetenversammlung bie ergebene Bitte, auf möglichft balbigen Bau ber Linie Bieshaben. Chierftein thunlichft bingumirten.

* Berfteigerung. Bei ber hentigen Berfteigerung murbe bas Sans Dranienftrage 29 im Taxwerth bon 60 000 A Serrn 30hann Friedrich Saberftod für 50 000 A. bas Saus Steingaffe Nr. 12 im Tarmerthe von 35000 & herrn Glafermeifter Rarl Freund für 27000 A gugeichlagen.

· Spielplan bes Rgl. Theaters. Sonntag, 15. Marg. Ab. B. "Armide". — Montag, 16. Abonnement A. "Einsame Men-ichen". Ansang 7 Uhr. — Dienstag, 17. Abonnement D. "Was-fenschmieb". Ansang 7 Uhr. — Wittwoch, 18. Abonnement C. "Der Barbier von Sevilla". Rosine: Frl. Debwig Kansmann Der Barbier von Sevilla". Rosine: Frl. Debwig Kansmann vom Hoftheater in Munchen a. G. Anfang 7 Uhr. — Tonner-ftog. 19. Abonnement B. "Der Bettelstubent". Ollenbors: Der Hoffchaufpieler Conrad Dreber, Anfang 7 Uhr. - Freitag, 20. Abonnement C. Bum Bortheile ber hiefigen Theater-Benfions-Anftalt. 1. Benefice pro 1903. Ren einftubirt: "Maria Magbolena. Anfang 7 Uhr. — Samftag, 21. Abonnement A. "Sugenetten". Anfang 7 Uhr. — Sonntag, 22. VI. Symphonie Concert. Anfang 7 Uhr.

. Spielplan bes Refibengtheater. Conntag, 15. Mars Rachmittags, "Allt-Heibelberg". — Abends 7 Uhr: "Monnt Banna". — Montag, 16. "Der blinbe Bassagier". — Dienstos. 17. "Monna Banna". — Mittwoch, 18. "Lutti". — Donnerstag. 19. "Der blinbe Bassagier". — Freitag, 20. "Monna Banna". - Samftag, 21. "Lutti".

* Der Baberuflub veranftaltet heute Conntag gur Feler bes Geburtstages bes Bringregenten Quitpold einen Families abend im Bereinslotal "sum Elephanten".

* Der beutiche Buchbinderberband, Bahlftelle Wiesbaben, begeht beute Sonntag, 15. Mars, von Nachmittags 4 Uhr ab im Soale gur "Germania", Platterstraße 100, seine sweite Stiftungsfeier. Mußer berichiebenen Gefangsvortragen eines biefigen Gefangvereins werben noch humoriftifche Bortrage mit eine Gerichtsfigung gur Aufführung gelangen, eine gut besehte Rapelle fpielt jum Tange auf, fo bag ben Gaften wieber einicht recht bergnugte Stunden in Ausficht fieben.

* Der Club Ebelweiß unternimmt heute Conntag, 15. Dag einen großen Familien-Musflug nach Biebrich, Gaal gur nenes Turnhalle, wo von Nachmittags 4 Uhr ab große humoriftile Unterhaltung mit Tang fiattfindet. Cammtliche Sumoriften bei Bereins werben mit ihren neneften Schlagern, Die Gafte und Freunde bes Bereins erheitern. Augerbem wird auch bas fo be liebte Chelweiftrio berichiebene feiner Bortrage gu Gebor britgen. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt. Bejonbere Gis labungen werben biesmal nicht versanbt.

Der Mannergelangberein "Friebe" unternimmt bente Conntag feinen alljahrlichen Fruhlings-Ausflug nach Bierficht su Mitglied Sepp gum Baren. Bur Unterhaltung ift beften geforgt. Diergu find alle Mitglieber fowie Freunde bes Ber eins eingelaben.

Bäderge Tipoli. . 6 eattfinde hingewie Befucher Tongleit Raberes . 6 Balbitt. Sumori

jang 4 . 2 . 2 Oudyma ung bei . 1

mäßig gelingt mert au unb 902 Beberg bergaffe die Ta nimmt,

bem &

hängen

Ropenh

Abe

ung ber

bie Il Großhe теп. 9 Mbreife

Laffiger Tifre dem 2

Bft.

gierun merlei Gleftre 單oliti ben iti

ratent führur fuße, 33/4 p 1912 Reibe dürfen icafte für C priefer reiba

den, p

Badergehilfenberein. Seute Sonntag unternimmt ber Badergehilfenberein einen Ausflug nach Schierstein, Saalban Tiboli. Abmarich 2 Uhr 40 Minuten.

98r. 63.

· Graziana. Diermit fei nochmals auf bie beute Conntag ftattfindende Beranstaltung ber Brid. Gefellschaft Graziana bingemiesen. Bur Unterhaltung ist bestens gesorgt, so daß ben Besuchern recht bergnügte Stunden in Aussicht steben. Die Tanzleitung hat Herr Tanzlehrer W. Borner übernommen. Maberes fiebe Sauptannonce.

· Gemuthlichteit. Die Gesellschaft veranstaltet heute Conn-tog einen ihrer so beliebten Andluge nach bem "Burggraf", Balbitr. (Miglied Bebel). Dortielbit Auftreten ber jo beliebten Sumoriften, Duettiften mit bollftanbig neuem Repertoir, Unfang 4 Uhr. Freunde und Gonner berglich willfommen.

Die Tangiduler bes herrn Julius Bier halten am 15. Darz in ben Cafino-Salen ihren Schlugball ab, welcher puntt-

Budmann, Spiegelgaffe 5, großes Bodbierfest unter Mitmirfma bes beliebten Quartetts bes Buf.-Regis. von Gersborff (Rurh.) Rr. 80 ftatt.

Diebstahl. Um Donnerftag Rachmittag murbe an ber Bo-fizeibireftion ein neues Bictoria-Jahrrab mit ber Jahrifuummer 50145 geftoblen. Demjenigen, welcher ben Dieb namhaft macht, ift, wie aus bem Inferatentheil erfichtlich, die berhaltnigmößig febr hobe Belohnung von 50 & ausgefest. Soffentlich gelingt es im allgemeinen Intereffe, bem Marber bas Sand-

* Strafeniperrung. Die Goldgaffe an bre Ede Safner-und Mublgaffe, die Barenftrage por ber Safner- und fleinen Bebergaffe, die Langgaffe bor ber Barenftrage, die obere Bebergaffe bor ber Saalgaffe, bie Reroftraße por ber Saalgaffe, die Tannusstraße vor ber Geisbergstraße, die Sonnenberger-straße vor dem Grundstud Nr. 14 und an der Ede Wilhelmftrage werben sweds Legung von unterirbifden Telephontabeln auf bie Dauer ber Urbeit, welche nur je einen Zag in Unfpruch nimmt, für ben Guhrberfehr polizeilich gefperrt.



em.

em:

tnb

rifet

eima.

ten,

dia.

OTH-

unb

bes

reim

Be-

Settle

hier

20.

ratio

905.

t E

nonn

20.

onde.

onie.

Räts.

pung

rftag

nna".

ilien

br ab

Ameite

eines

efette

einige

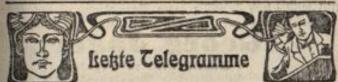
Min and

neuen iftilde

n bes

bris Gin-

Abonnent Sch. Der Raminfeger ift in jebem Fall verpflichtet, alle Einwohner bes Saufes bon ber bevorstebenben Reinigung ber Ramine in Renntnis ju fegen. Eventuell ift er fur ben Schaben, ber burch bie Rug. Berunreinigung etc. entfteht, baft-



Bur Reife bes Raifers nach Robenhagen.

Berlin, 14. Marg. Der "Rationalgeitung" wird beftatigt, bag alle an ben beborftebenben Befuch bes Raifere in Robenhogen gefnüpften Combinationen über eine Musfohnung mit bem Bergog von Cumberland und über einen bamit gufammenbangenben politifchen Grund ber Abreife bes Großbergogs aus Ropenhagen, undbegrünbet feien.

Bur Affaire ber Bringeffin Louife.

· Calsburg, 14. Darg. Runmehr fiebt, wie verlautet, auch bie Ansiobnung bes Großbergogs von Tostana mit bet Pringeffin Louise in naber Ausficht. Wie verlautet, wird ber Grofbergog mit feiner Tochter in nachfter Beit gufammen tommen. Um tostanischen Sof werben alle Borbereitungen für bie Abreife bes Großbergogs getroffen.

Die fachfifche Gifenbahureform.

* Dresben, 14. Mars. Bie bie "Dresb. R. R." aus guberlaffiger Quelle erfahren, ift bie fachfiiche Gifenbabntarifreform nur gum 1. Oftober verichoben morben, von meldem Tage an fie jeboch eingeführt werben foll.

Berfehröftorungen infolge Gonecialls.

* Grag, 14. Mars. Im Mürgthale fallen fo riefige Conecmallen, bag ber Berfehr geftort ift.

-Der Rachlag Bolas.

Baris, 14. Mars. Der Berlauf bes Bolaichen Rachlaffes Durbe gestern beenbet. Es wurben im Gangen 172 377 Fres. ge-

Batifan unb frangofifche Regierung.

Baris, 14. Darg. Bie bie Blatter melben, ift bie Reeletung entichloffen, in bem Conflitt mit bem Batitan feinerlei Bugefranbniffe gu machen.

Cleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anfialt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Beuilleton: Chefrebafteur Dorin Schafer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

(Die sweite Ansgabe umfaßt 16 Seiten.)

Geichäftliches.

Breufifiche Bfandbrief-Baut. Die Bant erläßt im Info-ratentheil eine Befonntmachung über bie borfenmäßige Gin-führung von Spoothefen-Bfandbriefen gu verschiebenem Binsluke, und awar von je 20 Millionen A. au 4 pat., 3% pat. und 31/2 DEt. verzinslich, unfündbar und unverloosbar bis 1. 3an. 1912 Die Bianbbriefe werben von der Reichsbant und einer Reihe anberer beuticher Staatsinftitute erftflaffig belieben unb burfen bon Berficherungsgefellichaften und Berufsgenoffen-Saften erworben, fowie gur Belegung von Beirgthecautionen für Offiziere verwendet werben. Sie sollen gleich ben Pfand-briefen vorangegangener Emissionen ber Bant im Wege bes beibandigen Bertaufs successive in den Bertehr gebracht werben, und find Stude bei benjenigen Banffirmen und Bant-instituten erbältsich, die ben Berkauf übernommen haben. Das Instituten ftellt gleichzeitig 4, 334, und 31/2 prozentige Bfand-briefe zum Berkauf, um allen Wünschen bes Bublisums hinsicht-lich ben Linsbeken mit ber ben Bublisums binfichtich bes Binsfußes entiprechen gu tonnen.

Empfehlenswerthe Ausflugspuntte etc.

Restaurant Balblust, Blatterstraße. Case-Restaurant Schübenhaus, Unter ben Gichen, Baul John. Carl Friedrich, "Zum Taunus", Lahnstraße. Commerfrische Walden, Aarstraße. Reftaurant Lioftermühle, por Clarenthal. Refraurant Balbhauschen. Bilhelmöbobe bei Connenberg. Stidelmuble gwijchen Connenberg und Rambach. Reftaurant Rellerstopf. Reftaurant jum Tiboli, Schierftein. Sotel Schwan, mit altbenticher Beinftube, Maing. Raffauer Sof, Connenberg. Gafthaus jum Abler, Bierftabt. Caalban jur Roje, Bierftabt. Gafthans jur Rrone, Dogheim. Gafthaus sum Tannus, Rambad). Reftaurant Balbinft, Rambach. Riebernhaufen i. Tannus, Billa Sanitas. Reftaurant Balbluft, Station Saalburg. Aurhaus Liebrichthal, b. Eltville. Gronberg a. Tannus, Sotel und Reftaur. Schupenhof. Clarens-Montreuz, Sotel bu Chatelarb.

Prachtvolle Plättwäsche



erreicht man leicht und sicher mit Amerikanischer Brillant-Glanzstärke

Leipzig.

FritzSchulz jun. Aktiengesellsch. Goldene Medaille Weltsusst. Paris 1900.

Nur ächt mit Schutzmarke Globus*

in Packeten 4 20 Pfg.

"Bayern-Club"

261

Wiesbaden. Seute, Sounteg, im Bereinstolal gum Glephanten : Familien-Abend

jur feier des Geburtstages des Bringen Suitpold Bablreiches Ericheinen wird gewünicht. Der yorfand.

Ronkurs Versteigerung

Am Donnerstag, 19. Mary er. Bormitage 91/, und Radmittage 3 Uhr beginnend, verfteigere ich im Gaale - Sof - des herrn Gaftwirthe Binieffer, Bleichftrage 5 dahier, im Auftrage des gerichtlich bestellten Ronfursbermaltere bie gur Ronfuremaffe, Rachlag Chrift. Beter Wenerehanfer, gehörigen Baaren und Mobilien : Es tommen gur Berfteigerung :

25 Regulateure, Stand., Reifes, Beder- und gewöhnliche Sausuhren,

ca. 20 filberne, nid, und met. herren-Remontoir-Uhren, 9 golb., 8 filb. Damen-Remontoir Uhren,

1 Barthie golb. und filb. Berren und Damenubrfetten, Foujerletten, Unbanger, golbene Saarfettenbeichlage, ca. 25 Baar gold. Ohrringe, Brofchen, Trau und Giegel-Ringe, Bruftfnöpfe ac.

1 Ausftellfaften von Glas, 1 Gasofen, 1 Raffette, Mus. ftellbretter, Etuis, Schachteln u. f. m.

Die Berfteigerung ber Mobilien findet um 12 Uhr Beute Belegenheit fur Ronfirmanben- und Rommuni-

fanten Geichente. Detting. Gerichisvollzieher, Wörthftraße 11. 9481

Holzversteigerung.

Montag, ben 16 Mary 1903 von Bormittage 10 Mar werden im Mauroder Gemeindemald Diftrift " Saden"

10500 Gidjen-Wellen 390 Buden Bellen 580 Beichholg-Wellen

an Ort und Stelle öffentlich meifibietend verfteigert. Bujammentunft am Stod auf bem Wege von Seftoch nach Muringen.

Die Derren Burgermeifter erfuche ich um ortsubliche Befanntmadjung

Raurod, ben 10. Mars 1903. Der Bürgermeifter. Educider.

Bekanntmachung.

Moutag, ben 16, Mary cr., Bo mitage 11 Uhr, werben auf einem Lagerplat an ber Schierfteinerftrage. Cammelplan am

Gingang bes Exergiervlanes:
5 Gend Geruntvotz, 6 Stampfer, 8 Richtfreuge, 3 Trumfagen,
3 Speifträger, 1 Rollfeit, 1 Beiter, 1 Barthie Tuff- und Oel-ftrine, 2 Rolliaben, verich, alte und meue Fenfierrahmen, zwei Rodebien, 1 Barthie Brennbolg, 1 Barthie altes Gifen und eine Bretterhütte

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfleigert, Die Berfteigerung finbet befeimmt flatt.

Elfert, Gerichtsvollzieher.

Glas-Beranda

gut erhalten, febr billig abgu-geben. 9477

geben. Abelbeibftr, 12 (Comptoir). Gin fait neuer Rinbermagen, ein Raften-Sportwagen, und ein Rinberestlappftuhl billig gu ver-

Mbetbeibfraße 50. B.

Geincht bon Selbitbarleiber Det. 15,000 an 2. Stelle auf prima Objett, nabe bei Biedbaben, Offert. u. H. b. poftl, Biedbaben.

Haringe

Stüd 4 Big., Dubend 45 Big. E. Lon, Schwalbacherfte, 73. E83 Telefon 2819. **里88**

Lehrlina

mit guter Soutbilbung gu Oftern auf bas Comptoir einer hiefigen Beinbandlung gegen Bergutung gefucht. Gelbftgeidriebene Offert, unter N. D. 9478 an bie Expeb. b. Bl.

Gin tucht, Mabden für Alles, Das toden tann, mirb gefucht Ricolastt. 12, 2. 9440

Buch iber Che von Er Retan (89 Mbbilb.) für Bit. 1 50 franco. Catalog über utereffante Bucher gratis, 501/83 R. Osehmann, Louftang D. 153.

Dilfe * geg. Blutftod. Timer-man, Damburg, Bichteftr. 83, 1201,63

Wiesbadener Beneral Anzeiger

Mmtsblatt ber Ctabt 2Blesbaben

ift in allen Schichten ber Bevollerung Biebbabens und ber Umgegenb ftart verbreitet. Im Rheingan und Blanen Lanbaben befibt ber "Biebbaberer Genera-Angeiger" nach-

größte Muflage aller Blätter.

Die Beforberung erfolgt taglich Rachmit age burd eigene Erpregboten und fine bad bie entfernteften befer noch Abende im Beige unteres Blattes, In affen Orten unfered Berbreitungsgebietes baben mir Agenten augefiellt, bei melden gebergeit aut unfer Blan

50 Ufennig monatlich Ex frei ine Dane 60 Big.

abonnirt merber, tann.

Filialen To befinden fich in:

Muringen : 96. Geelgen, Ortibiener, Afmanushaufen: Johann Bitt mann, Bilfebahnfleig. chaffner.

Aumenau: Chr. 28 olf. Bicbrich : Chr. Ruft, Schlofftrafe 5, Bierftabt: Bilb. Deignec, Bleibenftabt: Carl Betri, Branbach: Rarl Fifder. Canb: Johann Giegel,

Delfenheim: Bilb. Rod, Donbeim: 3ob. Phil. Bolpel Bittme, Rengaffe 4.

Gibingen. 29. Rnauf, Rubesheim, Eliville: Gubrmann. Erbach i. Rheing.; Frau Schreiner,

Grbenheim: Bill. Beber, Mibrebeim: Dic. Rod. Franeuftein: Beter Bauer, Beifenheim : Georg Beiger.

Ct. Goarshaufen : Dabu : Ebenb. Bolger, Dallgarten: 3oc. Beil, Battenbeim : Berb. Berrmann,

Dahnftatten: G. fr. Dermann, Bochbeim: 3ofef Berd. Bolgappel: Gran Reide Bine. Jaffadt: Bernh. Bufd.

Johannieberg: Bran Werftarbt. Riebrich : Gife Brudmann. Mloppenheim: Beinrich Beder,

Limburg : Rudolf Bilpet, Diegerftrage 29 c. Lord: Bittme Saufer, Baufenfelben : Carl Meilinger,

La. Echwalbach : Raufmann Daller. Maffenheim : Daniel Effig. Medenbach : Ratharine Damm, 20me.,

Raftatten: Daniel Bollf dlager, Sauptfir, 47, Raurob: Seinrich Bel; IV.

Renborf: Beanbard Gifer Rorbenftabt : Gran De b, Riebermalluf: Bhilipp Bees. Rieberlahnftein : Bwe. Born, Emferftra

Riebernhaufen: Og. Rundermann, Nieberneifen: Ortsbieger Beimer Rieberfeelbach : Carl Reiter,

Dieberfeltere: Frau Botterbad, Oberlahnftein : Corl Daller, Oeftrich: Mbelhaib Shlepper.

Rauenthal: Jacob Daas. Rambach: Bbil. Bill II. Rübesheim: 28ifb, Rnauf.

Connenberg : Carl Robm, Gartenfrage 7. Echierftein: Will, Bintenbad, Ceinenhahn: Mitmaffer,

Bidmar : Beter Rogbad IV., Ballau: Felbbilter Gras, Weben: Friedr. Geit, Bider : Boring Baumann.

Bintel: A. Solepper, Wörsborf M. Bangert

Anszug aus dem Civilftands:Regifter ber Stadt Wies: baden vom 14. Märg 1903.

Bittel e. T., Hebwig. — Am 10. Marz dem Kutscher Karl Leudel e. G., Friedrich Bilhelm. - Am 10. Marg bem Steinhauergehülfen Rarl Schäfer e. G., Rarl.

Mufgeboten: Der Architeft bei dem ftadt, Sochbanamt Johann Remmelt hier mit Ratharine Raus hier. — Der Maurergehülfe Rarl Gruber hier mit Elifabeth Jung hier. Der Bautechnifer Detlef Otto Reimers hier mit Ratharine Abele Schroder gu Meldorf. - Der praft, Argt Dr. meb. Sarl Otto Rappeler zu Biel mit Frau Anna Katharina Christina Schuhmacher geborene Dietrich hier. — Der Taglohner Beinrich Friedrich Rrieger zu Biebrich mit Louise Margarethe Beipel baf. - Der Rafer Georg Michael Doil ju Burg. burg mit Agnes Ruhn daf. - Der Studateur Friedrich Reichwein zu Clarenthal Gemeindebezirk Biesbaden mit Sophie Imhäufer zu Sachenburg. - Der gahniechnifer Nobert Reinhard Biehl hier mit Olga Bertha Gendal zu Bromberg. — Der Taglöhner Rarl Chriftian Bernhardt zu Biebrid mit Barbara Ratharine Sapp hier. - Der Sergeant Beinrich Freund hier mit Belene Berghof hier. - Der Schriftseber Juftus Guftab Berghaufer zu Marburg mit Louise Auguste Fuhr bas.

Berebelicht: Der Raufmann Guftab Golg in Frant. furt a. Dr. mit Irene Edle von Sofmann hier. -Schriftseber Georg Engelmann bier mit Quife Storfel bier. Der Geschäftsreifende Joseph Rrebs bier mit Luise Dabermehl hier. - Der Stuccateurgehülfe Rarl Diehl hier mit Marie Schnitstpan bier. — Der Schloffergehülfe Bern-hard Ramin bier mit Marie Müller bier. — Der Rellner Bilhelm Bad bier mit Friederide Rieger bier. - Der Taglohner Abolf Bein bier mit Olga Sefner bier. - Der verwittwete Eifenbahn-Lademeifter Muguft Schmitt zu Riedern-

haufen mit Elifabeth Werner bier.

Geftorben: Am 18. Marg Rudolf, S. Des Gefchaftsreisenden Karl Sardt, 1 Tg. — Am 12. März Anna Elisabeth geb. Rupp, Chefrau des Schuhmachers Konrad Hartmann, 26 J. — Am 14. März Architekt Franz Kahlert, 28 3. - Am 13. Marg Privatiere Josephine Stangenberg, 78 3. - Am 13. Mary Ludwig, G. des Schloffergehülfen Budwig Abel, 1 3. — Am 9. Marg Büglerin Auguste Balter, 60 - Am 14. Marg Rarl, G. bes Steinhauergehülfen Rarl Schäfer, 4 Tg.

Ral. Cianbesamt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 15 März 1903 Nachm, 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl, Musikdirekters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM

2. Symphonie Nr. 4, B-dur	Gade.
I. Allegro vivace e grazioso.	
II. Andante con moto	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
III. Scherzo: Allegro ma non troppo e tran	quillamente.
IV. Finale: Allegro molto vivace.	TT
3. Vorspiel za "Dornröschen"	Humperdirek
4. Mazeppa, symphonische Dichtung (nach Victor	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *
Haro	LAISEL.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 Mark. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer etc. giltig): 1 Mark.

Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnements-

karten für Hiesige) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet,

Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnst. Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Begun des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Abends 8 Uhr:

Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann ir a r. Hoebzeitsmarsch aus "Ein Sommernachtstraum" Mendelssohn. Ouverture zu "Der Feensee" Rondo all' ongarose . Frz. Schubert Am Meer, Lied Meverbeer.

Fantasie aus "Robert der Teufel" Strandbilder, Waizer Cantique de Noël Waldteufel. Adam. 8. Lustiges Marsch-Potpourri .

Montag, den 16. März 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer, Nachm. 4 Uhr:

5	I. Triumph-Marsch	Wieprecht.
3	2. Ouverture zu "Des Wanderers Ziel"	Suppe-
	3. Barkarole	Kücken.
3	Value-Caprice	Rubinstein,
1	Ouverture zu "Die Zanberflöte"	Mozart.
-	Bergeuse für Streichorchester und Harfe	E. Hartman
8	7. Grosses Duett (IV. Akt) aus "Die Hugenotten"	Meybeer.
	S. Fest-Polonaise	Svendsen.
	Abenda 8 Uhr:	
	I. Fest-Ouverture	Gouvy.
ď,	2. Melodie und Serenata	Moszkowski
ă	A La Zingara, Mazurka bohême	Ganne.
ij	Allegretto in Es-dur (Gratulations Menuett) .	Beethoven.
1	5. I. Finale aus "Don Juan"	Mozart.
d	o. I. Finate aus about Suam	Mandalanak

F. v. Blon.

Fantasie aus "Carmen"

Matrosen-Marsch . .

Richtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Montag, ben 16. Marg er, Rachmittage 21/, 11hr, werden im Berneigerungslotale Rirchgaffe 23 babier: I vollft. Labeneinrichtung und biv. Spegereimaaren, ale: Suppenzeug, Dele, Dehl, Calg, Raffee, Chocolabe, Thee, Cigarren, Cigaretten, Tabade, Rafe, Schmaly, Marmelade, Beig. und Rothfraut, verid. Barften und

öffentlich meifebietend freiwillig gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaden, den 14. Marg 1903. Schleidt, Gerichtevollgieber.

Bezirksverein Altstadt.

ordentliche General Berfammlung findet am Donnerftag, ben 19. Darg er., Abenbe 9 Ilhr, im Bofale bes Reftaurant "Griedrichehof", Griedrichftrage 35, ftatt.

Tagesordnung:

1. Berichterftattung. 2. Rechnungsablage des Caiffevers und Bahl einer Rednunge-Brufungs Commiffion,

3. Reuwahl des Borftandes,

4. Bereinsangelegenheiten. Antrage find dem Borftande vorher mitzutheilen.

Um gabireiches Ericheinen wird gebeten. Der Borftand.

Privat - Gesellschaft "Graziana".

Beute Conntag, ben 15. Mars, von Rachm. 4 Ihr an, veranstalten wir jur Reier unferes Stiftungsfeftes unter Mitwirfung bes Meifter'ichen Quartette eine

Unterhaltung mit Tanz

in ber Turnhalle, Belleinftraft 41, wogn mir Freunde und Gonner ber Befellichaft boft, einlaben Der Gintritt ift frei.

Der Borftand. Concordia-Saal, Stiftstraft 1.

Bente Conntag, von 111/2 bis 1 Ubr; Frühichoppen-Concert.

Rachmittage 4 und 8 Uhr: Grosses Concert,

ausgeführt von bem erften Bienes Glite-Damen-Orchefter "Giba". 7 Damen. Direftion: Fran Anger. 9451

Gier-Abschlag. Seift Strauß, frankfurt a. M.,

fdwerfte bulgarifde Gier (simili

Italieuet) 鐵. 4.60 组. 4.40 famerfe ungarifde Giet

in Riften bon 720 Stild und 1440 Stild frei Bahn Frankfurt a./M. Telef. 388 und 4464. 700/15 Un Unbefannte gegen Rachnahme.

Bünftige Gelegenheit für Ronfirmationegeschente,

Begen Aufgabe meines Uhrenlagere gebe ich fammtliche golbene und filberne Berren- u. Damen. uhren ju außerft billigen Breifen ab. F. Schäfer, Juwelier, Barenftrage 1.

Canglauler des herrn S. Sdywab. Unfer Musflug findet beute Mittag nach

Bierftadt, Saalbau "zur Rofe" ftatt, wogn wir Greunde und Befannte ergebenft einiaben. Abmarich: B Uhr Engi, Rirche,



Miostermunie. Camftag, b. 15. u. Conntag, b. 16, Mary: Großes Schlachtfest,

mogu boflichft einladet

Mart Belohnung Demjenigen, melder mir ben 50 Dieb meines neuen Bictoria Wahrrades, Sabritnummer 50145, welches mir am Donnerstag, ben 12., Radmittags an ber Boligei Direttion geftoblen murbe, namhaft macht. Bismardring 35, Edladen.

11 m den vielen Gralufationen, welche mir von allen Seiten jugeben, vorzubengen, theile ich hierdurch mit, daß fich nur mein Bruder Eruft in ben beiligen Stand ber Che begeben bat und ich mich immer noch meines Junggefellen-Dajeins freue. Mit Bergnugen bringe ich Borfiebendes gur Sochachtenb. Menntnig.

Otto Dittrich. Beg. Speifehans gur Gefundheit, Friedrichfir. 18.

Cäglid frifd gebadtene gifde Bijcheonjum Wilh. Frickel. Wellrigftr. 33. Telephon 2234.

Broke Wein- u. Mobiliar-Verfleigerung

Begen Bertauf bes Saufes versteigere ich im Auftrag bes herrn Bh. Friedrich am Dieuftag, ben 17. be. Dite., Bormittage 91/, und Rachmittage 21/, Uhr beginnend, im Sauje "Oranienburg", Ede Dranien- und Albrechtftrage

einen großen Boften felbftgetelterten, gut gepflegten Beig. u. Rothwein, fowie St. Julien in Blafden. Gerner Mobiliar aller Art und mas fich fonft nod in einem completten Saushalt vorfindet

öffentlich meiftbietenb freiwillig gegen Baargahlung. Es labet boflichft ein

Der beeibigte, öffentlich angeftellte Auctionator und Tarator

Wilhelm Kaster, Dogheimerftrage 37.

NB. Uebernahme von Berfteigerungen, Tagationen, Ber pachtungen, Bfandverfäufen und Berfauf von Grundftuden unter ben conlanteften Bedingungen.

Große Glas: Porzellan: Ripp. jachen: Luxus- und Gebrauchs. Gegenstände-Berfteigerung.

Morgen Montag ben 16. und ebent. Diens, tag, ben 17. März Bormittags 9 1/2 und Rachmittags 2 1/2 und nachmittags ber her aufangend berfteigere ich im Auftrage bes herrn A. Burtenberg megen Mufgabe bes Ladens

11 Ellenbogengaffe 11

die bei ber Inventur gurudgefegten Reftbeftanbe : Blajer, Teller, Lenchter, Gierfervice, Menagen, Taffen, Dehlfäffer, Tonnen, Terinnen, Rachttöpfe, Rannen, Gifigund Delfrüge, Ruchenteller, Comporticuffeln, Butterdofen, Baichgarnituren, Tabrette, Lampen, Milchfannen, Eg. fervice, Bleifcplatten, Rumpen, Gemufeichuffeln, Geifen- und Babnburftenichaalen, Deffer und Gabeln, Raffeeloffel, Schluffel- und Garberobehalter, Emaillejachen, Bilber, Spagierftode, Rippiachen und noch fonftige Gebrauche. artitel meiftbietenb freiwillig gegen Baargahlung.

Befichtigung zwei Stunden por Beginn ber Auftion,

Georg Jager, Anctionator u. Tagator.

Gefcaftelotal : Marttitrafte 12.

Große Haschenwein= Verfteigerung.

21. Berges, Rachfolger in Schieritein i. Rhg. versteigere ich am Mittwoch den 18. d. Mts. Bormittags 91/2, und Nachmittugs 23/2 Uhr beginnend im Gartensaale bes hotel "Friedrichshof" Friedrichstraße 35 dahier meistbietend freiwillig gegen Baarzahlung

4600 Flafchen Rhein: u. Dofelweine. Broben mahrend ber Berfteigerung.

Abnahmefrift 2 Bochen nach ber Berfteigerung. Berfandt Schierftein. Es labet höflichft ein Der beeidigte öffentlich angestellte Auktionator und Taxator

Wilhelm Haster, Dotheimerftrage 37.

NB. Uebernahme von Berfteigerungen, Tarationen, Berpachtungen, Biandverfaufen und Berfauf von Grunds ftilden unter ben fonlantefien Bedingungen.



Kgi. Sächs. u. Kgi. Rumlin, Hoflief. MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.



Obige Handelsmarke trägt jedes Stück. Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager,

Vorritig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Carl Hack, Schreibmaterialienhandl., Rheinstrasse 37; Louis Hutter, Kirchgasse 58; P. Hahn. Papeterie, Kirchgasse 51; Emil Groschwitz (Inb. Carl Balzer), Faulbrunnenstr. 9; Wilh. Sulzer Nachf., Marktstrasse 10, Hotel, Grüner Wald"; W. Hillesheim, Kirchg. 40; Ludw. Becker, Gr. Burgstr. 11; Carl Braun, Michelsberg 13; Ferd. Zange, Marktstrasse 11. In Biebrich bei Gg. Schmit. In Machenburg bei S. Rosesau.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit Khnlichen Etiketten, in Khnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Blinden-Antialt

Blinden-yeim Emierftr. 51,

Manne ang's (wendu winthis technic Balter

Walfmühlftr. 13. empfehlen bie Arbeiten ihrer Baglinge und Arbeiter: Rorbe jeber Art und Grofe, Burfteuwaaren, als: Befen. Schrubber. Abfeife- und Burgelburden, Anschmierer, Alerders und Bichaburften ic., ferner: Fugmatten, Alopfer, Strobfille ic. Robrsige werden ichnell und billig neugestochten, Rorb-Reparaturen gleich und gut ausgestührt.

Auf Bunsch werden die Sachen abgeholt und wieder jurudgebracht.

659

Mr. 63.



à 16 und 12 Pfg. (für je 2 Einzelportionen) vor allen ähnlichen Produkten hervorragend aus. Durch ein/aches Uebergiessen eines Portionsröhrchens mit kochendem Wasser erhält man also eine Tasse vollkommen trinkfertiger Kraftbrühe von unerreichter Gute für 8 Pfg. oder Fleischbrühe für 6 Pfg. - Zu haben in Delikatess-, Kolonialwaaren-Geschäften und Droguerien.

dazu ein

9442

Man verlange ausdrücklich M A G G I's Boullion-Kapseln und we'se andere Marken zurück.

Wo gehen wir hin? Matung! diatung! Bu dem großen Conineufeit, verbunden mit Breid. u. Ronfurreng. Coniegen bauernd bis inel. 17. Darg er. im Lotale des herrn Diefenbach, Rhein-

bahnftrage D, Biesbaben. Bur Bertheilung gelangen 10 hochelegante Breife : 1. Breis: Gin fettes lebendes Schwein. 2. Breis: Gin fetter lebender Sammel.

3. Breis : Gin hochfeiner Regulator, fowie noch fieben andere werthvolle Breife; augerdem ein hocheleganter Chren:Bolal.

Dienstag, ben 17. Marg er, findet unwiderruflich bas

Abschießen mit Preisvertheilung

ftatt. Es labet freundl. ein

9444 Der Birth: Carl Diefenbach, "B. Biertunnei", Rheinbahuftr. 5 u. b. Unternehmer.

Danksagung.

Für die überaus bergliche und wohlthuende Theilnahme an bem uns fo fcmer betroffenen Berlufte unferes nun in Gott ruhenden

Elisabethmen

fagen wir unferen innigften Dant.

9474

3m Ramen ber tieftrauernden Sinterbliebenen :

A. Rollel und Frau, Elifabeth, geb. Cchmibt.

Vaft neues Bett, befiebend aus Beif, Bernft. Epringr., Matr. u. Reil, 28 Mt., Rudenidrant 12, Rauspee 29, Ottomane 22, Triche 4.50, 10 u. 13 Dt. u. fonft, mehr gu pref. Römerbera 16, Bart. 9475

Gründl. und billigen Unterricht

in der einf., boppelt., amerit. Buchführung, Correspond., Bedfell. oc. Gingel-Unterricht,

Barantie ficher u. fcnell. Erfolg. Oranienitrafie 3, 2, an ber Abeinitrage. 9460

dmalbaderfir, 68, Oth. Bart., erb, reinl. Arbener Roft und

Ed. Rinderwagen Ruijer-Briebrich-Ring 2. Schlaffteile frei Rolerftrage 60, Sth. 2 Tr. 9464

Gin nenes Bertikow für 28 Dit, ju bertaufen

Steingaffe 30. 1. Sarger Ranarienbabne u. 28 ibchen gu vert. Rhein-

Chone Bogelheden billig gu bertaufen Railer-Briebrid-Ring 2.

Gin gweifit, grun, Sportwagen b. j. verf. Ellenbogengaffe 7, Bob. Dad. 9170

Die ich mich nach erfolglos argil, Beb. von fcmerer

Buckerkrankheit

felbit beilte. Berbilirgt eigen, toftenlos, beilfraftigftes Berfahren, Reine Buderbint, Bafferbeb. u. Seilftoffe erforbert. Broldure: 34 Seiten, 19 Abbild., genaue Auranw. 3 DR.

Andres, Maing, Frauenlobftr. 80. 1.

eingelaben find.

9458

Cind "Edelweiss".

Sonntag, den 22. März,

Albends 81 Uhr:

Gesangriege des Männerturnvereins

unter gütiger Mitwirfung hervorragender hiefiger Runftler

und ladet höflichft die Mitglieder und Freunde des Bereins

Männergesang-Verein Friede.

familien-Ausflug

und Bierstadt.

(Mitglied Hepp, "Bum Baren"),

wogu alle Mitglieder, sowie Freunde des Bereins ergebenft

Abmarich pracis 3 Uhr von der engl. Rirche aus.

Der Boritand ber Gejangriege.

Beute, Conntag, ben 15. Dary (bei jeder Witterung):

Der Borftand.

Großer Familien-Ausflug nach Biebrich gur neuen "Turnhalle" (3nh. E. Binnefelb), bafelbft von Rachmittags 4 Uhr ab:

grobe humorififde Anterhaltung mit Cans, unter Mitwirfung ber jo beliebten humoriften u. Duettiften des Bereins mit ihren neueften Schlagern. Bir laben unfere

Mitglieder, beren Angehörige, fowie Freunde und Gonner bes Bereins höflichft ein Der Borftanb. NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt. Befondere Ginladungen werden nicht berfandt.

Montog, ben 16. Märs 1903, Abende 8 Hhr, im Saale ber "Loge Blato", Friedrichfrage 27: Lieder-Aben

Eduard Habich, Concertianger, unter Dittwirfung von Gel. Marie Dabid, Bianifin. Am Rlavier: herr Arthur 2Bolf, Rapellmeifter.

Schubert: Rudblid, Die Rrabe, Der Begmeifer, Liebesbatichaft, Claviervortrage: Chopin: Nocturne op. 55 Rr. 1 F-moll. Grieg: Rormegiicher Beantzug. Schumann: Der arme Beter, Du bift wie eine Plume, Frühlingsfahrt. Alaviervortrage: Schubert:

bift wie eine Plame, Friblingsfahrt Klaviervorträge: Schubert: As-dur, Impromptus op. 42. Liezt: Rhapsodie hongroise Ar. 4. Liezt: Es muß ein Bunderbares sein Wolf: Gefang Behles. Etraußt: Ih trage meine Minne. Dorn: Auf Biederschu. Schumacher: Stellbickein. Massenet: Holbes Bild aus Derobias. Eintrittsfarten: Mummerirter Sig 4 Mt., nummerirter Play 3 Mt., unnummerirter Play 2 Mt. sind vorber in den Mustalien-bandlungen von Wolff, Wilhelmftr. 30, Ernft Schellenberg. Er. Burgfte. 9, Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Ernft, Neroftraße 1 und Abends an der Kasse zu baben.

O Concurs-Verkeigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Concurober-

Montag, ben 16. n. eb. Dienftag, ben 17. Marg er., jeweils Bormittage 91/, u. Rachmittage 21/, Uhr beginnend, in meinem Berfleigerung Sfaale

folgende zu einer Coneurdmaffe gehörigen Baren, als:
ca. 300 Schachtein Starfe, Stearin- und andere Kerzen, Buts.,
Rern., Rafir., Toiletten., Gigerin- mebre. Seifen, haurd,
haar und Mundwaffer, große Partite Odeore, Ean de Cologne,
Beillantine, Raufcher-Effengen, Puder, Schminten, Cofmetiques,
Babupaftn, Ramme, Ragel, Jahn., und haudburften, Bachoftode,
Scheibenwachs, Bleichfoba, Baicherhaul, Borarpuiver, Balchbian,
Metallput, Bomade, Leberfett, Bechfe, Schwäume, Spinnentonfe, Dagebeien, Burten, Schreinber, Befenfiele, m. bol. m. Metallpun, Bomace, Correten, Befenftiele u. bgl. m. 18pfe, haarbefen, Burften. Schrupper, Befenftiele u. bgl. m. 9392 meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden vor Beginn ber Auction.

Wilhelm Helfrich.

Anctionator u. Tagator. Gefdaf siolal: Echwalbacherfir. 7

geruiden Oluawunla gur Feier der filbernen Sochgeit bes Chepaares bes Rentnere und Gartnereibefigere Deren Fritz Kilian und feiner Chefrau Minna geb. Einden am 16. Darg

"In warmer Liebe, fester beutscher Treue Schlieft beute Ihr ben beil'gen Bund aufs Reue."



Luichneide-Afademie

bon Margarethe Becker, Manergaffe 15, L. (Ausgebildet auf ber geog n Schneid-Atademie, Berlin). Rur wirtl. fachgem, atad. Unterricht im Muftergeichnen, Bu-ichneiden u. Anfertigen fammil, Damen- u. Ripber-Barberoben, Tachtige Ausbildung gu Direftricen und felbfthandigen Schneiderinnen, fowie einfache Rurie jum hansgebrauch. -Schnittmufter nach Daag für fammil. Damen. und Rinberarderoben. - Proipefte gratis und franto !

Akademische Zuschneide-Schule

von Grl. J. Steln. Bahnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Daufe.

Erfte, altefte u. preism. Fachichule am Blate f. b. fammtl. Damen und Rinbergard., Berlitter, Wiener, Engl. u. Parifer Schnit. Leicht faft Methode. Borgagt, pratt. Unterr. Gründl. Ansbildung f Squeiberinnen u. Directr. Schult.-Aufn. tagl. Coft. w. gugefcin. und eingerichtet. Taillenmuft. inci Futter u. Anpr. 1.95, Rodich 75 Bi. bie 1 Bit. Buften Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Breifen. 70-77

Schr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Duk. Unterricht im Dagnehmen, Dufterzeichnen, Buschneiben und Ausertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und orgfattig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume welche bei einiger Aufmertfamfeit tabellos merben. Gehr leichte Methobe. Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche Soulerinnen nachgewiesen werben.

gur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechstunden von 9-12 und von 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. St



Unterricht für Damen und Berren.

Bebrfacher: Schonfchrift Buchführung (einf., doppelte, u. amerifan.) Correspondenz, Kaufman, Rechnen (Brog. Finsen. u. Conto-Corrent-Rechnen, Bechfene fr. Kontortunde Eründliche Ausbildung, Rascher u. ficherer Erfolg, Tages- und Abeud Aurse.

NB. Reueinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Berückscheigung der Sorner-Seldheinschäftsung, werden diesert ausgeführt.

Meinr. Leicher, Raufmann, langi. Gachiebr. a groß, Lehr-Inftit' Laifenplat In. 2 Thareingang.

Chemifches Laboratorium gu Wiesbaden. Bom Staate fubventionirte atabemiiche & hranftalt mit ber Berechtigung proftifden Ansbilbung von Rabrungsmittel-Chemitern für bie Sauptpeufung.)

Das demifde Laboratorium veriolgt, wie bisber ben 3med, junge Banner, welche die Chemie als haupt- ober hilf fach findieren wollen, auf's Grundlichke in diese Wiffenichaft einzuführen und mit ihrer Anbernung in der Induftrie und ben Gewerben, im handel, der Landenitälische um befonnt zu machen (Derivativite fin demit weiteling in der Industrie und ben Geweren, im Dandel, bet Lausmittlichaft usw. bekannt zu machen. (Spezialfurse für chemischithnische Analyse, organische Chemie, Lebensmitteluntersuchung,
balterrologie.) Es bietet auch Mannern reiferen Altere Geiegenheit,
u demischen Arbeiten jeder Art. Das Commer-Temestex beginnt
un 24. April. Statuten und Bortefungs-Berzeichnisse ind durch ist
Beschisstelle dieses Blattes, durch C. 26. Kreidel's Bertag in Wiesbabin aber durch die Unterzeichneten unentartlisch zu beziehen.

Biesbaben, im Brarg 1903.

Brof. Dr. D. Fresenins. Brof. Dr. 29. Fresenins.

Brof. Dr. E. Ding.



Fidelitas.

Zeitschrift für gesellige Vereine und Privatkreise, Enthält Luaspiele, Soloscenen, Kouplets (mit Musik), Vor-träge u. Gesellschaftsspiele u. dergl. Monatlich ein Heft, Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke enthaltend, 40 Pf.

Der Gesangskomiker. Couplets, Duette, Soloscenen etc. mit Noten. 32 Bände über 400 Stücke entheltend, jeder Sand 1 Mk. Inhalts-

verzeichnies gratis und franco. Die besten

Deklamationen und komischen Vorträge. 10, Au e. Gen. Lien I bruik of Li' Das Vergnügungseck.

1 Bd. Prologe und Eröffnungsreden bei festlichen Gelegen-heiten. 1 Mk. — 2 Bd. Leitfaden für Dilettanten zum öffentlichen Auftreten. 1 Mk. — 3. Bd. Der Zaubersaton. Die interessantesten Kunstetticke der Salenmagie. Mit 192 Abbildungen. 2.40 Mk.

Die Bauchrednerkunst, Von Gustav Lund. 2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pfg. 4 Dresdenu, Leipzig. C. A. Koch's Verlag Hink mahanahanahanahanahahahahahahaha



Unter den coulantesten Bedingungen kaufe ich stets gegen sofortige Rasse alle Arten Mobel. Betten, Bianinos,

gange Ginrichtungen, Waffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagnetionen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12, Telephon 2737. Muftionator und Tagaton

Friedr 4 5-1 Leitun

9 240

Thatfi

2 Sim 270 E anl. a mit 4

Reiler

in ru

Wieth

Bubet

in bü

Was, anlag

Spei

mobi

1800

tür 1 baar

front

ober

gu n

HOT

epen

Satis

Ban

meur

ober

tau

Muid

ren

reussische Pfandbrief-Bank

Auf Grund des Allerhöchsten Privilegs Sr. Majestät des Königs von Preussen und der Genehmigung der Preussischen Ministerien für Landwirthschaft, Domänen und Forsten, der Justiz, der Finanzen und des Innern hat die Preussische Pfandbrief-Bank folgende Neu-Emissionen von Hypotheken-Pfandbriefen veranstaltet:

M. 20 000 000.— zu 4% verzinslich, Em. XXII mit Januar/Juli-Zinsscheinen, 20 000 000.— " 3%/4% " " XXIII " April/Oktober- " 20 000 000.— " 31/2% " " XXIV " Januar/Juli- "

sämmtlich unkündbar und unverloosbar bis zum 1. Januar 1912,

welche zum Handel und zur amtlichen Notiz an der Berliner Börse zugelassen sind und demnächst auch an der Frankfurter Börse eingeführt werden. Die Pfandbriefe sind in Stücken à 100, 300, 500, 1000, 3000 und 5000 Mark ausgefertigt.

Die Verausgabung der Pfandbriefe erfolgt auf Grund von Hypotheken, welche den Vorschriften des Reichs-Hypothekenbankgesetzes entsprechen, ausschliesslich als erststellige abgeschlossen sind, und in der Hauptsache auf Wohnhäusern in Städten von mehr als 10,000 Einwohnero ruhen. Industrielle Etablissements, Hotels, Theater, Mühlen, Ziegeleien, Gruben, Bergwere, Brüche und sonstige Objecte, für die ein dauernd gesicherter Ertrag nicht nachweisbar ist, werden von der Bank nicht beliehen.

Die Pfandbriefe der Preussischen Pfandbrief-Bank sind im Lombardverkehr der Reichsbank neben den Deutschen Reichs- und Preussischen Staats-Anleihen erstklassig zur Beleihung zugelassen und von einer Reihe deutscher Staatsinstitute für lombardfähig erklärt. Sie dürfen von Versicherungsgesellschaften und Berufsgenossenschaften erworben und zur Belegung von Heiraths-Kautionen für Offiziere verwendet werden.

Für Kapital und Zinsen der Hypotheken-Pfandbriefe haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen die Gesammtheit der in das Hypothekenregister eingetragenen Hypotheken und als weitere Sicherheit das Aktien-Kapital von Mk. 18,000,000 und die Reserven nebst Vorträgen in Höbe von zusammen Mk. 4,619,404.35.

Die Hypotheken-Pfandbriete sollen im Wege des freihändigen Verkaufs begeben werden und sind bei der Mehrzahl der deutschen Bankfirmen und Bankinstitute erhältlich. Daselbst können auch Exposés zur näheren Orientirung in Emplang genommen werden.

Berlin, im Marz 1903.

Proussische Pfandbrief-Bank. Dannenbaum.

"Berliner Neuelke Nachrichken"

(unparteiifche Beitung) +--haben fich in einer langfährigen Entwidelung immer mehr gur

Lieblingegeitung ber gebildeten Ctanbe

9mal taglich ericheinenb, bieten bie Berliner Reueften Rachrichten reichbaltigen Unterhaltungs. und Befeftoff und gwar:

Sonelle, ausführliche und unparteilide politifche Berichterfattung. - Ausführliche Parlamente-Berichte. - Treffliche militarif de Auffabe. -Benilletons, Romane und Rob fien ber herbortagenditen Autoren. - Intereffante Lotals, Theaters und Berichtenachrichten. - Ein-gebendfte Rachrichten über Mufit, Runt und Wiffenfcaft. - Apeführlicher Sanbeistheil. - Bollfianbiges Coureblatt. - Botterielften. - Berional-veranderungen in ber Armee, Marine und Civil-Bermaltung fofort und bollftanbig.

Gratie-Beiblätter: Denticher Danefreund,

Mobe und Sandarbeit,

reich illuir., Sefeitig mir Schnittmufter, monatlich. Bertoofunge Blatt", ca. gebntagig. Land: und Sauswirthichaft.

1 Commerturabuch, 1 Ralender.

3m Roman-Jenilleton ber Berliner Reneften Rachrichten ericheint im 2. Quartal 1903

Oberiteuermann Trunnell. Seeroman von 3. Dains.

Man abonnirt die Berliner Renefte Radrichten bei allen Boftanftalten (neue Beitungelifte

Rr. 1091) jum Preife bon 5.50 Mf. vierteljährlich

1.84 Mf. monatlich. Brobenummern berfenden auf Bunich gratis und franto "Berliner Henefte Hadrichten"

Saupterpedition : Berlin SW. 11, Roniggrager Etrage 42.

Gemeinfame Ortstranfenfaffe Biesbaden. Bareau: Luifenftraße 22.

Büreau: Luisenstraße 22.
Rassendrite: Dr. Althausse, Martifraße 2. Dr. Delius, Bismardring 41. Dr. Seß, Kirchgasse 29. Dr. Hebundraße 29. Dr. Hehundraße 28. Dr. Jungermann, Langgasse 31. Dr. Keller, Rheinstraße 38. Dr. van Rießen, Rodadtraße 12. Dr. Lippert, Taunustraße 53. Dr. Rödler, Rheinstraße 30. Dr. Schraber, Stifftraße 2. Dr. Schraut. Rheinstraße 40. Dr. Wachen, Friedrichtraße 41. Spezialärzte: Fir Augustrantheiten Dr. Anauer, Rheinstraße 15. I; sur Rassen, Hals und Obrenteiben Dr. Rider jum, Langgasse 37. Dr. Moureau, Bahnarzt, Greße Burgkraße 16. Dentisten: Müller, Webergasse 3. Sünder, Rauritiuskraße 10. Boiff, Michleberg 2. Masseure und Heilgebülsen: Klein, Rarstutraße 17. Schweibacher, Wichelsberg 18: Mathed, Schwalbacherthaße 18. Masseuse Frau Freed, hermannstraße 4. Lieferant der Briden. Dorner, Marktür. 14. Deutarium, G. m. d. D., Webergasse 9, für Bandagen n. Firma A. Stoß. Sanitäts-Wagazin, Taunusbraße 2. Gebrüber Lirschaber, Langgasse 10, sur Medizin und der aleichen so mit i de Apotheten bier. gleichen fammtliche Apotheten bier.

100 Mart Belohuung!

Lette Racht murbe in unferem Geichaftelofal mittels Einbruche ein Diebftahl von

Mt. 1000 .- in 100.Mart. Schrinen, ca, 20t. 200 .- in Golb, Mt. 300.- in holl. 100-fL.

Roten perabt Für bie Biebererlangung ber Summe ober bes größeren Theils berieben fichern wir obige Belohnung ju.

Blum & Haas, Bismardring 11.

Tücht. Bimmermabchen (Schweigerin), beutich und frang. iprechenb, jucht Stelle f. tommenbe Saifon in Sotel erften Ranges n. Wirsbaden e. Schlangenbad. Ein-tritt 15.-20. April. Off, Chiffre L. L. 400 Bofte reftante Duisburg a. Ro. 309

! Sausverfauf !

Saus im Centrum ber Stabt (prima Lage) mit gut eingeführtem Colonialmaarengefchaft und Plaschenbierverfauf, wöchent.
12-13 hetrol, ift Umftindehalber zu verlaufen. Erforderlich 8 bis 10,000 Mart. Raberes Bureau Walrab nftein, Langgaffe 24 1. 9450 Teleph. 2555.

Geld! in größ. Betragen Schulbidein erba ten freditfabige Geichafts eute ichnell biser. Dff. a. R. 75 polli. Boerrad. (Sin Banbauer, 2 Breats, leichte Sund fcwere Feberrollen, ein

heteneuftr. 5. Monat 20 M., Sellmund-ftrage 26, 2 St. L. 9449

Wäsche

mirb angenommen bei punftlicher u bill. Ablieferang. Dampfmaid. aufta t "Ebelmeiß", Rambach. Schiafitelle ju v. mochenti. 2 M. 19636

Boit neuer 2 fin. Sportwagen billig ju verfaufen. 9449 Geerobenftr. 11, 2 Dib. 2 L.

Bodenaufuhr unentgeltlich

Renbau Bilbelminenftrafte 26.

B.fcbeib: Architett &. DR. Fabry, Bilbelmftr. 5, Bt.

Gefucht Lehrling

Musbilb. als Gieftro-Monteur. Augu t Schaeffer, Infigliationabur. f. Gieftrotednit,

Biedbaben, Caalgaffe 1 Telephon 2729

Streffe für meine Freun-bin, hubid. Fig., permög, mit beff, felbanbigen Bern beb. Ebe Anfdlug. Briefe unter E. B. 1882 pofil,

berd, mgr., neu Balomitt, 13. id. Frontfpih-mobnung, 1 gim., Rache u, Refter an rub. Beute ob eing. Frau per fof. ob 1. Mai gu verm. Rab. bafelbit, 1. Stod linte.

Garten

mit Baumen, fleinere Pargellen, gu vermiethen Mauritinoftrage 1,

Frifenriehrting I. M. Schweie bacher, Michelsberg 16. 9473 Gin Adertnecht gefucht Schwal

Brindisi extra superior, Vino di Apulia,

wird Kranken, Beconvalescentes, Blutarmen, Magenleidenden etc. Erztlicherseits bestens als vorzüglicher Rothwein empfohlen.

Per Flasche ohne Glas 80 Pfg. bei 10 Flaschen Rabatt. J. C. Bürgener, Weinhandlung, Hellmundstrasse 27.

Verkaufsstellen bei den Hetren:
Heinr. Krug, Römerberg 7,
Phil. Lieser, Oranienstr. 52.

B. Maus, Moritzstr. 64.

Verkaufsstellen bei den Hetren:
A. Mosbath, K. Fr.-Ring 14,
A. Schüler, Adlerstr. 10.
P. Vierich, Horderstr. 18. B. Maus, Moritzetr. 64. J. W. Weber.

3d halte wieder, wie fruher, meine Sprechftunden in Wiesbaden

Schwalbacherftr. 27, 1. Stock, jeben Conntag u. Mittwoch 11-12 Uhr.

Dr. med. G. Seiss, Mrst für Raturheilverfahren. Mehgergaffe 3



Gmaille-firmen-Shilder

in feber gewünschten Große, Farbe und Fagon liefert fonell und billig

Wiesbadener Emaillirwert bon M. Rossi,

9217

Manergaffe 12.



mit Tang. Bur Aufführung gelangen: 1. Die Sohenzollern ober: Ber friedenskaifer Baifer Wilhelm II. Dramatifches Feftipiel mir Dufit und Gejang in 1 Aft nebft anfchliegenbem

lebenden Bild. 2. Die Groberung der Surg Sohenaly. Ritteridan.

fpiel in 3 Hufgugen. 3. Die Billerthaler. Großes Throler Bolfeftiid mit Bejang in 1 2ft. Der Boritand. Es labet höflichft ein

Rachdem durch Urtheil bes Rgl. Oberlandesgerichts Frantjurt a. De vom 5. Februar c. die Ungultigfeit des pon meinem berftorbenen Bruber, Seinrich Wollmerfcheibt, am 18 Juni 1898 errichteten Testamente ausge-iprochen worben ift, bat auf Antrag bes Röniglichen Lanb. gerichts, Civilfammer, hier, im Bege ber einstweiligen Berfügung ber Chefran Abam Minnig (früher Bran Bollmer. fcheibt) bie Beraugerung ober Belaftung ber gum Rachlaffe meines perftorbenen Brubers geborigen Grundftude an ber Rubberge, Darting. und Guftap Adoliftrage in Dobe ber ben gefestlichen Erben guftebenden Antheile bei Deidung von Strafe verboten. Bur Bermeibung von Rachtheilen warne ich por Rauf oder Beleibung ber fraglichen Grundftude,

Wiesbaben, ben 15. Mar; 1903.

Malhias Wollmerscheidt, Bimmermeifter.

Berfteigerung junger

Obftbäume.

Dienftag, ben 17. Marg, Bormittage 10 Hhr beginnenb, perfleigere ich ju Golge Muftrage eines biefigen Gartnereibefipers megen fofortiger Raumung eines swiften bem Gafthaus as m E unus" und ber Erfel'ichen Geilerfabrit an ber unteren Labnftrage gelegenen Grunbftude, Die auf bemfelben angepflangten

ca. 8000|9000 St. 2jähr. veredelte Apfelbäumchen

(ichone Ruthen in etwa 15 guter Apfelforten) freiwillig me fibietenb gegen Baargeblung. Die Baumden werben je nach Bebarf in größerer ober fleiner

Angabi ausgeboten,

Wilh. Klotz Nachf., Auctione und Tagatione-Weichaft, Aboliffrage 3.

Gingetragene Benoffenichaft mit unbeichrantter Gaftbilicht. Die biesjährige

ordentliche Beneralverlammlung findet Freitag, ben 20 Diary b. 3., Abende 81/2 Hhr im Caale ber Turnhalle bes Turnvereins Biesbaden, Bell: mundftrafe 25, bahier flatt.

Tagesorbuung: Bericht bes Borftanbes fiber bie Bermaltung bes

Jahres 1902. Reuwahl von vier Auffichterathemitgliedern an Stelle ber nach § 25 des Statute ausscheibenben Berren Schuhmachermeifter Emil Rumpf, Stabt rath Carl Spitz, und der verftorbenen Derren Rentner Friedrich Knefeli und Brauerel

birector Franz Strasburger. 3. Bericht bes Muffichterathe über bie Brufung ber Jahres. rechnung für 1902,

4. Beichlugiaffung über Genehmigung ber Bilang, Ent. laftung des Borftandes und Bermendung des Reingewinns aus 1902.

5. Beichlufiaffung über Regelung ber Gehaltsverhaltniffs ber Borftandemitglieber.

Mittheilungen über die in 1902 ftattgehabten Berhand. lungen bes allgemeinen Benoffenichaftstages gu Bab Rreugnach und bes Unterverbandstages ber Genoffen fchaften am Mittelrheim gu Rabesheim a. Rh.

7. Conftige Bereinsangelegenheiten. Bu gablreicher Theilnahme an ber Generalverfammlung laben wir mit dem Bemerten ein, bag die Ueberficht bet

Einnahmen und Ausgaben, Bilang und die Gewinn- und Berluftberechnung bes Jahres 1902 und bas Bergeichniß ber Mitglieder nach bem Stand vom 1. Januar 1903 fofort, ber ausführliche Beichäfisbericht vom Montag, ben 16. Marg t an in unferem Beichaftslotal offen liegt und Druderem plare in Empfang genommen werden tonnen, fowie in ber Beneralversammlung aufgelegt werben. Wiesbaben, ben 5. Darg 1903.

Porlduk-Verein zu Wiesbaden Gingetragene Benoffenfchaft mit unbejdrantter Saftpflicht Hild. Hirsch. Gasteyer, Saueressig. 9048 2

ð.

а

et

221

ne

16

161

ht.

bes

elle

bis

rent

ch

100

ette:

eine

tiffe

nde

Hab

(city

ung

bet

nund

nig

ect,

TAGE

reme.

dit

1048

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

In gunft, fein., freier Loge, hauptverbindungefit, d. Raifer-friedrich-Ring, bodirentabl. Etagenhand, 1×3-, 3×4- und 4×5-Bimmermobn, Bad, Ruche, Speifet, falte und warme Beitung, Gas und eleftr. Licht, jede Wohn, 2 3im., Barquettbod, mani., 2 Reller, Robienaufguge, mit apart feinem Gingang,

Dorfantt.
62 O.Mtr. gr. Laben m. anlieg. Zim reicht. Geschäftet icher, 200 O.Mtr. hofraum. Arties geraum. hinterh m bma 2 Limmerwohn., 100 O.Mtr. gr. Arbeitsraum m Feuerungsant., 270 O. Mtr. Weinteller u. bell, 85 O.Mtr. gr., m. Feuerungsant., anicht. Geichäfter Diethe 14,500 Mt. Breis 240,000 Mt. 2 neite, neuerb. Eisgenhäuser. ein haus mit Thorfabet, wie 4.83mmermohn. wir hublidem Solaartehn, febt, purückierenbe

mit 4. Zimmerwohn, mit hubidem hofgartden, frol, gurudliegenbe Mittelgebaube mit bopp. 2. Zimmerwohn., bubid. Manf. und Rellerraume, noch bei jed. Saufe 20 Mit. Obft. u. Gemufegarten, in rub. Lage, nabe d. Rerothal, für die Tare ju bert. 5000 IRt.

Rette fl. Landhanschen m. 6 u. 8 Bim., Ruche, Bab u. Zubeb. für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit pabich. Bartden, in rub., freier, ichoner Lage, zu verlaufen. Dabiche, neuerb. Billen, von b0,000, 56,000, 60,000 Mt., in hübcher, moberner Auskantung, mit 8 und 10 Jim., Kinde, Bulligim., Bab, falte u. warme Leitung, Speifes u. Koblenaufz, Was eiefte, Liche reicht, Lubeb. nabe ber eiefter, Babu u. Cure Gas, eieftr. Bicht, reicht. Bubeb, nabe ber eleftr. Babu u. Cur-anlagen gelegen, ju verfaufen.

Rt. Daufer m. Thorfabrt u. hintergeb., für handwerter und Autider, von 60,000 Mt. 60,000 Mt., 70,000 Mt., 70,000 Mt., meiftens in ebener Lage, Mittelpunft ber Stadt, nach mit größerer Rentabilität eingurichten, zu verlaufen.

Billige Gtagenhaufer, nen erbaut u. comfortabel einges ichtet, Erfer, Baltons, Bors und hintergarten, hofraum, Baber, Speiselammer, Gas, eleftr. Licht, Aufgug mit 4 und 4-Zimmer, wednungen, für 120,000 M., 1800 M. baar rein Urverschus, mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130,000 M. billige Miethe, 1800 M. baar rein Urberichus, mit 3 und 5-Zimmerwohnungen, für 120,000 M. billige Miethe, habider Garten, 12—1800 M. bear Ueberidug, mit 3. u. 5. Bimmerwohnung, 23 Meter Stragen. front, Einfahrt, tiefem freiem bof und Garten, für großeren Berrieb ober bauliche Berwerthung für 130,000 De, bei magiger Angahlung

Reue Saufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Breis

von 15,000 Mart bei fl. Angablung in Dothbeim ju vertaufen, event, gegen biefige mittiere Daufer zu vertaufden.
Rene bubiche Saufer (Bierfindt) mit Laden, Garten ober Bauplage für 25,000 und 30,000 Mart mit beiner Amstallung zu vertaufen ober auf fleinere Anweien Biesbadens, Baugelande ober Grundfunde zu vertaufchen.

Bortheilhaftes Epefulationeobjeft, Daupt-Berfehrs-flation a. b. Labn, paffenb für Gabrifanten und Spefulanten, Bauunternebmer, Glade 38 Ar 150 Meter Strafenfront, mit neuen Bobugebauben, Berthatten, gefchloffene und offene errichteten hallen, für jeden Berrieb eingurichten, eiten 6 biberfe Bauplate, follen im Gangen für 60,000 Mart ober getrennt für 26- und 35,000 Mart, mit entsprechender Ungabiung, verfauft ober auf ein mittleres Etagenhaus ober Billa in Biesbaben ver-

Snuothefentapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, 2/a Zare, 4% ebent. 43/10% Binfen, fortmabrend ju vergeben, omie Bangeib mabrend ber Bangeit.

Antrage gur Beleibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebit Lageplan, ober ber genehmigten projeftirten Beichnungen, Beleibung auf Bohns und Beichaftshaufer und landwirtbicaftliche Objetten Biesbaben und Biebrich.

Rapitaliften erhalten toftenweien Rachweis fur 1. und Spettefen, auf prima Objette von bier und auswärts, reell inter Discretion und nehme Auftrage jur Unterbringung von

Dupothefengeld, jeder Sobe, entgegen. 615
5000 Mart als 2. Supothefe nach ber Landesbant, auf rentables Bengibum bei Wiedbaden, von tuditigem Geichaftsmann mit 5°, Binjen alsbald zu leiben gefucht, Alsbaldige An-

H. Löb, Kellerftrafe 22, I.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Inpotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Beu erbaute Billa. Beetbovenftrafte, 15 Bobngimmer, Central boner Garren, gum Breife bon 95,000 IR

burd Wilh. Schüftler, Jabultrage 36.
Diffa, Almineuftr., bodifein, 12 Boungimmer und reichtiches Rebengelaß, iconer Garten, Gas- und eleftrifdes Licht, jum Breife von 110,000 M.

Billa, Lebecberg, neu erbant, 17 Boburanme, alles ber Reu-geit entiprechend, icone: Garten, prachtvolle Audficht, jum

Breife non 110,000 Dt. Billa, Leberberg, 11 Wohnraume, wundervolle Lage, nach Suben, sofort zu bezieben zum Preise von 69,000 M., durch With. Schüftler. Jahnftraße 36.

Wohnungen, febr rentabel,

burch Will. Eduffler, Jahnfrage 36. Rentables Gtagenhaus, am Sebanplat, 3- u. 4-3immer. Bohnungen, großer leberichnft,

Bentables Etagenhaus, 2. u. 3. Zimmer-Bohnungen, fabt. Staditheil, mir einem Ueberichus bon 2000 Dt.

burch With. Schuffer, Jahnftrage 36, Rentables Ctagenbaus, 4-Bimmer-Bohnungen, nabe ber Rhein-ftrage, befonders für Beamte geeignet, jum Breife von b9,000 R., burch Bilb. Schuffler, Jahnfrage 36.

Rentabl. Dans, nabe ber Abeinftragr. und Raifer-Friedrich-Ring, boppelte 3.Bimmer-Bohnungen, Thorfahrt, Berth. rentirt Wohnung u. Wertft, frei,

Reues Dans, Mitte ber Stadt, Thorfabrt, Mittele und Sinterban, gwei obfen, größere Wertfatten, auch für groß. Stallung und Remife; in bem Saufe fann jebes großere Gefchaft be-trieben werben u. ift febr rentabel. Angabiung 20-25,000 Bt, burch Wilh. Schüftler, Jahnfte 6,

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, suppliehlt sich im An- und Verknuf von Häusern und Villen Webnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Ausknuft gratia. — Kenst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Die Jmmobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 51, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Sauiern, Biffen, Bautplagen, Bermittelung von Sapotheten u. f m.

Eine icone Billa g. Alleinbervohen, fühl. Stabith. 8 Zim-mit Zubebor, il. Garten, icone Lage, in für 60 000 Mt. gu verlaufen birrch 3. & G. Frunenich, Detumnbit, 51. Ein gutgebendes Bridat-Hotel, 15 mebl. Zint, u. eine Wohn.

von 4 Jim. u. Invehör, große Küche. Bügeigimwer u. f. w. in der Rode des Kocherunnens, für 1 0 000 olf. zu vert. ob. auch auf ein kl. Haus im groß. Garten bier oder auswärts zu vert. ob. auch auf ein kl. Haus im groß. Garten bier oder auswärts zu vert. ob. auch auf ein kl. Haus im groß. Garten bier oder auswärts zu vert. Arantheitsbalber in in einem größ. Ort im Reinzugau, Babn-kation, eine Schreinerei und Glaserei im Maschinenbetr. sammt Ansent., sow. Westenbert, fammt Ansent., sow. Woodha. Werkli., 38 Rth. Obsigart, für 15,000 R. u., 4000 R. Unsahl zu vert. durch.

Gin icones Saus, Hobenlage, berrliche Ausficht m. 3 n. 4 Zim.-Wohn, wo Kaufer eine 4-Zim.-Wohn, volft, frei bat, für 78 000 M. 3. vert, burch

3. & C. Firmenich. Hellmunder, 51.

Bwei rentable neue Echhaufer in Laben, mit 3 n. 4. Zim.

Bohn, ift jedes für 195 000 Mt. zu vert. Herner ein Hans,
well. Staddth, in 8-Zim. Wohnungen, ft. Werfet, ift für
88 000 Mt. mit einem Rein-lieberschuß von über 1400 Mt. zu

verlaufen durch 3. & G. Firmenich, hellmunder 51,
Ein neues haus, Rabe Biedadens, m. 2 Wohn, von
8 Jim. u. Judich. m. 19 Alth. icon angelegt. Garren, ift für
14000 Mt. mit einer Angabtung von 5000 Mt. zu vert, durch
3. & J. Firmenich, hellmunder, 51,
Ein neues, mit anem Comfort andachatt, herrichaftsband
rubige leding Lage, mit unten fie m. aben 7, Jim. Wohnwaren

ruhige, icone Lage, mit unten 6. n. aben 7. Jim, Wohnungen Borgarten, Balton u f. w. far 146 000 M. mit einem Rein-lieberichus von ca. 1600 Mt. ju verlaufen burch

Gin neues, febr rent hand im 2 mai 3 Bun. Bobnungen, großen Wertft, ift unt ber barin fich befindlichen Schreinerei m. Maschinenbetrieb, incl. allem Zubebor für den Preis von 185 000 M. 3. vert Miethennahme 9800 Mt. Ales Nähere d. 3. & G. Firmenich, helmundft. 51. In einem vielbesuchten Städtchen im Taunus, an der Babulinie Frankfurt - Limburg, ist eine schöne, herelich in der Babulinie Frankfurt - Limburg, ist eine schöne, herelich in der

Rabe bes Balbes gelegene Billa, enthaltenb 6 Bimmer, 1 Ruche,

Rabe des Baldes gelegene Billa, entbaltend 6 Zimmer, 1 Rüche, 1 Reller, Speicher, Wallerfeitung mit 1 Morgen Terrain für den billigen Preis von 28 000 Mt Begingshald 3. vert. durch 3. & G. Firmenich, Helmunder. 51.
Ein Sans, in der Rahe der untern Abeinar. in, b.Zim.s. Bohn. u. Zubehde, fe quente Lage, passender für Arzt. für den Preis von 105 000 Mt. 3. vert. durch 3. & G. Firmenich, Helmunder. 51.
Sterbefall balder baben wir in einem vieibeluchten Office-bad eine Rus-Pensions-Billa I. Ranges mit 16 Fremdenzimmer, großer Kuche, Wirthschaftskaume, großen Speiseigigai, sowie grober Ruche, Wirthichafteraume, großen Speifesaul, sowie einem fleimen Rebenhaus von 4 Bim, 1 Ruche, Stallungen, Menifen u. f. w. mit Inventar für 48 000 Mt. n. einer Ungablung von 10-12 000 gu verlaufen. Dasfeibe liegt in einem parthepuliden genen Marten und muche ihr einen Sateller aber artunnlichen großen Barten und muche fur einen hatelier ober Oberfellner eine gute Erifteng bieten. And eignet es fich für einen Argt als Somatorium, ba foldes nach nicht vorhanden ift. Raberes burch 3. & C. Riemenich, hellmundfir, 51.

Gegründet 1853.

Boftlifte 1547.

Einladung zum Abonnement

Caffeler 50. Jahrgang =

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel berausgegebenen Beitungen. Ericheint

ad zwimal täglich

in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Lettere bringt in ausführtichen Telegrammen, Coursberichten ac-

Die Morgen-Ausgabe bringt wie bitber in aus. führlichfter Weife politifche, lofale u. provingielle Artifel und Berichte, ferner ein forglatig ausges mabites Roman Genilleton in tagliden großen Gorte fenungen, fomie fonftige mannigfaltige unterhaltende Bet-Der barftellenben und bilbenben Runft, fomie ber Dufit wird in ber Befprechung befondere Pflege gemibmet. Für alle biefe einzelnen Zweige ber Berichte erftattung befigen wir fett Langem eine aufebnliche Babt Mitarbeiter, namentlich auch in ber Probing.
Bezugopreis beträtt in Caffel fowie burch bie

Boft 3 Dart viertelfährlich.

finben burch bas "Caf-Anzeigen fefer Tageblatt und Anzeiger" gufolge ber großen Auflage bie zwedentfprechenbfle Berbreitung und wird bas Blatt baber von ben Beborben wie von ber Gefchaftemelt am baufigften benubt.

Die Abonnenten erhalten unentgeltlich mit jeber Die Abonnenten ergatten unentgettlich mit jeber Conntagonummer "Die Planberftube", ein burch feinen fenificionifitien Inhalt all einem gern gelejenes Unterbaltungeblatt; ferner am 1. Mai und 1. Detober jeben Jabres einen Flacat-Jahrpfan, fowje ein vollachabiges Sifenbahn-Jahrpfanbuch in Tafchenformat, außerbem am 1. Januar einen in Farbenbrud ausgeführten Band-



leitern, haltbare, mit gepregten Gijenftufen in allen Großen vorrathig. Befte Beugniffe ! 6581 Brofpefte frei.

Jalonfies und Rollladenfabrit Maxaner, Bicebaben, Telephon 150. Seerobenftr. 22.

Badergehülfen-Verein.

Beute, Countag, ben 15. Darg,

unternimmt ber Berein einen Musflug nach Schierstein

(Zaalban Tivoli), wogn wir fammtliche Mitglieder, Freunde und Gonner bes Bereins

freundlichft einlaben. Zang Ordnung: herr IN Raplan. Der Borftanb.

Gesellschaft Gemüthlichkeit.

Bente Rachm. 4 Uhr (bei jeder Witterung):



Ausflug nach bem Burggraf

Balbftr., (Mitglied Hebel), dafelbft Auftreten ber jo beliebten humoriften ac. Es ladet freundlichft ein

Der Borftanb.

General=Unzeiger für Rürnbrg Fürth

Correspondent von und für Dentichland. Unpariciffches Organ für Jebermann.

Gratis-Bochenbeilage : "Am bauslichen Berb". Gratis-Monatebeilage : "Baber, Lanb. und Forftwirt."

Täglich 12-52 Ceiten Umfang. Reichhaltiger Lejeftoff!

Voftabonnement Ma. 1.65 pierteljahrlich.

iiber 42,000

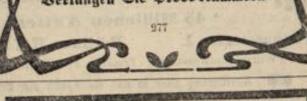
Gremplare.

Birffamftes u. großtes Injertione:Organ im gangen nördlichen Bagern.

Angeigenpreife: 50 Ufa. 20 Mg. im Refiametheil. im Inferatentheil

Beilagen für bie Befammt-Ruffage 139.00 Mf.

Berlangen Gie Brobe Rummern.





Zubehörteile en mässigen Preisen gegen geringe (von 2 Mk. an.) Phonographen

von 18 Mk. aufwärts. Lieferung popon Monatsraten von 2 Mk. an. Grammophone

Bespielte und un-bespielte Walzen In Qualitat. Lieferung gegen Monataraten

ven 2 Mir. an.

Lieferung gegen geringe Menatsraten. ohmisse in allen

Masikwarks

salbetspinlando sowie

Brehisstrements

Bial & Freund in Breslau II. Illustierto Katalogo auf Verlangen gratis und frei.

Königliche



Montag, ben 16. Mars 1903. 40 Borftellung im Abonnement A. 78. Borftellung.

Ginfame Menfchen. Drama in 5 Aften von Gerbart Sauptmann. Regie : herr Rochy.

Boderath Frau Boderath tobannes Boderath . Rathe Boderath . . . Braun Bafter Collin Anna Mabr dehmann Fri, Ulrich.
Fri. Doppelbauer.
Frau Baumann.
Bel. Roller.
Frauer Spieft Grau Behmann . Hunne Röchin Grünfran .

. Grd Santen. . herr Malder, Bri. Egenolf. herr Ballentin. . Derr Rubelph. Fri, Ulrich. Fri. Doppelbauer.

Die Borgange biefer Dichtung gescheben in einem Banbhause gu Friedrichshagen am Müggelsee bei Berlin. — Zeit: Gegenwart, Rach bein 1. Alte findet eine Paufe von 19 Minuten flatt. Aufang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Enbe gegen 10 Uhr. Wepadtrager.

esen

Mr. 63



hiermit mache ich bie geehrten biefigen herricalten barauf aufmertfam, daß bei mir auch bie feineren und feinften Schubwaaren, wie Chebreaug, Lad, Rib zc. mit größter Schonung den nothwendigen Reparaturen unterzogen und jum einheitlichen Breife von

M. 2.- f. Damen-Sohlen- n. Abfabe - M. 2.50 f. herren-Sohlen u. Abfabe incl, etwaiger fleiner Rebenreparaturen in 2-8 Stunden geliefert werben, tommt nie in Anrechnung. Gur folibefte und Dauerhafte Ausfuhrung burgt mein feit 14 beftebenbes Gefchaft. - Durch Mittheilung per Rarte erfolgt Abholen und Bringen gratis,

Firma P. Schneider, Houffätte 31, Ekt Michelsberg. Reparatur-Berfftatte mit 9 Gehülfen.

TAPETEN

hervorragende Neuheiten, geschmackvolle Muster, kauft man am besten und billigsten

in dem Specialhaus für moderne

=== Tapeten-Decorationen === Georg Diez,

Adolfstrasse 5.

Adolfstrasse 5.



albtallhola liefert frei ins Saus

per Centner M. 1.20.

Mandehola

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen werben auch entgegengenommen burch

Ludwig Becker, Papierhandlung, Gr. Burgstraße 11

45 Millionen Aktienkapital.

Taunusstrasse 1.

Berliner Hof.

Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen: Frankfurt a/M., Berlin, Meiningen, Nürnberg, Fürth.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

Wir machen besonders aufmerksam auf unsere Einrichtung für:

Offene Depôts

und Geschlossene Depôts

sur Aufbewahrung und Verwaltung | zur Aufbewahrung von Werthgegenständen, Documenten u. s. w. in vervon Werthpapieren schlossenen Kast-n und Packet n

= in feuer- und diebessicherem Gewölbe. =

Wiesbadener Kohlen-Confum

Heinrich J. Mulder,

Schillerplat 1.

Telefon 2557. empfiehlt alle Corten Ruhrfohlen, Coles, Brifetts zc. bei anerfannt beften Qualitäten gu niedrigften Breifen.

Auf Abzahlung!

Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Knaben-Anzüge, Meuefte Damenmäntel, Damen-Paletots, Jackets und Capes, Schwarze u. farbige Kleiderstoffe in gang immenfer Auswahl.

Midbel, Bolfterwaaren, Betten, Rinderwagen.

Aleine Angahlung.

Zeichtefte Zahlungsbedingungen.

Wiesbaden,

4 Bareuftrage 4, I, II., III. Et. 4 Bareuftrage 4, I., II., III Et.

Braunkohlen-Brikets In rheinifde, praftifch und billig empfiehlt bie

Holze, Cokse n. Kohlenhandlung August Külpp, Sedanplan 3. Telephon 9tr. 867,

Bunftige Belegenheit für Brautleute.

Begen Umgug verfaufe febr billig alle auf Lager gut gearbeitete Betten, Decibetten, Riffen, Gebern, Raften. Bolfter-u. Rüchenmobel, ladirte u. polirte Schlafsimmer. einridtungen.

Wobelgeichaft Heumann, Selenenftr. 1. NB. Boml. Worlt ab befindet fich unfer Gefchaft Gelenenftrage 2



Gewerbe-Hkademie IL Cechnikum (mittlere checkule) f. Maschinen-istro-Tachulker, a Kursa.



Feuerzeug "Tip

Das Feuerzeug "Tip", hochf. bernidelt. Nur eig Bruck genügt und man hat fofort eine

helileuchtende Fiamme, welche fomobl jum Anganden v. Ergarren, Bfeifen ac. bient, wie auch als Tafchen-lampe ausgezeichnete Dienfte leiftet. 211 pas Jahrelange Benühung garant. Preis per 1 Stud nur Mt. 2 .-.

Bei Vereinsendung bes Betrages erfoigt Franco-Zusendung, fonffeur Rachnahme. Allein-Berfandt burch Heinrich Kertész, Wien, I., Bleifdmartt 92r, 18-291.

Versteigerung.

Rädften Montag, ben 16. Marg, Bormittage 10 Hhr, lagt Chr. Bach in Connenberg, Lang-

1 Wagen, 2 Bflüge, 1 Egge, 1 gute Bindmuble, 1 Suttermaschine, 1 Didwurgmuble, 1 Schrotmuble, Jöcher, Retten und fonft allerei Berathe

Bellmundfrage 46, Ede Wellrigfrage, befte u. billigfte Bezugsquelle

9401

Gifenwaaren für Baubedarf. A. Baer & Co.

Geschm. Bügelftähle find wieder in großem A. Baer & Co., Dellmundftrage 46.

Sämmtl. Gartengeräthe

find für bie Frühjahrsfailon vorrathig bei A. Baer & Co., Sellmundftrage 46.

Saleifffeitte in jeber Größe vorratbig bei

A. Baer & Co., Sellmunbftraß 46.

Schaufeln mit und ohne Stiel fauft man bortbeilhaft.

A. Baer & Co., Bellmunbftrofe 46.

fenfation, Erfindung, 13 Patente; D. R. B. 94583, Goldene Deballen, Grenbiplom, Bon Emma Mosenthin, früber Ochamme Berlin S. 232, Gebaftianftrage 48. — Bretelifte gratis unb frauce. auf Ceilzahlung

Angahlung 4 bis 12 Mi. Abjahlung 3 bis 7 Starf Behr billige Preise!

Wibbel-Lager, Wilh. Mayer,

Bicebaben, 22 Martifr. 92. Berffatten. Billigfte Breile. 3ablungerleichterungen.

to Wille v. 201 23,- b. 20, 150.

Tabakabtall

milb, guter Brand. 1 9ft pur Brobe Dt. 0,50, 5 Bfb. (poftfr. M. 2,25) M 2, -Umfat ftetig fteigenb. Moller's Cigarren-

Pagerei, Biesbaden, Ri. Banggaffe 7, jw. Langgaffe los u. 17.

Sauptgeich, Frantfurt a, W.



Berichwunden

find alle Arten Sautunreinigfeiten u. Sauptausichlage, wie Miteffer, Gefichespidel, Bufteln, Finnen, Sautrothe, Blaibden, Leberfl. sc b. tagl. Webr. v. Rabebenter

Carbol-Theerschwefel-Seife

o. Bergmann & Co., Rabebeul. Dresben, allein echte Schubmarte: Stedenpierb. A St. 50 Bt. bei ; Otto Lilie, Drog. Moripfir. 14, C. Porhebl, Abeinfir. 55. 188

3 1903 ca. 700 Liter Beif. 1899 und 1100 Biter Apfelwein.

Ge bittet um gutigfte Rachfrage

Gottlieb Sternberger. Gafthane gur Rrone, Mloppenbeim.

Achtung ! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage meine sämmti. Hamburger Cigarren billiger ab-zugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Schäfer Wellritzstr. 21.



iprungene pant. Grofibenten, Brandtounben zc. befeitigt in geeigneten Gallen bie von hervorragenben Mergien empfablene

Wenzelsalbe.

Bramiirt mit Berbienftreng, rothe Arens u. gr. golb. Debaillen. Erfolg burch gabirriche Atteite nachweisbar, 162/192 Attefte nachweisbar. Greattlich in ben Aperhefen. Breis 1 Marf. Biesbaben : Daupibepot Biftoria-Apothefe.

Rpt. : Mprrbe 9, Campher 1,75, Weibranch 1,75, Terpentin 1,05, Beru. Balfam 0,875, Bleimeigo,875, Dlivenel 10, Gett 9,6, Bache 7, Rofenol 0,01 gr.

Abgabe an Private gu Engrot. Breifen in jebem Quantum fiels frifch und ichmadbaft gu baben

M. Saal, Rengaffe 22 im Sofe.

100 la. Sarghafe M. 2,00 verfendet in goldg. Baare gegen Radnahme 2B. Leinung,

Berga a. Roffhaufer. Sitern ob. Borm., welche fcul-Pehrer in Erg. geben wollen, bel. ihre Mbr. unter C. H. 290 in ber Erp. b. Bl. abg. gu wollen. 290



9lr. 63.

Welt-Ausstellung Paris 1900 "Goldene Mcdaille". Höchste Auszeichnung für deutsche Nahmaschinen.

Preis 1 Mark

broschiert und reich illustriert

durch Photographien der be-

deutendsten Darsteller der

Hauptrollen.

Critzner-Nähmaschinen sind mustergültig Gritzner-Nähmaschinen sind hochfein in Aus-Gritzner-Nähmaschinen sind unübertroffen in Leistungsfühigkeit. Gritzner-Nähmaschinen sind vorzüglich zum Gritzner-Nähmaschinen sticken, stopfen nähen

Unterricht im Sticken gratis! Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oele etc. etc.

Deutsche

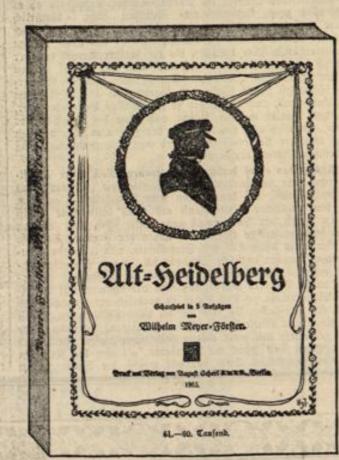
Nähmaschinen-Gesellschaft

Eymer & Kames.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A .- G.

Ellenbogengasse 16 Ellenbogengasse 16.

Grösster Erfolg des Jahres!



Preis 2 Mark

in geschmackvollem Leinen-Einband mit Titelpressung in Dreifarbendruck und mit Goldschnitt

Von "Alt-Heidelberg", dem 2. Sonderheft der "Woche", das kurz vor Weihnachten in erster Auflage herausgegeben und überall mit Beifall aufgenommen wurde, sind in 21/2 Monaten

71,000 Exemplare verkauft

worden. Das 72._80. Tausend ist durch alle Buchhandlungen oder den unterzeichneten Verlag broschiert zum Preise von 1 Mark, gebunden für 2 Mark pro Exemplar zu beziehen.

Berlin SW.12. Zimmeretrasse 97-45 August Scherl

gute Brille

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. u. 1.50. Alle Nummera, für jedes Auge passend, sind wieder elagetroffen. Ausehon und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Maufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 2048.



Stock- und Shirm-fabrik Wilh. Renker. Fanlbrunenftrage 6.

Gigenes Gabritat, Billige fefte Breife, Urbergieben, Reparaturen in jeber Beit.



Möbeltransporte

per Geberrolle in bie Stadt it. über Pant, fomie fouft. Bioufubrmet wird billig beiorgt. 2274 Mengergaffe 20, 2 bei Stieglin,

Umzüge

m. Möbelmagen u. Rollen merben punftlich und billig beforgt. 8964 Bernharbt, Dobbeimerftr. 47, 36.p.

Umglige iber Statt unb u. Warantie Engelbardt, Rird. affe 37. Stb. und Deleneuftr 18,

Umglige in ber Stadt und . Garantie Bh. Rinn, Selenens rage 10, Bart

Sehittet in. Blas Marmat. egenstante aller Mrt (Bargellan fenerfeit it, im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann. Puifenplas 2.

Derren:Rleider jum Ausbeffern und Reinigen werben gut beforgt Gebanitr. 6, Bbb. W.

Biebrich-Mainger Dampfldjifffahrt

Muguft Baldmaun. im Anfchluffe an bie Biesbabener Stragenbahn.

Befte Gelegenbeit nach Maing. Die Boote fahren vorläufig mut Sonntage, Dienitage u. Greitage, Bahrplan ab 8. Mars 1903: Bon Biebrich nach Main; (ab Schlog) 9 *, 11, 1, 3, 5, 7

An und ab Raiferftrage-Centrale babnhof-Maing je 15 Minuten

Sen Main; nad Biebrid (ab Grabtballe) 9,30 * 12, 2, 4, 6, 7.30 +

In und ab Raiferftrage-Central. babnhof-Diaing je 5 Diinuten fpater.

† Rur Countage. - * nut Dienftage und Freitage. 9089 Grachtofter 35 Bf. per 100 Rite

Gelbitberichnibete Sch wache

ber Manner, Bollut. fammtl. Weichlechtofrauth. behandelt ficher nach Bojabriger prat. Ers fabrung. Mentzel, Samburg. Seilerftraße 27. Auswartige briefe 139/H2

Haut-u.Harnieiden, Schwächezustände, spezieli veraltete und hartalickige

Fälle behangelt gewissenhaft ohne schädl. Mittel. 46 E. Herrmann, Apothelet,

Berlin, Reue Monignrage 7, 2 Broip, u. Must. Diefret it. frante.

Nur Sanidcapseln

(10Gr.Sam., SSal., 3Cub., Terpinel)

wirkensofortu.oheeRick.
schlag he i Harmobresstzindg. B lasenkatarth etc.
(Keine Eine pritzung). Preis
1/a Fl. 160, % Fl. 3 Mr. April.
Beiman, Schkeidit-Leipig.

Jn Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstrasse 41. 433/8-

Die berühmte Phrenologin beutet Ropf u. Danb

Belenenftr. 12,1,

Rur für Damen. Sprechft. von 9 Morgens Hi 10 lihr Albende

Hilfe g. Blutstockg. 678/14 Ad. Lehmann, Halle a/S., Sternstr. 5a, Ruckporte erb.

Silfe gegen Blutftodung. Grwig, Samburg, 513/84 Bartholomaneftrage 57. Bilfe geg. Blutftod, Timmermann Bamburg, Gichteftr. 33,

Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Arud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritinsftrage S.

Mr. 63.

quit

ber Gleetricitat

geftatten

69

nicht,

Countag, den 15 Mary 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

3meds Berfiellung einer Bafferleitung in bem Gelbmeg, Ende der Dochftrage bis jum Grundfilld von Beinrich Schmeiß wird der Feldweg von der hochftrage bis ju bem nach dem Rietherberg führenden Feldweg vom 10. Dtarg er. ab auf die Dauer der Arbeit für Juhrverfehr geiperrt.

Biesbaden, den 7. Marg 1903.

Der Dberburgermeifter,

Befannimadjung.

Bweds Berfiellung einer Bafferleitung in ber Rauenthalerftrage Ede Rheingauerftraße wird ber Feldweg hinter ber Ringfirche bis an bas Saus Dopheimerftraße 74 bom 9. Mars er. ab für bie Dauer ber Arbeit für Suhrwert gefperrt. Biesbaben, ben 5. Marg 1903.

Der Dberbfirgermeifter.

Befanntmachung

Der Aluchtlinienplan gur Erbreiterung der Emferftrags ber Cubjeite von Sane 2-20, hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Rathe haus, 1. Obergeichoß, Bimmer Rr. 38a innerhalb ber Dienfiftunden gu Bedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Bejetes vom 2. Juli 1875 betreffend bie Unlegung und Beranderung von Stragen ic., mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, dag Ginmendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praffufibifden, mit dem 12. Marg er. beginnenden und einichlieflich 9. April er. endenden Grift von 4 Bochen beim Dagiftrat fdriftlich angubringen find.

Biesbaden, ben 7. Marg 1903.

Der Magifirat.

Befanutmachung. Donnerftag, ben 19. D. 38., Bormittags. follen an ber 3bfreinerftrage 18 Rmtr. Raftanienholz, im Difirict Reroberg 2 Rmtr. Scheitholg und im Diffrict Reffet 2900 buchene Wellen (Blanterwellen)

offentlich meintbietend an Ort und Stelle versteigert werben. Das Raftanienhols an der Idneinerstraße wird gegen

Baargablung verfteigert.

Bufammenfunft Bormittags 10 Uhr beim Forfthaus

Biesvaden, den 13. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Belannimadung.

betr. Un- und Abmelbung von Gemerbebetrieben. Die biefigen Gewerbetreibenben werben gur Bermeibung bon Berftogen gegen bie bestehenben gesehlichen Bestimmungen barauf aufmertjam gemacht, bag gemaß § 52 bes Gewerbesteuergefeges bom 24. Juni 1891 und ber bagu ergangenen Anweifung bes herrn Finangministers vom 4. Rovember 1895, Abschnitt VI Artifel 25, ein Jeber, welcher bier ben Betrieb eines stehenben Gewerbes anfangt, bem Magiftrat vorher ober fpateftens gleichzeitig mit bem Beginn bes Betriebes Angeige babon gu n bat. Die Angeige bat ichriftlich ju erfolgen; fie tann auch im Rathbaus, Bimmer Rr. 5 munblich manrend ber iib. lichen Bormittagsbienftftunden gu Brotofoll gegeben werben.

Dieje Berpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher

a) bas Gewerbe eines Anberen übernimmt und fortfett b) neben feinem bisherigen Gewerbe ober an Stelle besielben ein anberes Gewerbe anfängt.

Ber bie gejegliche Berpflichtung gur Unmelbung eines ftenerpflichtigen Gewerbes innerhalb ber borgeichriebenen Grift nicht erfüllt, verfällt nach § 70, bes Gewerbesteuergesebes in eine bem boppelten Betrag ber einjahrigen Stener gleichen Gelbftrafe, baneben ift bie vorentbaltene Steuer gu entrichten.

Das Aufhören eines fteuerpflichtigen Gewerbes ift bagegen nach § 10, Abjat 2 bes Gefeges bom 14. Juli 1893 und Artifel 23 ber cit. Anweisung bei ben herren Borfipenben ber fur bie Beranlagung guftanbigen Steuerausichuffe ber Gemerbesteuer-Maffen 1., 2., 3., und 4. ichriftlich abzumelben.

Birb ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemelbet, fo ift bie Gewerbesteuer nach § 33 bes Gewerbe-

Reuergefepes fortguentrichten. Biesbaben, 5. Mars 1903.

Der Magiftrat. - Steuerverweltung.

Befanntmachung.

Die Stelle bes Balgenführers ber 2ten ftabtifden Dampfftragenwalge ift gu bejegen.

Derfelbe muß gelernter Schloffer fein und bie ftaat-

liche Briffung als Lofomotivführer bestanden haben. Das Diensteinfommen beträgt monatlich 120 M. ein-Mieflich Balggulage. Bei zufriedenftellender Leiftung fann Anftellung und Befoldung nach Gehaltstlaffe C. IV. in Ausficht gestellt merben.

Bewerber wollen fich unter Beifugung bon Beugnig. abidriften und felbftgeidriebenem Lebenslauf bis gum 1. April d. 36. bei bem Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau, fdriftlich melben.

Biesbaden, den 13. Marg 1903.

Das Stabtbauamt.

Berbingung.

Der Bertouf bes in ben ftabtifden Gebauben und Schulen fich ansammelnben Gien-, Blei-, Defiing-, Bint- und Rupferichrotts für bie Beit bom 1. April 1903 bis jum 31. Mars 1904 foll im Wege ber öffentlichen Unsichreibung verdungen merben. Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen

mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Bureau fur Gebaubeunterhaltung, Friebrichftr. 15, Bimmer Ar. 2 part. eingejeben, bie Berbingungsunterlagen auch bon bort und gwar bis gum 23.

b. M. Bormittags 9 Uhr bezogen werden. Berichloffene und mit der Aufschrift "G. U. 39 Deff." ver-sehene Angedote sind spätestens bis Montag, ben 23. Mars 1908, Bormittage 10 Uhr

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber et-wa erscheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbin-gungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 4 Wochen. Biesbaben, ben 10. Mary 1903.

Stabibauamt, Mbth. für Sochbau. Bureau für Gebäubeunterhaltung.

Berbingung.

Die Arbeiten jur Berftellung einer ca. 55 Ifbm. m. langen Cementrobrfanalftrede bes Brofils 30/20 cm im Biethen-Ring nachft ber Bulomftrage follen im Bege ber öffentlichen Aus-

ichreibung verbungen werben. Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrenb ber Bormittagsbienftftunden im Rathbaus Zimmer Ar. 57 eingesehen, die Berbingungsunterlagen aus-schließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgelbsreie Einsendung von 50 & bezogen werden. Berichlossene und mit entsprechender Ausschlicht versehene An-

gebote find bis fpateftens bis

Mittwody, ben 18. Dars 1903, Bormittage 12 Uhr.

hierher einzureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaben, ben 4. Marz 1903. 4 Stadtbanamt, Abth. für Kanalisationswesen.

Berbingung.

Die Arbeiten gur herftellung von etwa 35 lfbm. Steinzeng. robrleitung bon 35 cm Durchmeffer und etwa 76 lfbm. besgleiden von 30 cm Durchmeffer einichlieflich ber Spegialbauten, im Berbindungstreppenweg von ber Schupenftrage jur Ba-rallelftrage berselben follen im Wege ber öffentlichen Ausdreibung verbungen merben.

Angebotssormulare, Berbingungsunterlagen und Zeichnungen können während ber Bormittagsdienststunden im Nathhans Limmer Nr. 57 eingesehen, die Berbingungsunterlagen ausichliehlich Zeichnungen auch bon bort gegen Baarzahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 & bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechenber Aufichrift beriebene Ungebote find bis fpateftens

Mittmod, ben 18. Dars 1903, Bormittage 11 Uhr

hierher einzureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter. Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbin-

gungsformular eingereichten Angebote werben berüchichtigt. Zuschlagsfrist 2 Wochen. Wiesbaden, den 3. März 1903. Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.

Berdingung.

Die Lieferung bes Bedaris an gugeifernen Schiebern, Schachtbedeln, Gintfaften, Röhren und fonftigen Gifentheilen im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege der öffentlichen Musichreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen wahrend der Bormittagedienfistunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57 eingeseben, die Berdingungeunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einsendung von 2 Mart bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift berfebene Angebote find fpateftene bis

Montag, ben 23. Marg 1903, Bormittage 11 Hhr .

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erfdeinenben Unbicter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden beriidfichtigt. Buichlagsfrift : 14 Tage. Biesbaden, ben 5. Mary 1903.

Stadtbanamt, Abtheilung für Ranalifationewejen

Befanntmachung

In der Erledigung ber Baugefuche find wiederholt Bergogerungen badurch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hygienifcher Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurben.

Um dies für die Folge gu verhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten fiber bie Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten ju verhandeln.

Wiesbaden, ben 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt. Befanntmachung.

Unfere Lieferanten erfuden wir hierdurch fammtliche Rechnungen liber gelieferte Baaren pp. bis einichlieflich 31. Marg 1903 ipateftene bie jum 5. April 1903 bei und eingureichen, ba die fraglichen Roften noch im alten Gtatsjahre verrechnet werden muffen.

Bleichzeitig bringen wir unfere frubere Befanntmachung wiederholt in Erinnerung, daß den Rechnungen Die Liefericheine beignfügen find, ba fonft Bahlung nicht erfolgen tann begm. Diefelbe mit großen Schwierigfeiten verbunden ift. Bielbaden, den 15. Gebruar 1903.

Stadt Rranfenhaus-Bermaltung.

Ausschreiben.

Das Geipul aus unferer Anftaltöfuche fur ben Beitraum von 1. April 1903 bis dafin 1904 foll an ben Meiftbietenden öffentlich verfteigert werden.

Termin bierfür wird auf Montag, ben 23. b.

Dits., Bormittags 10 Uhr, anberaumt. Bicebaden, ben 11. Mary 1903.

9277 Etabtifche Rranfenhane Berwaltung.

Berpflegungs Tarif bes ftabtifden Rrantenhaufes gu Biesbaben.

Bom 1. April 1903 ab in Gilligfeit. Sür

1. Berpstegung in I. Klaffe täglich 7 Mart. 2. "II. " 5 " Unneben ist von ben Keanken 1 und 2 (Rlaffe I und II) an den behandelnden Oberargt ein den Berhaltniffen angemeffenes honorar gu entrichten.

Augerbem find von diefen Rranten bie Roften für Meinigen ber Leibmafde, für Medigin und fonftige Beilmittel, Beilbader, Berbandmaterial, Bein, Transport, besondere Wartung und dergleichen besonders gu gahlen.

3. Berpflegung in III. Rlaffe und gwar :

a) für hiefige Ginwohner, für Mitglieder berjenigen Rrantentaffen und eingeschriebenen Silfstaffen, welche ihren Git im Stadtfreife Biesbaben haben, fowie für Berjonen, welche für Rechnung ber biefigen ftabtifchen Armen - Berwaltung untergebracht find, täglich 2 Mart

mit Extragimmer b) für alle fibrigen Berjonen

mit Extragimmer e) fur Rinder bis jum Alter bon 10 3ahren :

Bird in allen Rlaffen die Balfte ber Tariffage für Erwachiene berechnet.

4. In ben Berpflegungefaben der III. Rlaffe find bie Roften für argtliche Behandlung, Medigin, Berbandmaterial, Leibmaiche ze. mitenthalten.

Befonders zu vergüten find dagegen die baaren Auslagen, für Thermalbader, befondere Bartung, Rleidung, fünftliche Glieder, Transporte pp.

Die Roften fur besondere Bartung tonnen gang oder theilmeife, je nach Lage ber Berhaltniffe des betreffenden Batienten, durch Beichlug der Rrantenhaus-Deputation erlaffen werben. Der Lag ber Aufnahme und Entlaffung wird gu-

6. Gur Batienten, welche für eigene Rechnung verpflegt merden, ift bei ber Aufnahme ein entiprechender Beld-

fammen für einen Tag gerechnet.

betrag bei ber Rrantenhaustaffe gu beponiten. 7. Für gablungefähige Berjonen, welche im Arantenhaufe ärztliche Gilfe nachfuchen und erhalten, Die aber nicht aufgenommen fein wollen, find die Roften für Dedigin,

Berbandmaterial pp. zu erstatten. 8. Bei Todesfällen der I. und II, Klaffe tonnen die Reliften gur Erftattung bes benubten gangen Bettes herangezogen werben.

9. Gur Antleiden pp. bon Leichen wird die in ber Friedhofsordnung für die Stadt Biesbaden feftgefette Eare bon den Angehörigen der Berftorbenen gezahlt und bem Leichenamleiber vergütet.

Bei Berftorbenen, welche aus öffentlichen Armenmitteln berpflegt worden find, erfolgt bas Untleiben

unentgeltlich. 10. Das Dienftboten-Jahresabonnement beträgt 8 Mart für jeden Dienitboten.

Borftebender bom 1. April b. J. giltiger und bom Dagiftrat unterm 11. b. DR. genehmigter Berpflegungstarif, wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

8471 Wiesbaden, ben 21. Februar 1903. Stadt. Arantenhaus-Bermaltung.

Befanntmachung.

Montag, ben 16. Mary 1903, Bormittage 10 Hhr, follen im weißen Caale bes Aurhaufes bie abgelegten Beitungen ic. aus ben Lefegimmern bom Jahre 1902 öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung versteigert merben.

Biesbaden, ben 6. Februar 1903.

Städtifche Rurvermaltung.

15. 9

Rofter

Wohr

Eme !

Belrino unter L. d. Bl.

3 Sch bab, wir 6 Bimm Benfione

Epiter t

87 a. b.

Ve

Ville

bemeleg. Erfer, Dirie,

Befanntmachung, Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Daingerlanbftrage 6 Liefern wir von jett ab frei ins Saus:

F Str. 63.

Stiefern-Mnganbeholg, gefchnitten und fein gefpalten, per Centner Dt. 2,20. Gemifchtes Mugunbeholg, gefcnitten und gejpalten, per Centner Dit. 1.80.

Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittags gwifden 9-1 und Radmittags gwijden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

Bericht fiber bie Breife filr Raturalien und anderen Lebensbedürfniffe gu

Biesbaben vom 9. bis ein	fdlieglid 15. Mars 1908.
S. Br. N. Br.	5.Pr. N.Pr.
I. Fruchtmartt d d d	***
Beigen per 100 Ril	Trauben p. Rgr
Roggen	Hepfel 60 - 24
Getfte	Birnen " " -60 - 24
Safer 15 50 14 60	Bwetiden "
Strob " " 5- 440	Raftanien " - 50 - 40
ben 760 720	Eine Gaus 650 6 -
II. Biebmartt.	Eine Ente 350 8-
Ochjen L.D. 50 Rgr. 72 - 70 -	Gine Taube - 70 - 50
. II 68 - 66 -	Ein Sahn 180 150
Ribe I 68 - 64 -	Ein hubn 2- 150
_ H 08 - 56 -	Ein Felbhuhn
Schweine p. ftg. 119 1-	Gin Dafe
SRaft-Rather 160 150	Wal p. Rgr 360 3 -
2and- " " 140 130	Section 260 240
Sammel 140 130	Carriede a a
III. Bietu alienmartt.	IV. Brod und Mehl
Butter p. Rgr. 240 220	Schwarzbrob:
Eier p. 25 St. 225 175	Langbrod p. O. Rgr 15 - 13
Sandfafe , 100 , 7- 4-	p. 2ai6 — 52 — 43
Fabrittafe , 100 , 5- 4-	Rundbrod p. 0, Rgr 13 - 13
Egtartoff. pr. 100 Rgr. 8 - 7-	p. Laib — 45 — 45
Rartoffein p. Rgr 10 - 8	Weigbrod:
Bwiebeln 19 - 10	a 1 2Baffermed - 3 - 3
Bwiebeln p. 50 ftgr. 350 8-	b. 1 Mildbrodden - 3 - 3
Bimmentoft p. St 30 - 20	Beigenmehl:
ftopffalat 12 - 11	Ro. 0 p. 100 Rg. 32 50 28 — Ro. I 100 27 — 26 —
Gurten	
Spargeln p. ftgr	The second secon
Grune Bobnen "	Bloggenmehl: 920. O v. 100 Rg. 24 — 24 —
Commercial and the second of t	
Birling 40 - 85	
2Beiffrant - 20 - 14	V. & leifd.
2Briffraut p. 50 Rgr	Deleuficifc:
Rothfraut p. Rgr 20 - 14	W. C. STORES T. STORE S CO. 1 CO.
Beibe Rtuben 16 - 12	Bandfleifch . 136 128
Rene gelbe Rüben " Beifte Rüben p 20 - 16	# 1 90 1 60
The state of the s	0 of the little
W-CL - E - 3A 0	1 00 100 1
Brûn-Robi	Sec. 10. 150 100
Dismitch Gold	Darrfleifd . 180 160
Stateofilia 140 190	Solperficifc . 180 160
Borre p. Gt 4 - 3	@ 6 of the second
Stelleria 19 8	Sped (geräuch.) . 184 180
Ririden p. Rgr	Schweineschmals 180 160
Connect Child Acres	Rierenfett 1 80
Webbarren	Schwartenmagen(fr.), 2- 160
Dimbeccen	_ (gerauch.) _ 2 - 180
Deibelbeeren	Bratwurft p 180 160
Stadelbeeren	Gleifdmurft 160 140
40 mail fully assessed	Leber-u. Blutwurft fr 96' - 96
Johannisbeer	
Biesbaden, 14. Marg 1903.	Stabt. Merife-Mmt.
concounted, 14. minis 1000,	

Accije-Rudvergütung.

Die Acciferudvergütungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiefen und fonnen gegen Empfangs. bestätigung im Laufe biefes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm. bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empfang

Die bis jum 31. b. Die. Abends nicht erhobenen Accife. Rudvergutungen werden ben Empfangsberechtigten abguglich Bofiporto burch Boftanweifung überfandt werden.

Biesbaden, ben 12. Mary 1903. Stabt. Mceife=Mint.

Befanutmachung

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die feftgefesten Fluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage

mahrend ber Bormittage. Dienftitunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Dr. 35, jur Ginficht ausliegen Wiesbaden, den 20. Juli 1902. 1570

Der Magiftrat.

Städt. Volkskindergarten (Thunes-Stiftung).

Gur ben Bollstindergarten follen Sofpitantinnen augenommen merben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo bag fie in Die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ibren Unterhalt gu perichaffen.

Bergutung wird nicht gemahrt.

Unmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwijchen 9 n. 12 Uhr, entgegengenommen Biesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Michtamtlicher Theil.

Befannimadung

über Abhaltung ber Frühjahrs-Kontrollverfammlungen 1903. Bur Theilnahme an ben Frühjahrstontrollverjammlungen

merben berufen: 1. fammtliche Referviften (mit Ginichlug ber Referve ber Jägerflaffe A ber Jahresflaffen 1890 bis 1894.)

2. bie Mannichaften ber Land- und Geewehr 1. Anfgebots mit Ausichluß berjenigen, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. September 1891 in ben aftiven Dienft getreten finb:

3. fammtliche geubte und nicht geubte Erfat-Referviften; 4. bie gur Disposition ber Erfatbeborbe Entlassenen;

5. bie gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten, bie geitig Ganginvaliben, fammtliche Salbinvaliben, bie

seitig felb- und garnifonbienftunfabigen und bie nur Garnifonbienftfabigen, fowie bie Mannichaften ber Jager-

flaffe A Die Kontrollbaben mit ihren Jahrestlaffen gu ericheinen. pflichtigen bes Rreifes Biebbaben Ctabt haben gu ericheinen

In Biesbaben: im Exergierhaufe ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftraße

1. Gammtliche Munnichaften ber Garbe, fowie bie Dannichaften ber Brobinzial-Infanterie und zwar Jahresflaffe 1890 Mittwoch ben 1. April 1908 Bormittags

Jahresflaffe 1891 und 1892 Mittwoch, ben 1. April 1903 Bormittags 11 Uhr. Jahrestlaffe 1893 Mittwoch, ben 1. April 1903 Rachmittags

Jahresflaffe 1894 Donnerftag, ben 2. April 1908 Bormit-

Jahresflaffe 1895 Donnerftag, ben 2. April 1908 Bormittogs 11 Uhr.

Jahresflaffe 1896 Donnerstag, ben 2. April 1903 Rachmittags 31/2 Uhr. JahreBflaffe 1897 Freitag ben 3. April 1903 Bormittags

Jahredflaffe 1898 Freitag ben 3. April 1903 Bormittags

Jahresklaffe 1899 Freitag ben 3. April 1903 Nachmittags 31/2 11br.

Jahrestfaffe 1900, 1901 unb 1902 Camftag, ben 4. April 1903 Bormittags 9 Uhr.

2. Die übrigen gebienten Mannichaften und gwar: Minrine, Jager, Majdienengewehrtruppen, Ravallerie, Felbartillerie, Bufartillerie, Bioniere, Gijenbahn-, Telegraphen- und Luft-ichiffertruppen, Train (einichließlich Krantenträger), Ganitatsund Beterinarberfonal und fonftige Mannichaften (Detonomie-Sandwerfer, Arbeitsfolbaten ufw. wie folgt:

Jahrestlaffe 1890, 1891 und 1892 Camftag, ben 4. April

1903 Bormittags 11 Uhr. Jahresflaffe 1893 und 1894 Samftag, ben 4. April 1903 Nachmittags 31/2 Uhr.

Jahresflaffe 1895 und 1896 Montag, 6. April 1903 Bormittags 9 11hr.

1897 und 1898 Montag, ben 6. April 1903 Jahrestlaffe Bormittags 11 Uhr. Jahrestlaffe 1899, 1900, 1901 unb 1902 Montag, ben 6.

April 1903 Nachmittags 31/2 Uhr. 3. Die Eriag-Referviften.

Jahresflaffe 1890 und 1891 Dienftag, ben 7. April 1908, Bormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1892 und 1893 Dienftag, ben 7. April, Bor-

mittags 11 Uhr. Jahresflaffe 1894 und 1895 Dienftag, Z. April, Rachmittogs 31/2 11br.

Jahrestlaffe 1896, Mittwody, ben 8. April, Bormittags Jahrestlaffe 1897 Mittwoch, ben 8. April, Bormittags

11 Uhr. Jahrestlaffe 1898 Mittwoch, ben 8. April, Rachmittags 31/2 11hr.

Inhrestlaffe 1899 Donnerftag, ben 9. April, Bormittags

Jahrestlaffe 1900, 1901 und 1902 Donnerftag, ben 9. April, Bormittags 11 Uhr.

Die Rontrolpflichtigen bes Rreifes Biesbaben Lanb

haben gu ericheinen wie folgt: In Biesbaben

im Exergierhause ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftt. 18 am Mittwoch, ben 15. April 1903, Bormittags 9 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Dobbeim,

am Mittwoch, ben 15. April 1903, Bormittags 11 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Auringen, Bierftabt Die fammtlichen Mannichaften aus Auringen, Bierftabt und Bredenbeim

am Mittwoch, ben 15. April 1903, Rachmittags 31/2 Uhr Mannichaften ans Erbenheim, Frauenbie fammtlichen ftein und Georgenborn

am Donnerftag, ben 16. April 1903, Bormittags 9 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Rambach, Connenberg und

In Biebrich a./Rhein fauf bem Rafernenhofe ber Unteroffigierichule.) am Freitag, ben 17. April 1903, Bormittage 9 Uhr bie Mannichaften ber Land- und Geewehr 1. Aufgebots ber 3abrestlaffen 1890 bis 1894 einicht, aus Biebrich a. Rb., am Freitag, ben 17. April 1903, Bormittage 101/2 Uhr bie Mannichaften ber Referbe ber Jahrestlaffen 1895, 1896 unb 1897 aus Biebrich a. Rh.,

am Freitag, ben 17. April 1903, Rachmittage 31/2 Uhr bie Mannichaften ber Referve ber Jahresflaffen 1898 bis 1902 einschliehlich, sowie die jur Disposition ber Truppentbeile und Ersapbehorben entlaffenen Mannichaften aus Biebrich a. 9th.,

am Camftag, ben 18. April 1903, Bormittags 9 Uhr bie fammtlichen Erfap-Referviften ber Jahrestlaffen 1890 bis 1902 aus Biebrich a. Rh.

am Samftag, ben 18. April 1903, Bormittags 101/2 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Schierftein.

In Sochheim a./Main (auf bem Schloghof bei ber tath. Rirche.) am Montag, ben 20. April 1903, Bormittags 8 Uhr 10 Min. bie fammtlichen Mannichaften aus hochheim a. M., am Montag, ben 20. April 1903, Bormittags 81/2 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Delfenheim, Maffenheim,

Wallau und Wider. In Blorsbeim a./Dain

fauf bem Rathbaushofe.) am Dienftag, ben 21. April 1903, Bormittags 81/2 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Alorsheim,

am Dienstag, ben 21. April 1903, Bormittags 91/2 Uhr fammtlichen Mannichaften aus Diebenbergen, Ebbersheim und Weilbach. Auf bem Dedel jeben Militar- und Erfat-Referve-Baffes

ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben. Bugleich wird zur Kenntnis gebracht: 1) daß besondere Beorberung burch schriftlichen Besehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforberung ber Beorber-

ung gleich zu erachten ift: 2) baß jeber Rontrolpflichtige bestraft wird, welcher nicht erfceint, begw. willfürlich gu einer anberen als ber ibm befohlenen Kontrolversammlung erscheint. Wer burch Krant-beit ober burch sonstige besonbers bringliche Berhältnifie am Ericeinen verhinbert ift, bat ein bon ber Ortsbegorbe

beglaubigtes Gefuch feinem Begirfsfelbwebel bier balbion einzureichen;

3) baß biejenigen Mannichaften, welche gu einer anberen als ber befohlenen Kontrolversammlung ericheinen wollen, bie. fes minbeftens 3 Tage worher bem Begirtefelbwebel behufs Einholung ber erforberlichen Benehmigung gu melben bo. ben.

Ber fortbleibt, ohne bag ibm bie Genehmigung feines Befuches jugegangen ift, macht fich ftrafbar;

4) bağ es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Rongrot. plat mitzubringen;

5) baß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag- und Bubrungszeugniß) bei fich haben muß.

hierbei wird noch besonders bemerft, daß im Militar. bağ bie bom 1. April ab gultige Kriegsbeorberung beit Bagnotis eingeflebt fein muß;

6) bag bei ben Leuten ber Referbe ber Fugtrupen ber Jahres. flaffe 1897 bie Buge gemeffen werben, alfo fauber fein

Biesbaben, ben 4. Mars 1903.

bon Baftrow. Major s. D. und Begirts-Rommandeur,

(Anszug.) Betr. Das Dufterungsgeichaft bes Landfre les Biesbaben 1903. Das biesjährige Dufterungegeichaft, berbunden mit ber

Lojung ber Militarpflichtigen bes jungften Jahrganges unb ber Rtaffifitation ber Sandwehrmanner, Referviften, Erfahreferbiften und ausgebilbeten Landfturmpflichtigen bes zweiten Mugebots finbet ftatt wie folgt:

1. Dufterungoftation 29 iesbaben. Gefthaus jum Deutiden Sof, Golbgaffe 2a I. Montag, ben 23. Dars 1903, für fammtliche Militarpfiif.

tige ber Gemeinben Connenberg uim. Mittwoch, ben 25. Dars 1903 findet im Mafterungelofale gu Biesbaben bie Berhandlung fammtlicher Reflamationen bes Begirte, fowie bie Lojung ber Dilitarpflichtigen bes jungfien Jahrgangs und Riaffifitation ber Reflamationen ber Landmehrleute, Referviften, Erfagreserviften und ausgebildeten Landfturmpflichtigen zweiten Aufgebots ber porgenannten Gemein-

ftatt. Das Geichaft beginnt Bormittags 81/2 Uhr. Die Beftellungspflichtigen haben fich an ben betreffenben

Tagen punttlich 71/2 Uhr in ber betr. Mufterungeftation behufe Berlefung einzufinden. Stode burfen in bas Dufterungslofal nicht mitgebracht

Begen bes Berhaltens ber Dilitarpflichtigen im Mufterungs. und Ansbebungsgeschäft berweife ich auf meine Bolizei-Berordnung vom 28. Auguft 1897 3. Rr. 3. MR. 3203 (Rreis-

blatt Mr. 103). Unpuntilices Ericheinen, Gehlen ohne genugenben Emichulbigungsgrund, Entfernung mabrend bes Geichatis ohne Erlaubnig wirb nach § 26 ab 7 ber Wehrordnung bom 22. Robember 1886 mit Gelbftrafe bis gu 30 & ober verhaltnigmafiger Saft geahnbet und fann außerbem borgugsweise Ginftell. ung, Behandlung als unficherer Dienfipflichtiger, fowie ben Berluft etwaigen Anspruchs auf Befreiung ober Burudftellung

bom Militarbienft aus Reflamationsgrunden gur Folge haben. Ber burch Grantheit am Ericheinen im Mufterungstermine berhindert ift, bat rechtzeitig ein amtlich beglanbigtes argtliches Atteft einzureichen.

Die Militärplichtigen ber alteren Jahrgange, welche im porigen Jahre ober früher geloft haben, haben ihre Lofungofdeine mitzubringen. Gur berlorene Lofungofcheine find Duplikate gegen 50 Bfennig Ausfertigungsgebühr rechtzeitig nachzusuchen. Wer feine Lofungsnummer felbst ziehen will, bat im Lo-

fungstermine zu ericheinen, fur bie Richterschienenen wirb burch ein Mitglieb ber Erfay-Rommiffion geloft.

Beber Militarpflichtige barf fich im Mufterungstermin freiwillig gur Aushebung melben, ohne bag ibm bieraus ein befonberes Recht auf bie Auswahl ber Waffengattungen ober bes Truppentbeile erwächft.

Die Reflamationen werben nicht wie feither an jebem Die fterungstage, fonbern fammtlich am Lofungstage eines jeben Besirfs verhanbelt.

Dabei muffen biejenigen Angehörigen (Eltern und Bruber über 16 3ahre), wegen beren Erwerbsunfahigfeit bie Burud. ftellung refp. Befreiung eines Erfappflichtigen beautragt worben ift, jugegen ober, im Galle fie burch Rrantheit am perfonlichen Ericheinen berhindert find, burch ein argtliches Atteft enticulbigt fein, ba fonft feine Berudfichtigung ftattfinben fann. Bit ein folches Atteft bon einem nichtamtlich angestellten Arzie ausgefertigt, fo muß es polizeilich beglaubigt fein.

Salls Eriappflichtige glauben, wegen Stottern, Anrefichtig. feit, Schwerhorigfeit, Gpilepfie ober anberer nicht fichtbarer Gebrechen jum Militarbienft unbrauchbar gu fein, jo haben fich biefelben fofort bei ber betreffenben Gemeinbebehorbe gu melben, welche bie erforberlichen Berhandlungen aufnehmen wird. Militarpflichtige, welche an Epilepfie leiden, haben außerbem auf eigene Roften brei glaubhafte Beugen bierfitr im Termin borguftellen.

Beber Militarpflichtige, fowie feine Ungehörigen finb berechtigt, fpateftens im Mufterungstermin ihre Antrage burch Borlegung von Urfunden und Stellung bon Bengen und Gadperftanbigen au unterftugen. Die Urfunden muffen poligeilich beglanbigt und geftempelt fein.

Wiesbaben, 27. Februar 1903. Der Civil-Borfigende ber Erfas-Rommiffion bes Lanbfreifes

Wiesbaben 3. Nr. 3. M. 96711. 3. V.: Bijdoff.

Borftebenben Ausgug bringe ich ben biefigen Geftellungs-pflichtigen gur Renntnig mit bem Bemerken, bag biefelben fic am Mufterungstage, Bormittags 61/2 11hr im biefigen oberen Rathhaushofe, einzufinden haben, um nach Berlejung gemein-schaftlich nach Wiesbaben zu marfchiren.

Bunftliches Ericheinen wirb erwartet. Sonnenberg, 10. Mars 1903.

Der Bürgermeifter. Schmibt.

onnen febergeit fofort ihren fammtlichen Bebarf in completten

Möbel, Betten, Sofas, Divans tt. tc. beden.

Ph. Lendle, Dibbelpolfterer. 9 Guenbogengaffe 9.

per fot. 4488 Sonner 9-Sicht, D Mab, be

> 00. 別は日本 He He

Reben 7 Bin Bails

Sodie famer

пев

alb.

bes

eitt-

pufs

eig.

ne

des

eine

elid.

DOT-

figm.

htig-

pirb.

chem

mm

Said-

eties

ng&-fich

tein-

116

9106

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unfer Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsbokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

97r. 63.

Unter dieler Rubrik werden Inlerate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bel täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. lateralatalatalatalatalatalata Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zelle.

Wohnungenachweis-Gureau Lion & Cie., Boftenfreie Beichaffung von Mieth- und Raufovieften aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Eine 3-Bimmer Bohnung fur Privat-Rocherei b. 1. April gef., Belirippierrel bevorzugt. Offerten

3 Edwalbach ob. Schlangenmirb eine Wohnung bon ca. mmer m. Garten en, fleines fionebaus gu miethen ge ucht. Spiter:r Rauf nicht ausgefchloffen. Offerten m. Preis unter L. W. 87 a. b. Grped. d. Bl. erb. 210

Vermiethungen.

Villa Shukenft. 3

becheles Bohnungen, 8 gim. m. Erler, Balfons u. Berranda, Diele, Binterg. Babes, Ruche, trichl. Bub., haupt u. Rebentreppe per fof. 3. verw. Rab. b Befiber 4488 R. Partn.aun. Bt.

Sonnen, bergerfir, 60, bocheteg. Et, 9-14 Bim., Centralb., elettr. Bint, Diener chaftsraume, a. 1. Mpr. Einguf. v. 3-5 Uhr. Rab. baf.

7 Bimmer.

m Reuban obere abelbeibfir. 100, ber Rauenthalerftr., find per 1. April 1903, ep. früb. beziebbar, hochberr-ichaftl, ausgeft. 2Bobn. à 6 geranmige Bim. (ob. 7 u. b) mit Erter, Beranba ob. Balfone, Ruche, Bab n. reicht. Bubeh. ju berm. (Auch gange Giagen à 12 3im.) 3m Saufe befinden fich : Gieftr. Berf. Muigug (Bift), eleftr. Bichtani., Gas für licht, Roche u. Deige gwede, Telephon-Anichluft, Remife f. Mutomobile. Rat. ober Bismard. Ming 28, 1, 4880

Schützenstr. 5

EtagenBilla), mit Danpt. u. Rebentreppe, vormehm. Gincichtung, 7 Bimmer, mehrere Grier und Baltans, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, fof, ober fpater ju vermietben. Rab. baf. 1. Chipente. 3, Bart. 8720

6 Bimmer.

Saifer Friedrich-Ring 74 ift ober herrichaftl. Bart. Wohnung ober 3. Etage, 6 Bimmer, Bab nb teich. Bubehör, auf 1. April 1903 ju verm Rab. baf. 6936 Sambachthal 20, auch Gin-Bodyart nebft Couterrain, 6 Bim. done Beranba, Ruche u. Barten. Dumbachtbal 18, 1 St. 7057

Pirchgaffe 47, 2. Bobnungs. Cod, ift eine Bohn. von 6 3im., Babegim., Ruche, Speifer fammer, 2 Monf, u. 2 Reftern a. 1. Sipr. 1903 3 vm. Auf Bunich tann noch ein gr. Frifp. Bim, bagu gegeben w. Rab, beim Eigentb. 2. T. Jung.

5 Jimmer.

Dobisalice 49, 8 (ir. Must.), 5 gr. g. m. Bubeh, auch Bab, Speifet, Kobienaufg, v. 1. Mars an ju vm. Aust. Rheinftr. 62, 2. Frinfpr. Ro. 2548. Grinipr. Ro. 2548.

Hibrechtftr. 41, gunachft ber Botn. bon 5 groß. Bimmern m. Balton u. Baberint, im 1. Stad, fowie reichl. Bubeb. fof. aber 1. April s. vm. Rab. bafeibft, Bubehor s. vm. Raberes 1 St., 2. Stad. 5471 F. Raffel. 7654

Molfsallee 49, 3, (freie Musf.), 5 gr. B. m. Bubeb., auch Bab, Speifetammer, Roblenaufjug, vom 1. Diary an 3. vm. Must. Rheinftrage 62, 2. Fernfor. 92c. 2548

21 B., 3. Et. f. 1100 IR. p. M., Balf., Bab ec. &. Rlip, Rheinfir. 79.

Bismardring 22, 2 St., 5 Bim. w. fammtl. Bubeb a 1. April 1903 ju verm. Rab. Bismardring 24 1 St. L. 7334

Dambachthal 12, Borberb., Babegim., Balton, Ruche, Cpeife. fammer u. Bubeb. Warmmaffers Einricht, p. 1. April 3. verm. Angui. von 10-1 und 3-6 U. Rab bei Carl Philippi, Dam-

bachtbal 12, 1 6284

Gesbergitr. 5, 2, c. 290nn. v.
5 8 nebft aflem Zuben. p.
1. April 30 verm. Zu erfr. von
10—12 ob. 2—4 Uhr 2, E. r. 8276

Raifer=Friedrich=Ring 76 ift eine Sodiparterre-Boonung von 5 Zimmern und allem Zubebor auf ben 1. April ju vermietben, Rab, bafelbit Bart, ife, 5152

4 Jimmer

2 4-3im. Bobn, ber Rengeit entsprechent, per 1. April, event. aud früher gu vermiethen, Rab.

Serbergraße 13 und 15 2 Treppen bod, find Woh-nungen von 4 Zimmern, Ruche, Bad und allem Zubebör jof. ober fpater an vermiethen. Rab. herber-ftraße 13, 1 Er. boch. 755

Frederit. 15, wide Buremburg-ftrage, ich. 4-3immer Wohn. m. Bad u. reichl. Inbeb. fof gu perm. Rab, 2 St. r. 9296

Qugemburgplan 5 find praditvolle 4.Bimmer.Bohnungen mit allem Comfort ber Rengeit perf. fof. ob. 1. April 3. pm. Rab. Georg Steiger fr., Bismardr. 12, ranienftr. 34. fcbane 4.8im.

Taniengr. 34, schöne 4-3im.
Bohn, Balt., &b., 760 M.
Rab. Löm, St. ob. 31, 2. 9003
Penban Philippsberg r. 80,
4-3im.-Robn. per 1. April
3. vm. Rab. baselbn. 8671

Richlftrafe 17 find 2 Bobnungen, je 4 Bim. in 2. Et, auf gleich ob, fpat, ju bm. Nab Rieblitrage 17. 1. Et. 8549 Drebiftt, tet, nachn b. Rufer-Friedrich-Ring, find ichone 4-Bim. Bobn., ber Rengeit ent-fprechend eingerichtet, 3 bin. 8734 Eine ichone Frontip. Bohnung von 4 Zimmer und Ruche an finberlofe Bente ju vermiethen. Nab. Stiftftr. 13. 8468

Saugasse 38, 2. Et., 4 B., Ruche u. Zubeb., sof. ev. 1. April zu vm. Auzus. v. 10—12 Bm. u. 3—5 Uhr Rachm. Räheres bei Muguft Röhler.

Schlerfteinerftr. 14a, Beub., 4-Simmer-Bohnungen, ber Rengent entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 3 vm. Rab Arnbeftt. 5, 1. 4520 Carl Bilis.

23 cftendftr. 11.4. Zim. 280hn. m. Galfon n. Zubed per 1. April 1903 ju verm. 7436

2) ortite. 4, Wohnung von vier Bimmern, Balton, Manfarbe und Bubehor per 1. April zu bermiethen. Raberes Barterre im Dorfftr. 17 (Billderpi.) 1 St., ichone 4- Zimmer-Wahnung auf 1. April fammt reichichem

Porfftraße 14, 8. und 4.Bim. Bobuungen auf 1. April gu . L Moos 8670

Biethenring B. L. b. See-robenitr., fc. fr. Ausficht nach bem Balb, 3 u. 4 gim., Bab, Gi., Miles ber Rengeit entipr., per 1. April ju verm. Rab. am Bau u. Stifter, 12, B.

3 Bimmer.

Gine Bohunng i, hinterhans von 3 Zimmer u. Jubebor an ft. Jamilie auf 1. Juli wegen Wegging zu verm. Albrechthr. 41. Rab. Stb. 1 St. lints. 9873

Abribeibnt. 46, Mito. ich. 3-3.. Bobn., Bab n. alles Bubeb. a. 1. April zu verm. Rab. baf bet gr. Leicher, 28wr. 6970

Die nerdeing 17, hatteftelle ber Strafenbahn, ift eine eig. S. Simmert. Wohnung und 5 belle Raume von je 42 gm Große (biefelben eignen fich f. alle Bwede, befonbere f. e. Detorationes ichaft ob. fleine Druderei, ba g ichaft ob. fleine Liture, und elefter. Bicht eingeführt iff) auf 1. April 1903 ju vermiethen. Bu 4885 riragen bei D. Doftler, Bertramfte 11, B.

Denbau, Doppermeine., Sonnen-2 balt. Bab, 1 Diani., 2 Reller per 1. Mpril ob. ipater ju verm. Rab. Dopheimerftr. 74, 1 rechts. Fr. Rottmann.

Denban, Dobbeimerftt. 57, geit entipr., auf 1. April gu mm. Rab. im Stb.

Quremburgulan 3 find 2 ia. 8 gimmer-Bohn, d. Rengeit entipr., per fofort o. 1. April gu perm. Rab. Georg Steiger fr., Bismardring 12, 3.

Michelsberg 21. 2 Wohn, von 3 Bine, früche, Manf. und Reller auf 1. April an rub. Beite

B atternt. 42, Bart. Sted ven 3 Bimmer, Ruche, gr. Reller, Speicher, Borgarten, gang a. geto. a. 1. April g bin., ev. a. m Saus g. pt. Rab b. Beil nebenan 1 St.

Seerobennrage 6 ichone 3 . Bimmer . Wohnung mit Balton, Bat, Bubehör per 1 Mpril ju verut. Rab beim Eigenthumer int Gartenbaus,

Denb. Schierfteinerftr. 14a. birret am Raifer Fr Ring, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Reugent eniprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 3. pm. Rab. Arnbiftr. 5, 1. 4521 Carl Bilt.

213 alluferstr. 5, Gth. (f. ruh. g.) geräum. 3 B.-Wohn, Küche, Speisel., 2 Rell., gr. Bieichpt., Clos. i. Abschl. per 1. April an ankänd. Leute bill. ju verm. Rab. Part. Laben.

3 Bimmer u. Küche per L. april 31 verm. Westenbstraße 3. 8903 G. Koch.

3. Bimmer-Bohnungen mit Baltons und Bubehör ju verm. Rab. bafeibft, Batt. r. 7179 Bimmermannftr. 3, 1, jcone 3. Zimmer-Wohnung m. Balf, und Anbehör Berbaltnufe halber auf 1. April ju verm. Rob. gu erfragen bei Chr. Diele, Graben-ftroge 9.

3" Sonnenberg, Thalftrafe 16 an vermiethen.

Sonnenberg, Biesbabenerftraße Ro. 40, ift eine aus 3 Bimmern nebn Balton, Maniarbe, Ruche u. Reller be-ftebenbe Bohnung am 1. April

1. 38, ju vermiethen. Die Befibung befindet fich 20 Minuten vom Curbaufe entfernt

und liegt bireft an ber Salteftelle ber elettr. Bahn. Unguleben gwifchen 3-4 Ubr 7015 Radmittags.

3 gr. 3. Ruche p. 1. Upr. a. (p. f. 180M. 3. v. Abiriftr. 1, 1. 8863

Edone Frijv. 2Bohn., 2 ober 3 Bimmer mit Bubebor gu permiethe :. Bierftadt, Blumenftrage 7.

Schierftein, Biebricher Landftr. 6, abgeichloffene 8-3im. Bohn. Riiche sc. per fot. 1. perm. 8592 Schone 8-3.-230an., 3 Et., febr ichone Lage, p. 1. April feit preisw ju verm. Rofenapothefe' Biebrich, Kaiferix, 81. 8584

Bohnung gwifden Connenberg Ruche und fonft. Bubeb, ju vernt, Billa Grüntbal. 10 Minuten ban ber Elettrifden. (Auch für ben

2 Bimmer.

21 to. fauler 6, Sto. 3, 1-2 3 21 n. Ruche 3. vm. Rab bei 2. Deg. Bebergaffe 18. 9118 Damoachtnabl 5, Sth., eine Wohnung, 2 Zimmer, Ruche mit Zubebor auf 1. April ju

Dambachthal 10, Bartenbaus, Manfare, Bohnung, an rub. fol. Leute g vm. Rab. b. Cart Philippi, Dambachtb.12,1 8901 Ceprftrage 12, eine ti. Manfarb. wohnung per 1. Juli ober frither gu vermiethen.

Q mei Manfarben gu vermietben, O Lubwigftrage 10. Bimmer, Ruche u. Reller ju perm Platterftr. 10. 8775

R1, Wohnung, 2 Zummer, Ruche n. Reller auf 1. Mai 3. verm. Blatterftr. 13 b. Lattermann, 9204

31 baerur, 29 t. Ediaben, 2 B. 28. m. Rude, Reller, neu-herger., i. b. Behrfir, gel., an anft. rub. Fam 3, v. Pc, Dt. 360. 9343 Doubeim, Biesbabenerftrage bo, Bohnungen, 2 Bimmer unb Ruche, per 1. April gu vermietben.

1 Bimmer.

1 Bimmer n. Reller gum 1. April gu verm. 93 Hblerftrage Ar 50.

Sellmundjir. 40 leere Manfarde 1 Manfarde gu verm. Lubinig-frage 10. 8009 und Ruche zu vin.

Eudwigftrage 11. Biatterfit, 46, 1 Bimmer und an rubige fleine Familie p. April

an vermietben. 9306
28 ohn und Schlaftimmer mit
ein and zwei Betten mit
ober ohne Benfion. Querftrage Rr. 1, 2.

Rieblit, 4 a. b. Walbitt, ift ein 3im. an 1 ob. 2 Berf, auf 1. April ju verm. 9065 1. April gu verm,

Deiebftrage 8 an ber Baibftrage ein unmöbl. Bimmer mit fleinem herd auf gleich ober 1 April gu vermietben. 9148

Rheimir. 68, 3, fcbnes gim., Straßenfeite, per 1. April 1903 g. vm. Rab. baf. 2 Tr. 8697 23 aliuferite. 5, gr. freundl. iberes Bart. Bim, per 1, April au verm. Rab. Laten, Bart. 6244

Möblirte Bimmer.

21 boifer, D, Sto., Bart, L, erh 2 anft. j. Beute ich. Logis, auf Bunich auch Roft. 9011 21 blerftr. 41, 3 fchon mobilirte Bunner m. 2 Betten; bafelbft auch Mant, ju verm. Bertramftr 12, 2 r., babid

gu vermietben. 4002 Gin mobl, Zimmer gu verm. BlacherftrageRr.6, hinterhaus 9196 bet Lamm. Blüderfic, 28, 2 c., mobl. Bim mit 2 Beiten gu bm 8985

Mobl. Bimmer gu berm Druben. 1254

Ginf. möbl. Bimmer gu verm. Drubenfir. 1, Wengerlaven

Schon mobi. frbi. Bimmer gu bermierhen Dogheimerftt. 21 Donheimerftrage 26,

2. Er. r. mobl. Bim. m. u. obne Benfion ju vermiethen. 8044 Dobbeimerftr. 30a, 2. Et. t., ichone Manf an anftanbige Berion gu berm. Drbentitche Beute erbaten Roft brimerftraße 44. Stb. B 1. 9091

Delaspeeftr. 2, II, Ede Friedrichftraße. Alleinftebenber Derr findet freundl, mobil, Bohnung, evil, Bflege bei finderlojem Che

poor. (1 auch mehrere Betten) ju berm. Emferftraße 25.

grantenitrage 25, Bart, möblirtes Bimmer gu ber-

Billa Briftol, Frantfurter-ftrage 14, vom 2. Oft.

Frantintterfit. 14, "Billa Briftol' mobl. Bimmer mit und ohne Benfion ju vermiehten.

Betten, in gefunder Lage am Bismardring, mit u. ohne Benfion preisw. gu vin. für Tage, Wochen ob. Monate Gobenftr. 4 part 1, verlängerte Bertramftr.

Бейшильйт. 3, 3 €t., möbl. Зіш., 18 №. ш., 3, в. 9513 Junger ant. Mann f. Roft u. 20g., wodernt, 10 9R., a. gl. erb bermannftr. 8, 2 L. 8364

Gut mobl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten gu bermiethen Jahnftr. 1, 2 St.

Dobl. Manfache fofort ju vm Rellerftraße 6. 9187 Rirchgaffe 19, Bbb. 1. St., ichon mobi. Salons u. Schlafzimmer gu vermietben. Bwei junge anft, Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erbalten

Schubenhofftrage 2, Ede Banggaffe, 3. Stod. Mauritiusftr. 7, 8 r., mobil. Rimmer gu berm. 9241

Reinl. Urbeiter eth. Roft u. Logis Mauergaffe 15. Speifemirtbicaft. 9402

Ordentl. Arbeiter erhalten Logis mit und opne Roft. Rab. Demgergaffe 28. 9164 Morigar. 17, 2. St., idones großes möblirtes Bimmer gu verm.

Morinfir. 30, wth. 2 r. beff. herru g. berm. 2 br. Beute finden Roft u. fa. 20g. Moritiftr. 45, 2 T. l. 9161 Morinfir. 49, Milo. 2. Gr. mebl. Bimmer ju ver-mietben, monati. 15 Mt. 3387

Dubich mobl. Binn., ev. Schlaf-n. Wohng. in. od. a. Benf. p. fof. g. b. Diicheleberg 26, 2, a. L.e. Schlafg. m. 2 B. abaeg. w. 9352 Mühlgaffe 9,

1 Tr. r., gut mobl. Bimmer ju permietben. 8894 201 bbl. Bim. m. n. ohne Benj. gu verm. Rab. Oranien-ftraße 21, B. Schwergel. 8075 (Sinfach mbbi. Bimmer an Derrn Dob. Dame b. 15. Mary ab ju pm. Oranienfir. 60, Sh. B. 9138 Reinl, Maeden erhait Schiaffielle Ratterfir. 40, 2. 4159 3 Logis Blatterfir, 40, 1.

Röberftraße 37, 1, n. Taunusfir, mobi, Bimmer en, mit Benfion ju vermiethen. 8518

Junge Beute erbalten Roft und Logis, Riebiftt. 4 3. 6861

Rigeinft. 73, 3, Sonneni., 1-2 ich. mobil. Bim. an Tame gu berm. Salgaffe 32, 1 r., ein gut mbbl Bimmer gu vermiethen. 7971

Seerobenftrage 11, Mittelb. 1, mobl. Simmer gu ver-

Reinl. Arbeiter erbait. Schafft. Secobenfir. 16, 3 r., freundi, mobl. Bimmer mir ganger Benfion 50 Mart. 8275

Steingaffe 3, Bart. t., mabl. Schnigaffe 17 2, r. Gin mobi. Bimmer m. 2 Betten u. gute burg. Benfion an 2 beff. Wefchafts.

leute 3. berm. Gut möbl. Bimmer mit Benfion bon Mt. 60 an gu vermieiben. Tannueftr. 27, 1. 9420 Waltamftr. 37 tonnen

beiter Logis erhalten. Weftendftr. 8, 1 t.

mibl. Bimmer gu berm. In herricafit, hochpart, Woon i. b. hinteren Abolisallee i. b. hinteren Abolisallee (Dalteft, b. elettr, Babn) f. ein ben beff. Stanben angehor, alt herr (wenn auch leibenb) per 1, April mobl, ob. theilm. mobl, Wohn en, m. voll. Benf. erhalt. Liebes nolle Bebandl gugefich. Off. unter J. H. 8291 - b. Erp. b. Bl. 8303

Venftonen.

Villa Brandpair,

Emferftrage 13. Mamilien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borguttiche Ruche. 680' 6807

Rapellenftr. 3,

1. Etage. Mibbl. Bimmer, mobern und nen eingerichtet, für Tage, Bochen u. Monate. Größte Sanberfeit. Billigfte Breife.

Billa Margaretha, Schünenftrage 12, per 1. April 1903 gu vert, ober gu vernietben. Raberes bei Bef. Mar hartmann, 6355 Schutenfrage 8 Bart.

Crieg, mobi, Bim, Centrolh, u, eieftr, Bigt. Auf Bunfc Penf. Fr. Dir. Braibt, Gennenberger

Verzüglich schöne 6405 möbl. Zimmer von 1 M. dis M. 2.50. Billa Ruranlagen, Biesbabenerftr. 321

Familien Benfionat Schwachbegabte u. Reruble befte Erzieh, Berbfleg, u. indiv. Unter-richt. 1. April Begung bes am Balbe gley Reubanes Befte Refer. Brofpette burch Geichm. Georgi, hofheim im Taunus. 679/14 faden.

Bubicher Laden. 2 Schaufenfter, Barenftr. 5, per 1. April 1903 gu verm. Raberes beim Eigenthumer bafeibft. 8866

Großer Laben event, mit Souterrain, Friebrich-ftrage 40, neben DR. Schneiber, gu bermiethen. Ras. bafelbit bei Bilbelm

Gaffer & Co. Caben. Mengergaffe 13, Laben m. Bohn. (feinh. B. Rofenau), en auch getr., ber 1. April 3. bm. R. b. S Baum, Grabenftr. 12, 6921 Geladen mit 2 Simmer. Bohnung, poff. f. Mehgeret per April ju bermiethen. Rab. M. Birth, helenenft. 7, 2, 7897

Echladen m. 280hn. für jebes Rab. Belmunbftr, 40, 1 L. 8982

Der mittlere Laben im Saufe Lauggaffe 53, nabe dem Krangplat, ift vom 1. April bis 1. Oftober 1908 ju verm. Rat. Krangplat 12. 5193

R1. Langgaffe 7. großer ich. Boben. 60-70 D. IR. Boben. flache, gu verin, auch tonnen noch andere Raumlichfeiten epent, auch 2-32tmodpb. Dampf baju gegeben merben, Rab, Langgaffe 19, 5927 Saifer Griedrich. Ring 76, mit Babengimmer billig gu ber-miethen. Derfeibe eignet fich fehr gut für ein Bapiergefcaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Guten. bergfcule liegt. Rabres bafelbft Barterre lints

Moringer. 7 ift ein fconer Baben mit Sabengimmer Gas- und eleftr. Lichtanlagen, per fofort gu bermieihen, Raberes bafelbft, Bureau. 5886

Dortftr. 4, ein iconer Laben, ju febem Gefchaft geeignet, per 1. Mai gu bermiethen. Rab. bafelbft.

Caben m. Wohnung, I. Mengerei eingerichtet, a. gleich ju vm. Laden mit tl. Wohnung, wo feit Butter., Gier- und Gemufegefchaft betrieben murbe, auf April gu vermiethen. Rab. i. b. Erp. 7899

Schöner Laden mit fleiner Bobnung gu verm. Dff. u. J. O. 9220 an bie Erp

(Broger Laden, 2 Schaufenfter u. Wobmung für 800 Mt. jahrl v. 1. Juni ab z. v. Friedrich-ftrage 97, Biebrich a. Rb. 8756

Werkftatten etc

Albolfeallee 6,

Sinterb., großer, hober und beller Reller, mit bireftem bequemem Bugang und mit Gas- u. Baffer-leitung verfeben, per 1. April, en, mit Wohnung gu vermiethen, Rab. beim Eigenthumer, & Deg, Beber-

I großer Lagerraum Rab. Marftrage 20.

Lagerraum i. b. Dobbeimerftr. 14 auf 1. April gu verim. Rab, bafelbft. 7242

Aleinere Werfftatt mit Bohnung, 2 Bim., Ruche Manj. u. Zubeh. a. 1. April 3 v, Rab. Emferftr. 40, 1. 8875 Rab. Emferftr. 40, 1.

Großer Sagerranm ober ale Bertftatte per 1. April

gu vermiethen Friebrichftrafe 36. Gin Glafdenbierteller, worin feit Johren ein Glafdenbiergefch. mit großem Erfolg betrieben, par 1. April. ju vermirthen Beisberg.

8278 Schoue Bertitatt, in ber Nabe ber Schierfteinerftt, bid. 3. b., Rab, Jahnftr. 86, Sth. Bt. 6547 ftrage 5. 3.3immer.Bohnung gu

bermiethen. Rab. Richiftrage Mittetban Bart. Plaichenbierteller gu bermiethen.

Malinferite. 5, gr. Raum (abgefchl. Thorfahrtth.) per 1. April gu berm. Rab. Laben, Wart. 6243 Selle große Bertftatt, auch jum Bageneinfiellen ob, Lagerraum

p. 1. Mpr. g v. Wellrigftr. 19, 1. 6118 Dortfir. 4. 2 große Mamjarden, gum Mobel aufbewahren, gu bermiethen. Raberes Barterre im

Portfir, 4, ein Bierfeffer, bieber mit Erfolg betrieben, por fors. ev. 1. April gu verm. Raberes. Bart. im Baben.

Dorffir. 31, Reuban, Lager raum ob. Bertfiatte, event auch getheilt, fur feb. Betrieb geeignet, ca. 120 D.Ditr. groß, mit ober ohne Bohnung ju berm. Rab. Bob. Bart. r. 7181

Dorfftr. 17, ein 175 qm groß Beinteller, ein 33 qm groß. Steller, fowie mehr. Padranme n. Wertftatten fofort ju verm. Rab.

Bimmermannftrafe 6, eller Lagerraum ober Werfftatt an rubiges Beichaft zu bermietben. Rab. Bertramftr. 16, 1 r. 8131

Junge Bente fuchen in Bied. Wirthichaft gu miethen ober als Bapfer gu übernehmen, Cantion t. geftefft werben. Off, u. B. H. 533 an die Erped. b. Bl. 9280

Gin Garten

bon ca. 2 Morgen, bei ber Balt. mußle gelegen, gang ober getheilt gu verhachten. 8843 Och. Rimmel, Abelbeibftr. 79, 1. Stud Garten, nabe ber Stabt ju berm. Derberftr. 9, p. 8996

Mihle bei Schlangenbab mit bervorragenber Bafferfraft, auch zu jedem anderen Er-werb paffend, sofort billigft zu verpachten. Offerten unter J. O. 9821 a. d. Erped, d. Bl. 9321

Rapitalien.

15,000 Mf.

auf 1. Supothet gu leiben gesucht. Brima Objett, Gefl. Off. unter A. L. 8767 a. b. Erp. b. Bl. 8767



Emaillir=Anfialt

für Fahrraber ac. Emil Echmitt, Balramftraße 37.

Gier! Gier! Gier!

prima frifche Gier & Stud 5 Pfg., 25 Stud M. 1.20, große frifde Steier & Stud 6 Blg. 25 Stud M. 1.40.

Confumballe 3ahnftraße 2, Dopheimerftraße 21, Moripftraße 16. 9219

Deutsche u. Italienifche beste und frischeste Sied-

EIER

p. Stek. 41/2, 5, 51/2, 6 u. 7 Pf. 25 , 1,10, 1,20, 1,30, 1,40, 1,70

Land-Eier

gestempelt, garantirt gapz frische Trink-Eier 9310 p. Stück 8 Pf, 25 Stück 1,90 M Bei Abnahme von 100 Stück, sowie Kisten von 720 u. 1440 St. zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

J. Hornung's Eier- u. Butter-Grosshandlung,

3 Häfnergasse 3 Teleph. 392 Teleph. 892. Lieferung von 25 Stück an nach allen Stadttheilen frei Ins Haus.

Trauringe

liefert ju befannt billigen Preifen Franz Gerlach

Schwalbacherftrage 19. Schwerglofes Obriochftechen gratis

Marfiftrafe 23, vie-a-vis bem Sotel Ginborn Möbel und Betten,

fowie alle Arten Bolfter- u. Raften-mobel gu enorm bill. Preifen, Bet gangen Brautausftattungen große Breidermagiaung. 9222

Breisermaßigung. 9222 Jean Thuring, Tapezierer, Rein Laben. - Gr. Lager i oth,

3 Etridmafdinen, 2 Bettitellen mit Sprung. rahmen,

1 Copha mit Ceffel, I Mleiberichrant, Prafrifde Drahtgeftelle für Schaufenfter

billig abgugeben Marftftr. 6, Rury und Wollmaaren.

Hugo Heyne,

Berlin C. 25, Lanbabergerftroße Rr. 80%1. Uhren- und Goldtugaren-

Berfanbthaus. liefert cie beften Uhren, pram. ca. 30 mal mit ber golb. De-baille ufm. unter bjahr. Garantie. Geine Ridel-Berren-Rem. Uhr ju Dit 4. -, 5.25, mit 2 Golbranbern DI. 7. -, 34 34 Stunden gebenb, Echt filb. herren-Rem.-Brima-Bert jib. Derren Rem. Prima-Wert Mt 10,2b, geringere Qualität Mt. 8.—. Scht filb. vergold Damenuhr Mt. 10.—. Echt gold. Damenuhr Mt. 16.50. gold. Herrenuhr Mt. 30.— an. Jede Uhr ill gut abge-dogen und regulirt. Berfandgegen Rachnahme, Ratalog gratis und franco. Sandlern Rabatt.

Jedern merb. gem., gelr., in gefarbt, Spigen gew. u. ausgebeff., Boas u. Stader ger. u. gefrauft 24 Goetbeftrage 24. 9403 Fron M. Bierwirth Rfigr.

Tüncherarbeit, 2 Stöde, Speigarbeit, auf Accord gu bergeben.

M. Od. Dartmann, Geerobenftr. 28.

Für Raucher Gelegenheitstauf fo lange Borrath Ausichuß: 7 Stüd 40 Pfg.,

Diefe Cigarren zeichnen fich burch gang herbors ragende Qualitaten aus und merben der Farbe und alterer Sagons megen gu den oben angeführten

, 50

anfgerordentlich billigen Breifen 20 berfauft.

August Engel, Röngl. Soflieferant.

Sauptgeichaft : 14 Tannusftrage 14.

2 Bilhelmftraße 2, Ede ber Rheinftr.

Bur Bruhjahrs = Caifon. herren-Anguge nach Daag von 36 Mt. an. Baletots nach Maag von 35 Mt. an, hofen nach Maag

bon 9 Mt. an. Garantirt guten Sit. Dranienftrafte 21.

fruber Bufdneiber. 937 Berloren gold. Damennhr mit Rette. Abjugeb. geg. Belobn. Bismardring 16, 8 r.

Die Beleibigungen gegen Beren Martin Dener und beffen Tochter Emilie nehme ich bier-Grau Marie Linel

aus Canb. Rieiner buntelbrauner Dactel am 21. Februar entlanfen.

Abzugeben gegen Belohnung Abelbeibfir. 12, part. 9294 Beffe für Confirmanden u. bette perren Angilge billig gu haben im

Tuchgeichaft. Schneiberin empfiehlt fich Donheimerftr. 26, 2. Et.

21 rbeiter erb, guten Mittagstild Gin Junge, 3 Monate alt, in Pflege & geben a, Banb, Rab, in ber Erp b. Bl. 9183

gute Bflege gefucht, am liebften auf bem Banbe, Offerten mit Breisangabe unt. F. N. 9247 an bie Erpeb. b. Bl. 2295

Rind gum Mitfillen auf gleich gefucht. Rab. in ber Erp. b. Bl. 9165

Phrenologin Seerobeuftr. 9, 2 56. 21, 9350 bilfe g. Biurfied Dagen, Dam-burg, Binnebergermeg 12. 464/82

franenleiden Bintung sc. se, fcnelle Bilfe, biefret. Brieft. Dff. unter DR. &. 101" hauprpofti Frant. furt a. DR.

10 Mt. täglich

Bebermann f. mübelofe Beift. bon 1/, Stunde taglid, Bu-fdrift. a. G. Rommen u. Co., Borrach (Bab). 154 113

Unfauf

von Lumpen, Anochen, altem Gifen, alte Buder und alte Wetalle. Bable bochfte Preife. Auf Beftellung fomme ins Daus. Jatob Gauer, Dochftatte 13.

Maculatur

billig ju verlaufen. Biesb. Generalanzeiger. Erodene

Bimmerfpane gu vert. Rab. Moright. 23, 7890

Schuler - Venfion,

Gute Bflege, gewiffenhafte Er-iehung, tagliche Beauffichtigung und Rachtille bei ben Schularbeiten, Rleine Schülergabl. Billiger Benftonspreis nach Daggabe ber Anforderungen, Biele befte Empfehlungen

Schmitz, Realgymnafialiehrer a. D.

Umgüge und Fuhren per Feberrolle übern prompt u. billigft. (Beftell, per Boftfarte genugt) Reininger, Roberftrage 26, Sth 1. 9385

Jaharbeiten aller girt merben angenommen, rafd u. bill, beforgt Geerobenftrage 29, B. linte. 762g 21 6 Clavierfrimmer f. Wire. baben u. Umgegend empfiehlt fich Dar Sopfden, Igfabt. Be-ftellungen nimmt auch Gran Mice, Bellripfir. 14, entgegen, 8345

Koch-Unterricht

enteilt i, Pribatfurfen doppelt biplomirte Rochlehrerin mit prima Beferengen. Anmelb. täglich 4-5 Rachm. 906 Riehiftraße 25, 2 rechts



Lahrrad,

faft neu, billig ju vertaufen. 9304 Bange, Bilbeimftr. 16

Sportwagen billig ju verfaufen. Gaftelibr. 7, 2 L 9393 But gearbeitete Diebel, lad unb D pol., meift Sanbarbeit, wegen Erfparnis ber bob. Labenmiethe febr billig gu verlaufen: Bouft. Betten 60—1:0 M., Bettft. (Eifen und hol) 12—50 M., Keibericht, (mit Auffat) 21—70 M., Spiegelickante 80—90 M., Bertifows (politt) 34—40 M., Rommoben 20 - 34 W., Rudjenider, 28-38M., Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Matraben in Seegras, Wolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Sophas, Divens, Ottomanen 26 bis 75 DR., Wafchtommoben 21 bis 60 M., Copba- und Muszugtifde (polirt) 15-25 M., Ruden- und Zimmertifche 6-10 M., Stubie 3-8 M., Sopha- u. Pfeilerspiegel 5-50 M. u. i. m. Große Lager-raume. Eigene Werth. Frankenftrage 19. Muf Bunfch Bablungs. Erleichterung.

Gutipreiender Bonnograph mit Trichter, Schlauden und 30 Balgen baju, für 60 M., 80 Balgen bagu, für 60 M., ein Coloscop m. 5.Big Einwurf (lebende Bilder barftellend), automatifc, für 20 DR. fof. 3. vertaufen Roberftr. 25, oth. 1 i. 9337

Boaft. ich. Bett ut. Strobmatt., Reit, Dedbett u. Riffen 14 D., faub, guterh. Bettfielle m. Strob-matr. u. Reil 10 DR., fc. Bettfelle m. faub. Sprungrahme und Reil 12 M., eine einz. Bettfielle 6 M., einth Rleiberfdr. 13 M., Baderidrant 94 M., pol. fchoner Glaferfdrant 26 M., große Zug-lambe m. weiß. Schrim 4 M., großer Seulofen für 4 M., Dienfdirm u. f. m. Playmangel halber

fofort gu bertaufen Röberftrage 25,

Caffaidrant 23 mittelgroß, mit Trefor (Fabrifat Philippi) im Auftrage gu vert, Friedrichftrage 13,

Randerwagen m., G. Sportm. fdw. Gebrod, f. g. erb., gu nerf. Caftellit, 10, 1. 9197 Geb. Bett febr bill gu vert.

gaben. Gin Chaifelongue 15 wer, en ovaler Tifch 12 Mt. ju vert. 2019 Beftenbftr. 5, 1 1.

Selenenftrafte 2. 21., gut erhaltenes vollft. Bett mit Saarmatt., 1 Sopha, 1 Bafd-fommobe und 1 einth. Rleiberide. billig gu verfaufen.

2 Betten, fl. Eifd u. Detroleum-berd Beggugshalber ju bert. hellmunbit. 27, 2. Et. 9069 1 faft n. Ang. f. Junge. v. 14 bis 16 Jahre billig gu bert.

Rieblftraße 10, 1. Wiehrere RodsMuguge nebit bunfefem Sommer Paletot billig gu verfaufen 9408 Taunusftr. 41, Stb. r.

Dobel:Musberfauf. Begen Umgug vertaufe von jest bie April alle Arten Dobel, Betten, Spiegel und Polftermaaren (einf. bis bochelegant) ju riefig billigen Breifen. Bb. Geibel, Breifen.

Bleichftrage 24. Ginen Boften neuer Derbe billig gu haben 8615

Große Barthe neue Rlammern für Raurer billig ju baben Quifenftrage 41.

Bohrmafdine gu verf. Luifenftr. 41. 8617

Boiler

(3u Barmwaffer), Eratogither Ofen-fchirm (190 hoch, 70 breit), fehr bill. abzugeb. Abolfshöhe 46. 9264

Zu verkaufen:

Reuer I-fpanner Fubrwagen' Reue Feberrolle mit Dad und Banten. Reue Feberrolle 40 bis 50 Ctr. Tragfraft. Benig gebr. Feberrolle, 20 b. 25 Ctr. Tragfraft

Ph. Rühl, Delenenftraße 3.

Sotel Borrathe. und Mlaichenichrant, be be fehr groß, ein Dfen und e. Fahrrab fof, ju verlaufen. 9209 Riebiftrafe 4, 1 St. r.

Gieganter, gut erhaltener Sportipagen

mit Berbed ju verlaufen. 5890 Mblerfir, 50, 1 1. (Sin fleiner Bengin- Wotor u. e. Phonograph billig gu vert. Balramfir. 21, 4

23. Rarb, Spezialitat; Boliren, Bichfen, Dattiren, Reparat, bill. Renov, antiler Runftmobel billigft. Bleichftrafe Rr. 27 ober Frantenftrage Dr. 13.

Gin faft noch neues herrentab, Breis früh. 180, jegrf. 100 Dt. b. Schubenfte, b. Gartner Stod.

Bu verfaufen: achfe für Gartner ober Blafchen-bierhanbler und ein Stoftarren, eine Schnipbant bei Raifer, Bluderftr. 6, 9 St. Dafeibft werben leichte gebrauchte Sanb. farrn-Rabchen mit ob. ohne Achie

Gin Fu.tertaften m. Schrotmuble billig b. ju bert. Größe 1,80 Ig., 1,05 hoch, 0,95 breit m. Dedei Bleichftr, 27.0, Franfenfir. 13. 9345

Gine Federrolle, 20 Ctr. Tragtr., jowie ein Breat ju verlaufen. Sonnenberg, Lang-

Für Menger ! Guterb. Debgertarren, Riob m. bichneibige Biegemeffern billig ju verfaufen. Rab. hellmunbftr. 40. 1 St. L.

Riederwalluf a. 9th. find noch einige mittlere Bau-plate, bireft am Rhein gelegen, gu verlaufen. 8859 Bu erfragen Rheinftrage 3 in

gebraucht, gut erbaltene, ale ein-und gweifp. Banbauer MR. 800 u. 550, Salbverbed 450, 6fit. Breat 450, mebrere Rutidirmagen 400, 300, Americain 400, Gefchaftsmagen für Bader, Dilchhanbler ec. 350, 300 und 100, ein gweirabr. verbedter Bagen mit Gebern, für ein mittleres Bferb 120, ein febr gutes Untergeftell, paffend für eine fdmere Feberrolle 100, fowie

neue Wagen, ais Banbauer, Salbberbed, Coupee, Breat ic merben billig abgegeben.

Ph. Brand, 8272 Bagenfabrit,

Gine Gruve Mift gu baben. Schachtftrafe Rr 21. 9082

Braftiges Karrenpferd (Belg.) billig gegen Raffe ju vert. 9153 Weltright. 19, Bt. Gin gebranchter Menger- ob. Milchwagen zu vertaufen

ober gu bermiethen Selenenftr. 12. Rauarienbahne u. Bucht-weibchen v. 8 M. an j. vert. Beftenbftr. 10, oth. 1 l. Lubwig Ohier Korbmacher, 8720
arzer Ranarien von 10-15
und 20 MR, abzug, Rengaffe 4, Schublaben, 7813

Ranarienhabne und Weibchen babe noch einige gute preiswerth abgugeben. Brobegeit 3 Zage. Beinrich Achter, Rengaffe Rr. 12, Seitenbau 2 St. 9081

Colonialwaaren-,

Conferven- u. Lanbesproduften-gefchaft mit Obft, Gemule, Wein-und Biervertauf, Ginrichtung mit Baarenbeftanb fofort zu verfaufen. Baben mit Rebengimmer u. fch'ne Bohnung, feine hohe Diethe. Off. u. K. W. 9360 an die Erped. bs. Blattes.

Jans mit Weinreftaurant und frembenvert.) m. gr. Dof- u. Gart. b. fl. Angabl. f. 50,000 M. fof. g. vert. Off. V 29 bauptpoft. 9347 falls mit Colonialm. Gefchaft, eig. Raffer-Rofferei, 21's 3. in Betr. m. febr ich, Einricht. bei II. Angabl. f. 45 000 M. 3. of. Off. R. 43 bamptpoll. 9248
Pentables Zinshaus zu fanfen
geincht. Rur Eigenth. Off. u.
J. N. 9327 a. b. Exp. 9827

Wohnhaus

mit großem eingefriedigtem Barten, Dbfibeftand, gang in ber Rabe ber Stabt, an einer Salteftelle ber elefte. Bahn gelegen, febr geeignet für Gartner, Fubrunters nehmer u. f. m., auf mehrere Jahre gu verpachten.

Refieftanten erh. nabere Austunft sub W. M. 3559 an b. Erp. b. 281. 3559

(Gin neugebautes gweiftbdiges Dane für Deger ober Bader greignet, nebit Grallung ju bertaufen für 16 000 Mart. Raberes gu erfragen i. b. Em. be. Blattes.

Rentables Saus mit 2000 It. Geibftläufer wollen Offerten unt Н. М. 9328 а. в. Фгр.

In Biebrich a. 3h Bu bertaufen: Derrichafil.

Wohnhaus mit Garten, 3600 [] groß, Rbeinganfir, 12, unmitteibar am Rhein gefegen. Breis 94 Dille. 220

Mabered bei G. Echabe, Darmitate, Bu taufen gejucht; Ein noch in gutem Buftanbe be-findl. Blas-Abichluß. 9,40 breit m. 2,72 boch. Offerten mit Breisang, u. D. H, 6739 a. b. Erp. 6749

Bahle den höchten Breis für Anoden, Bumpen, Blei, Bint und altes Gifen. 9357 28 Migelsberg 28.

Prima Mußkohlen

vertaufe bon beute à Ctr. 1,30 Dt. frei ins Saus.

28 Midelsberg 28. Magn. bon . Rartoffeln, Belbe Rartoffelu. Manetartoffelu.

(gejunde Baare), empf. billigft DR. Benfiegel, Friedrichtr. 50, Ede Schwalbader-frage. Telefon 2745.

Imprägnirte la

Beinbergspfähle empfiehlt billigft

Franz Schanrer, Frei-Beinbeim a./Rhein. Gefalzene Tafel

Butter, fettreid, ichmadhaft, friid, 1.25, 20. 1,20 bei 2, 20. 1.18 bei 5 Bfunb. 8690 Maisch Nachf., Marftfir. 23.

Heinrich Martin, 18 Meggergaffe 18

empfiehlt in größter Muswahl berren. Anguge von 12, 18, 24 R. Junglinge-Unjuge v. 6, 10, 14 IR. Anaben-Anguge v. 2, 4, 6 M., feiner geftr. Leberhofen, Zwirn' hofen, bl. 1. Anguge, Joppen, Jagdweiten, Unterhofen, hembengeftreifte, Beigbinders u. Maler, fittel, Schürzen, Müben in ollen Qualitaten ju befannt billigen Breifen 7500 Breifen Frifeufe empfiehlt fich. Geeroben. ftrafe 9, 2. Deb. 2 L. 9851

Kaifer=Panorama Rheinftrage 37,



Musgeftellt vom 15, bis 21, Mary Dritte Banderung burch

Rom.

Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Bfg., Rinder 15 Pfg. Mbonnement.

208. Königlich Preufifche Blaffenlotteric.

& Blaffe. 1. Bichungstag, 13. Darg 1903. Bormittag.

9th die Gewinne über 172 Mt. find in Mammern beigefügt.
(Come Giewähr. E. St.-A. f. B.)
(Come

170191 280 670 171016 60 180 36 878 468 712 802 92 172394 46 591 173113 274 316 484 62 95 601 876 174096 358 95 646 26 39 768 175111 48 331 48) 64 88 512 83 618 25 831 915 176326 481 20 801 177116 382 402 80 836 74 178102 267 568 415 550 606 879 177176 318 25 875 687 74

179.07 104 2.15 578 957 74

180001 61 114 69 325 421 503 891 92 910 87 181065 169 77
210 849 50 412 182159 239 307 89 412 98 576 635 444 47 183155
446 519 696 775 825 82 996 184157 64 5500 245 384 589 750 887 9.2
88 94 185144 320 99 422 96 527 38 648 746 830 87 166 42 186124
200 58 302 98 456 514 638 42 725 973 187019 97 382 783 907 15 48
188088 181 71 96 219 454 630 700 885 187 98 189062 178 428 67 78

190023 90 193 310 478 90 538 47 86 685 891 951 56 191292 89 387 50 561 65 82 694 797 828 87 89 915 26 46 192 29 380 464 644 64 706 24 88 912 193070 209 307 706 92 904 49 72 96 194015 84 50.0) 156 60 61 228 324 455 686 700 195047 111 388 460 515 54 724 64 82 569 935 196041 96 111 59 830 672 8 5 66 68 197014 288 42 310 405 19 524 74 622 47 821 965 198290 478 534 612 730 68 199028 49 191 388 40 724 78 48 8 8

19 524 74 632 47 821 985 198290 478 534 612 730 68 199028 49 191 28 401 39 735 864 9.8 200011 61 181 (800) 605 10 12 718 24 201109 238 341 89 477 543 566 830 202.97 108 31 68 98 564 645 (100) 65 760 78 81 821 951 203005 60 278 859 770 204014 383 578 82 703 915 205303 568 709 501 22 981 2040020 115 87 200 438 617 72 207189 250 805 56 56 73 807 74 82 751 881 902 208136 86 2.2 362 48 444 66 514 678 788 835 902 209157 252 78 300 50 479 566 615 715 864 903 14 678 788 835 902 209157 252 78 800 50 479 566 615 715 864 903 14 678 552 697 88 967 712188 233 90 308 434 615 765 70 213016 28 187 212 433 677 907 66 214061 800 22 (300) 562 616 77 79 783 875 215279 474 520 80 815 78 41602 84 605 14 99 727 828 942 78 217015 234 628 816 801 218018 16 115 24 382 673 749 95 845 62 918 219062 107 80 856 641 6181 40 22 319 25 875 68 83 916 22100 305 532 56 672 778 22030 81 146 202 319 25 72 466 568 69 703 47 50 882 22307 47 229 346 68 430 572 605 23 720 67 817 72 904 51 224080 154 485 445 602 40 98

Pferde-Derfinerungs-Gefelligaft Wiesbaden,

Mm 1. April er. wird mit der Gingiehung ber Beitrage gur 1. Sebung 1993/1904 begonnen.

Ge wird um plinftliche Bahlung erfucht. Der Borftaub.

Dente, Countag, von Bormittage 8 Ilhr ab, bis tas bei ber Unterfuchung minbermerthig befundene Gleifc

zweier Rube gu 35 Big. bat Bfund unter amtlicher Auflicht ber unterzeichneten Stelle auf ber Bribant verlauft. An Weberverfäufer (Bleischhandler, Menger, Burfibertier und Birtbe) barf bas Fleisch nicht abgegeben werben. 9446 Städtifche Echtachthaus. Berwaltung.

208. Königlid Preufifdje Glaffenlotterie.

3. Rlaffe. 1. Biebungstag, 13. Darg 1903. Rachmittag.

814 6 70008 91 353 453 716 908 71168 318 400 753 72078 105 16 516 781 107 34 119 713204 874 90 91 439 00 504 943 12 (800) 74105 227 23 56 82 645 (300) 9.2 75 (27 197 60) 86 796 800 39 956 76067 150 217 426 72 547 660 721 125 924 27 77040 129 477 514 66 725 901 9 77 93 7800 40 186 291 317 412 504 698 972 76 79067 111 70 387 491 96

78 X 0 40 185 291 317 412 504 698 972 76 79067 111 70 387 491 95 523 78 675 706 863 80175 58 213 18 27 814 758 842 946 \$1529.51 189 255 544 762 845 64 \$2006 153 80 373 470 78 649 796 811 61 \$2072 78 101 516 734 826 \$4138 214 6.5 919 44 72 \$5012 66 75 169 231 51 845 506 4 29 69 678 828 905 \$40120 207 381 975 84 \$7223 255 510 45 506 4 29 69 678 828 905 80120 207 381 975 84 \$7223 255 510 45 665 867 \$8079 177 293 316 400 \$44 95 512 600 779 905 \$9084 152 229 30 80 606 8 22 55 94 92275 201 68 (1000) 93 304 419 25 552 29 36 80 606 8 22 55 94 92275 201 68 (1000) 93 304 419 25 552 2711 81 97 808 905 93090 287 388 488 577 632 61 92 787 88 94032 110 83 91 226 95 310 54 550 646 763 891 969 95008 106 83 209 45 87 459 525 96 800 130 96 181 217 424 90 545 005 917 48 97003 92 867 106 32 668 84 788 977 97 98008 35 153 214 333 449 606 788 843 906 99044 175 576 703

99084 175 376 703 100085 176 274 384 471 74 584 95 624 735 101001 107 24 825 97 520 9 40 502 5 40 739 690 912 102561 157 67 317 72 454,92 621 871 985 103 189 521 62 856 412 57 452 803 104398 431 560 10 712 8 9 105010 231 732 70 71 80 889 106115 27 412 80 716 90 97 573 107018 64 560 91 (500) 816 531 108144 218 91 93 587 628 711 805 68 940 109081

87 119 262 368 62 778 228 11042 361 589 628 61 776 919 89 112161 208 541 682 750 810 43 46 77 918 59 78 79 113122 400 11 930 76 79 114233 78 305 463 642 72 871 115065 158 237 60 459 64 605 832 116161 362 434 42 524 719 34 50 865 981 117080 99 112 14 209 123 58 614 11806 119 703 5 24 48 96 838 66 983 85 119015 218 59 329 32 432 560 794 890 973

482 788 968 122107 222 464 668 123045 251 878 80 491 523 81 890 978 124114 205 369 489 685 125092 305 88 417 28 595 690 753 529 919 99 126090 214 334 98 99 513 725 879 918 127002 121 203 52 86 451 65 504 679 840 908 128313 14 18 76 511 786 998 129066 162 444

451 65 004 679 849 905 125315 14 15 76 511 765 536 124506 125 554 56 812 78 915 125001 187 208 817 25 664 956 76 121087 519 618 708 11 51 92 892 966 122162 217 388 460 504 718 45 943 87 133068 75 141 249 322 41 458 57 86 581 674 707 857 969 134168 389 483 535 90 705 816 28 927 135417 22 39 625 (300) 71 772 89 136026 114 209 485 89 548 628 16 733 860 991 137017 70 104 434 601 11 701 885 942 79 138055 61 376 518 72 90 725 85 67 835 950 61 139080 191 48 433 56 729 940

48
140025 29 241 79 91 825 682 749 92 975 141000 9 201.99 384 580
91 787 808 966 69 142042 182 83 98 219 514 89 88 666 909 23
143383 587 714 916 144 20 51 (300) 58 243 514 48 668 901 145 539
918 146082 89 212 353 041 90 725 65 815 73 (500) 936 43 147018 148
98 256 607 762 98 811 967 148064 74 84 249 308 529 60 72 89 771 809
55 960 78 99 1410007 105 238 55 346 58 466 618 926 53
150101 63 82 99 312 25 577 94 638 639 905 9 11 12 80 98 151008
18 96 134 422 51 635 744 152067 70 847 506 732 818 153007 104 48
323 92 406 52 561 656 76 154051 190 688 764 850 928 155023 358 90
762 54 8 5 916 56 156031 37 166 84 85 292 436 617 730 841 988
157121 229 46 309 604 45 54 709 983 158234 773 159343 402 544

160019 817 62 420 922 37 161825 78 453 575 606 75 98 887 911 12 71 90 162480 53 96 128 310 19 443 59 569 792 844 958 163084 68 191 225 812 431 65 566 640 66 768 164488 125 202 865 618 812 165015 233 80 98 302 429 557 634 744 93 803 985 166031 146 267 309 23 4.0 12 65 682 705 835 48 83 (3000) 974 167077 128 54 297 867 701 825 831 44 168088 98 150 123 683 785 100 169125 74 83

255 768 170000 39 185 274 89 505 11 45 614 87 54 760 861 968 94 171065 104 16 46 863 445 518 640 79 806 930 172133 98 205 26 15 458 61 531 62 619 846 60 93 502 88 57 171082 4500 107 35 225 318 441 99 650 804 17 66 174208 40 478 501 54 604 767 860 761 475508 201 414 72 638 824 18 176021 168 216 86 307 56 584 607 724 32 37 508 44 922 27 177068 75 120 405 580 788 828 986 178076 140 42 279 143 415 40 582 52 629 88 791 961 179003 184 208 389 484 96 566

Arademifdje Bufdjueide.Schule

bon Math. Siegmund, Jahuftr. 8, Laben. Gründl. Unterricht im Mufterzeichnen, Bufchneiben und Anfertigen f. b. fammtl. Damen- und Rinder-Garberobe. Ansbilbung zu eirefer, sowie einsache Aurfe 3. Dausgebrand. Coft. w. angeschn. und ein gerichtet. Conittmufter nad Daf.

Zither-Verein.

Beute, Countag, Den 15. Mary bon Radmittage

Großes Tanzfränzchen,

verbunden mit Bithers und humoristischen Bors tragen im Caale bes Manner-Turnvereins, Blatterftrage. Freunde bes Bereins find willfommen. Der Borftand.

NB. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

beranftaltet Conntag, ben 15. Marg, einen

Ausflug nach Biebrich

(Caalban jum Raifer Abolf).

humorifische Unterhaltung mit Cang. Es labet freundlichft ein

Aufang 4 Uhr. Der Borftanb.

Deutscher Buchbinder-Berband.

Deute Conntag, ben 15. Mary, Rachmittage 1 11hr, im Gaale gur Germania", Blatterfir. 100:

II. Stiftungsfeter, bestehend in Dufit, Gejang und Zang.

Gintritt 30 Big

Dame frei. Es ladet freundlichft ein Ter Boritand.

Peteranen= und Jandwehr=Corps

Biesbaben. Countag, Den 15. d Mts,, von Rachm. 4 Uhr:

Familienfeier mit Tanz in Caale der Reftauration ,, Bum Jagerhaud", Chier-

fteinerftrage, wogu unfere Rameraben, fowie Freunde und Gonner des Corps biergu freundlichft einladet Der Borftand.

l'air il- V Or Ceir.

(Sängerchor.)

Das Rongert Des Gangerchore beginnt am Countag Nachmittag 5 Uhr.

Capeten-Kette,

noch neue Mufter, gebe bis zur Salfte des früheren Preises ab.

Hermann Stenzel,

Schulgasse 6.

heute wird ein junges Pferd, prima Qual tat, ausgehanen.

Rene Pferbemengerei, 8 Rleine Edwalbader rate 8.

Brautausstattungen

ftete in großer Ausmahl borrathig. Cehr geichmadvolle Echlafzimmer . Dibbel in Catin, Rugb. und Dahagoni

liefern in tadellofer Musführung gu befannt billigen Preifen.

Joh. Weigand &. Co. Wellrisftrage 20.



wogu hoftigit, eintabes Großes Schlachtfest,

Fran L. Ay.

Biesbadener Dampf-Wafdanfalt, E. Plümacher & Co. Topheim bei Biesbaben (Zeleph 771). 72 übernimmt Sotele, Benfion. u. Brivat-Bafde. Brompte Bebienung, toftentofe Abholung und Lieferung. Man verlange Breislifte,

Eprechftunden für

jeber Art, auch für Cuphilititer, Fallfuctige, Bettnaffer. Berftage Borm. 10-12, Radm. 3-5 Uhr. 7870 Woltke, Bleichfir. 43, neben bem Bismard-Ring.



Inventur-Käumungs-Verkauf.

Die bei der Inventur zurückgesetzten

Filzhüte und Mützen für Herren und Knaben

werden von heute ab bis zum 14. cr. zu ausserordentlich billigen Preisen abgegeben. 🖘 Jacob Müller, Hut-Magazin, Langgasse 6.

Wasserdichte Bett-Ein-Iagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter.

Armbinden. Fingerlinge a. Patentgummi u.

Bruchbänder. Bettpfannen. Urinflaschen. Brusthütchen.

Milehpumpen. Eisbeutel. Einnehmegläser u. Trinkröhren. Einnehmelöffel.

Inhalations-Apparate. Ozonlampen. Spuckgläser. Taschen-Spuckgläser.

Civile Breife.

Telejon 646

Fernsprecher No. 426.

Irrigatore, Mk. 1.40 an.

Mr. 63.

Injectionsspritzen. Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen.

Pulverbläser. Augen- und Ohrenklappen, Klystierspr.tzen v. Gummi Glas und Zinn.

Clysopompen. Glycerinspritzen, chemisch Verbandwatte, rein, sterilisirt u. prāparirt. Verbandgaze Lint. Verbandbinden.

Guttaperchatafft, Billroth-Battist. Mosettic-Battist. Luftkissen, rund und eckig.

Ch. Thon.

8957 2

Leibbinden in allen Grössen und Preislagen

Wochenbettbinden. Leibamschäge

n. Priessnitz. Halsumschläge Brustumschläge Fieber-Thermometer.

Bade-Thermometer, Zimmer-Thermometer. Wärmflaschen von Gummi und Metall.

Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen Preislagen. Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken.

Ia. Qualität. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf.

Suspensorien. Desinfectionsmittel, wie Lysol,

Carbolwasser, Lysoform, Craolin etc. Mineralwässer. Sodener und Emser Pastillen, Aechte Kreuznacher Mutter-

lauge, Kreuznacher Mutterlaugen-Salz, Stassforter Salz. Aechtes Seesalz, Fichtennadel-Extract.

Badeschwämme. Zungenschaber.

Beste Waarel Telephon 717. Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.

Auf guten Wegen leidit erreichbar.

Salteftelle ber eleftr. Bahn "blaue Linie".

Viestauvationsfale

find für Gejellichaften pp. flets geöffnet. Reine Beine erfter Firmen. Export- und

Gulmbacher Biere. Reftauration gut jeber Tageogeit.

Gafthaus zum Gneifenau,

Beftenbftrafte 30 (Ede Gneifenauftrage).

empfiehlt guten was Mittagetifch in und enfer bem Daufe ju mafigen Breifen, lowie reichhaltige Speifen-tarte ju jeber Tagedzeit, - Bier aus ber Kronenbrauerei

Savoy-Hotel u, Badhaus

Elegante Einrichtung bit allem Comfort =

= Mässige Preise. == Kein Pensionszwang.

Die Direction.

der Meuzeit.

Refrauration und Mufifurort

"Wilhelmshöhe" bei Sonnenberg.

In 20 Min. burch die Curanlagen ober Parfftraße, in 4 Min. bon der Haltftelle der eleftr. Bahn Adolfftraße-Withelmebobe zu erreichen. Unftreitig schonfter Ausfugspunft der ganzen Umgebung. Speisen u Getränke in belannter Gute. Civile Preise. 5633

WALHALLA-THEATER.

Das große Attraftioneprogramm vom 1,-15, Darg.

Bellawy, der Bermandlungefchaufpieler.

The Hamedos.

Krebs u. Tochter, die hollandischen Sellscher.

Georg Rösser.

Myleia.

bas wiltbefannte Luftballet und bie andern Attraftionen Aufang Abende 8 Uhr.

Bärenstrasse 3. Ganz besonders zu empfehlen.

From Marie Hardt Ww.,

früher "Rariernber Dof"

Biesbaben, reine Beine, prima Apfelwein.

Cafe.

Medicinische Selfen. Billigste Preise!

Nassauer Hof, Sonnenberg. Morgen, Conntag, bon 4 Uhr ab, finbet

Große Tanzbeluftigung

29. Frant. ftatt, mogu freunblichft einlabet

Saalbau Friedrichshalle, 2 Mainzerlandfrage 2

(Salteftelle ber Gieftrifchen Bahu). und jeben Countag:

mogu boflicift einlabet

4104 Joh. Kraus.

2 Minuten vom Sauptbahnhof. Bartusfrage 8.

Wein, Raffee, Thee, Chocolade, Liqueure.

Bienen-Honig.

bes Bienenguchter Bereins für Wiesbaben und limgegenb.

Bedes Blad ift mit der "Bereinsplombe" verfeben. Beter Quint, am Rarft; in Biebrich bei hof . Combitor





10% Rabatt auf fammtliche Roffer- und Cattler

maaren. Fr. Meinecke, Sattler, Friedrichstraße 46.

Sängerchor

Conntag, ben 15. Mary I. 3., Rachmittags 5 Hhr:

in ber Bereins-Turnhalle, Dellmunbftrage 25, unter gutiger Dit-mirfung bes fig. Breug Concertmeinere herrn D. Brudner, Grab-bergogl. Rammervirtuofe (Gello), bes herrn Opernfangers B. Sanbeid (Bartton), fowie bes herrn G. Grobmann (Klavierbegleitung) fammt

Chorleitung: Rarl Chauf. Eintrittspreise: Rummerirter Blat 2 Mart Rarten find zu baben in ben Muftfallenbandlungen von Genft. Saalgoffe 1, D. Wolff, Bilbeimfrage, Schellenberg, Rirchaffe, Kaufmann Gwald Maus, Bleichstraße 21, jowie Abends an bei

Wegen Berhinberung bee Coliften beginnt bas Concen bereis Rachmittags 5 Ubr.



3. Winter-Eurnfahrt über Giferne Sand, Bleibenftabt, Abalford

(Reflauration Burggarten). Mbmarid: 11/4 thr : Cebanplat Der Borftanb.

NB. Lieberbucher mitbringen

Bayern-Verein "Bavaria". Proteftorin, Thre Rgl. Dob. Pringeffin Therefe bon Bauern Countag, ben 15. Marg, Abende 8 Hhr,

findet im großen Saale des Rathol Gefellenbanfes, Dotheimerfir, 24. aur Beier bes Allerhochten Geburtsfeftes Geiner Ronigt. Dobeit bes

Luitpold von Bayern

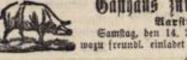
eine größere Geftlichfeit unter gutiger Mitwirtung bes Gefangvereins "Bieebadener Manner-Glub", unter Leitung feines bemabrten Dirigentes, Herrn Bebrer Remsberger, ferner ber Musttapelle bes Fustlier-Regt.
von Gersborff, sowie bewährter Kräfte bes Bereins fatt, Dietzt werden Mitglieder, sowie Freunde und Gonner bes Bereins, besonder alle bier wohnenden Bahern mit ihren w. Familienangeborigen freund-licht eingelaben, Eintritt frei. Programm am Saaleingang. 926 Der Borftanb.

NB. Die Beranfialtung finbet bei Bier flatt.

Ev. Arbeiterverein. Conntag, ben 15. b. Dite. Familien-Ausflug und Rambad

(Gafthane jum Tannus). Abmarid Radm. 2% Ubr vom Anrhausplat. werzu laben wir famme liche Mitglieber, beren Angehörigen, sowie Freunde und Befannte bei Bereins freundlicht ein.

Der Borftanb.



Gaffgaus jur Schleifmuble, Marftrafte 15. Samftag, ben 14. Dary: Degelfuppe,

Adam Kuhn.

Spazierstocke,

nar moderne Muster. in grösster Auswahl billigst.

W Barth, Drechsler,

Neugasse 17, n. der Marktstr. Anfertigung sammtl. Reparaturen.

Hut

Mätigt magen midyt iil fdieder und gu perzeih merhin gepaar liebe @ B TOMBIT, malmol

Bernütt

für, da

nerbes,

Tieffta ermoe ! ungen, Spar-6 gehober legt to aber be toirflid ift toid aufnah eingele fonde t In

morden wird, i fcafilio gen: be meit vo merben. ben Ar aud) no Smads. meiterer min Er da unb

Solibit

merblid mit ber formmer febr tro auffeber berbeig

E8

San Spi Dr. Ro Mar henig a filder (trule) tr bamala ter Schi &beijello! Wit

bon feine birt, mur Siagene renbe D

beimnisse Beibes wiort ver tritehen bie Ber

othe, wir famb ben Boeten h